Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 66 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 469. Fernsprecher No. 52. **Samstag, den 7. Oktober.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 7. Oktober.

— **Geschichtskalender.** 7. Oktober. 1806: † Jules Trochu zu Tours, franz. General (* 12. Mai 1815 zu Palais). 1870: Ausfall der Metzer Garnison bei Woippy. 1870: Ausfall der Pariser Garnison gegen Malmaison. 1888: Prinz Wilhelm von Preußen übernimmt die Regentschaft. 1807: die erste Dampferfahrt auf dem Hudson bei New-York. 1571: Seeschlacht bei Lepanto, Sieg der italien.-span. Flotte unter Don Juan d'Austria über die Türken.

— **Etablissement Walhalla.** Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, hat die rührige Direktion wieder eine neue Einrichtung getroffen, die von Seiten des Publikums zweifellos als Verbesserung freudig begrüßt werden wird. Dieselbe betrifft die so außerordentlich populär gewordenen sonntäglichen Frühschoppenkonzerte. Der nahende Herbst hat die Benutzung des Gartens unmöglich gemacht, sodaß von der mit den Frühschoppenkonzerten verbundenen Ueberfüllung des Hauptrestaurants eine Beeinträchtigung des stetig zunehmenden Dinerbetriebs zu befürchten war. Die Direktion hat deshalb beschlossen, die Frühschoppenkonzerte nach dem Muster großstädtischer Lokale in Matinées zu verwandeln, die jeden Sonntag, Vormittag 11½ Uhr im Theatersaale stattfinden werden. Bei denselben werden außer dem beliebten Orchester die jeweilig besonders geeigneten Artisten, so diesmal u. A. der vorzügliche Humorist Herr Walther Steiner mit besonders gewähltem Repertoire, mitwirken. Der Eintritt ist gänzlich frei. Diese Matinées werden sicher der Sammelpunkt aller Freunde eines guten Frühschoppens sein, während andererseits die Dinergäste die Neuerung höchst angenehm empfinden dürften.

o. **Straßenbahn Rheinstraße-Sedanplatz.** Die projektirte Straßenbahnlinie durch die Rheinstraße über den Ring und den Sedanplatz bis zur Emserstraße läßt bekanntlich schon lange auf sich warten. Die Anwohner der betreffenden Straßen sind schon wiederholt bei dem Magistrat wegen Beschleunigung der Sache vorstellig geworden, bisher jedoch ohne sichtbaren Erfolg. Sie haben es nun einmal mit einer Bürgerversammlung versucht, die durch ein Comité auf gestern Abend in die Turnhalle Hellmundstraße 25 berufen war. Da in dieser Versammlung auch die Frage, wer eigentlich die Schuld an der Verzögerung trägt, erörtert worden ist, so dürfte die folgende amtliche chronologische Uebersicht über die Behandlung der Angelegenheit Seitens der städtischen Verwaltung, wegen Vorlage des Projekts für die Sedanplatz-Linie und dessen schleunigster Ausführung mit der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft in Verbindung zu treten. 5. Dezember 1898: Aufforderung des Stadtbauamts an die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft zur baldigen Einreichung der Pläne. 30. Dezember 1898: Eingang des ersten Projekts Seitens der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft. 4. Januar 1899: Beschluß des Magistrats, dieses Projekt zu überweisen: a) an die Baudeputation zur Prüfung in bautechnischer Beziehung; b) an die Straßenbahn-Kommission zur weiteren Prüfung; c) an Herrn Direktor Muchall wegen Lieferung der Elektricität. 10. Januar 1899: Auftrag des Stadtbaudirektors an das Stadtbauamt II zur näheren Prüfung in Verbindung mit der Kanal-Abtheilung und dem Wasserwerk. 19. Januar: Das Kanalbauamt überreicht seinen Bericht und hat die Kanalschächte und Kanäle in das Projekt eingetragen. 17. Februar: Eingang des Berichts des Wasserwerks. 21. Februar: Konferenz des Herrn Oberingenieurs Richter mit dem bauleitenden Ingenieur der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft. 2. März 1899: Prüfung des Projekts durch die Baudeputation. Eine ganze Reihe von Einzelbeschlüssen über das Projekt wird gefaßt. Blatt 13 der Akten. 18. März 1899: Das Projekt geht an die Verkehrskommission und kommt mit deren Beschlüssen am 22. März zurück. 23. März 1899: Die Baudeputation hält eine kommissarische Berathung mit der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für erforderlich. 6. April 1899: Konferenz mit den Vertretern der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft. Dieselben ersuchen um Herbeiführung eines Magistratsbeschlusses über a) Art und Ausführung der Masten, b) die Herstellung der Kontraktverbindung, ob Bügel oder Rolle, c) über die Wahl der Wagenmodelle. 8. April 1899: Beschäftigung der Frankfurter und Darmstädter Anlagen durch die Verkehrskommission zur Prüfung der vorstehenden Fragen. 15. April 1899: Begehung der Strecke mit den einzelnen Abtheilungsvorständen des Stadtbauamtes, es ergab sich eine Reihe von Einzelbeanstandungen. Blatt 19 der Akten. 24. April ab 27. April: Mittheilung der Beanstandungen an die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. 29. April: Mittheilung an die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft über die von ihr am 6. April gestellten Fragen. 1. April 1899: Die Südd. Eisenb.-Ges. legt das abgeänderte Projekt über die Einführung in der Emserstraße vor. Nachdem durch das städtische Vermessungsamt festgestellt war, daß die Erweiterung der Weißenburgstraße durch Hinzunahme städtischen Geländes möglich sei, erklärte sich die Verkehrskommission am 27. Mai mit dieser Anordnung der Geleise einverstanden. 29. Mai: Mittheilung hiervon an die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Es folgten dann im Juni und Juli Verhandlungen der Baudeputation über Herstellung des Untergeüücks im Bismarck-Ring. Am 14. Juli 1899 legte die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft das nach Maßgabe der technischen Beanstandungen abgeänderte und vervollständigte Projekt wieder vor. Nachdem dasselbe nochmals durch Mitglieder der Verkehrskommission und des Stadtbauamtes an Ort und Stelle besprochen war, am 26. Juli, wurden die Pläne am 9. August endgültig vom Magistrat genehmigt. Wenn man alle die schwierigen technischen Fragen und deren Bearbeitung in Betracht zieht, so muß man sich bei einem Vergleich der obigen Daten miteinander sagen, daß es die Stadt an der nöthigen Förderung der Angelegenheit nicht hat fehlen lassen.

— **Touristisches.** Die 8. und letzte diesjährige Hauptwanderung des Rhein- und Taunus-Klub findet morgen Sonntag, den 8. Oktober, statt. Sie führt in die schönste Gegend des östlichen Taunus: nach Homburg, zur Saalburg und dem Herzberg. Die Abfahrt geht um 6 Uhr 18 Min. Morgens ab Taunusbahnhof nach Frankfurt und weiter nach Homburg, wo der Zug um 9 Uhr 4 Min. eintrifft. Es wird zunächst durch die Stadt zum Kurhaus und den Anlagen und durch den hübschen Haardtfeld nach der alten französischen Hugenotten-Kolonie Friedrichsdorf marschirt, die um 10 Uhr erreicht und wo eine längere Frühstückspause gemacht wird. Auf dem Friedhof des Orts ruht der Erfinder des Telephons, Phil. Reiß. — Um 10½ Uhr geht es weiter nach Köppern am Eingang des überaus schönen und lieblichen Köpperner Thales, das seiner ganzen Länge nach durchwandert wird; etwas führend im Waldfrieden wirkt die Usinger Bahn, die diesen tiefeingeschnittenen Paß durchfährt. Bei der Restauration „Zur Lochmühle" erbreitert sich das Thal wieder; der Weg zur Saalburg führt in westlicher Richtung am Pfahlgraben hin zur alten Römerveste, die etwa um 1 Uhr erreicht und wo eine zweite Rast gemacht wird, lang genug, um die hochinteressante Anlage, ein Lieblingsaufenthalt unseres Kaisers, in allen Theilen eingehend zu besichtigen und eine Stärkung einzunehmen. Um 2½ Uhr geht der Marsch zum 568 Meter hohen Herzberg, dessen Holzturm die schönste Rundsicht im östlichen Taunus bietet; von da hinab zu der imposanten Felsgruppe des Marmorstrins, mit schönem Wald- und Thalblick, und weiter nach Dornholzhausen, wo um 4½ Uhr im renommirten Gasthaus Scheller die Hauptmahlzeit eingenommen wird. Um 6½ Uhr geht es nach Homburg zurück, von wo der Zug um 7 Uhr 15 Minuten die Wanderer wieder über Frankfurt der Heimath zuführt, die um 9 Uhr 29 Minuten erreicht wird. — Die Marschzeit ist 5—5½ Stunden, die Wege fast alles gut gepflegte Promenadewege oder Chaussee. — Gäste sind willkommen, werden aber gebeten, sich vor Abgang des Zuges dem Führer, Herrn W. Borngießer, vorzustellen.

— **Kolonial-Ausstellung.** Unter der Leitung des hiesigen „Kolonial-Verein" wird Ende nächster Woche eine höchst interessante Ausstellung sowohl aus unseren Kolonieen als auch aus anderen Ländern eröffnet werden. Schon lange war es der Wunsch des Vereins, etwas Derartiges ins Leben zu rufen, um das Interesse an der kolonialen Frage zu steigern, aber es mangelte an passenden Räumlichkeiten, die nach langem Suchen endlich gefunden sind. Im Paulinenschlößchen werden wir die interessanten Sammlungen bewundern können und in der nächsten Woche mit einem eingehenderen Artikel darauf zurückkommen.

o **Gas- und Wassermessermiethe.** Durch verschiedene Blätter geht gegenwärtig die Nachricht, daß mit dem Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuchs am 1. Januar 1900 gemäß § 448 die bisher übliche Miethe für Wasser-, Gas- und Elektricitäts-Messer oder Zähler nicht mehr berechnet werden dürften. Der erwähnte § 448 bestimmt, daß „die Kosten der Uebergabe der verkauften Sache, insbesondere die Kosten des Messens und Wägens dem Verkäufer zur Last fallen." Daraus wird nach der obenerwähnten Zeitungsnachricht gefolgert, daß, da die Entnahme von Gas, Wasser und Elektricität aus städtischen oder privaten Werken Seitens Privater ein Kaufgeschäft ist, die städtische oder private Verwaltung also die Rolle des Verkäufers spiele, sie eine Gebühr für das Messen nicht berechnen dürften. Sei dem wie ihm sei, für Wiesbaden trifft diese Annahme nicht zu, denn die städtische Verwaltung berechnet die auf den Quittungen als Messermiethe bezeichneten Kosten nicht als eine Gebühr für das Messen, sondern als eine Entschädigung für die Abnutzung der Messer, was auch schon daraus hervorgeht, daß dieser Betrag je nach der Größe der Messer verschieden ist. Die Verwaltung macht alljährlich Abschreibungen auf die Messer, da dieselben in Zwischenräumen von 4 bis 8 Jahren erneuert werden müssen.

— **43 Ehen** werden heute auf dem Standesamt geschlossen, eine Zahl, die dieser auch nicht annähernd zu dieser von Heirathskandidaten bevorzugten Zeit erreicht worden ist. Sie ist auch ein Beweis für das rapide Wachsthum der Stadt, welches übrigens die baldige Errichtung eines weiten Standesamts als unabweisbares Bedürfniß erscheinen läßt. Die beiden Standesbeamten haben heute von 8 Uhr Vormittags bis Abends 7 Uhr alle Viertelstunde einen Trauungsakt zu vollziehen.

— **Der Kaiser als Pathe.** Allgemein ist die Ansicht vertreten, daß der Kaiser bei dem siebenten Sohne eines Ehepaares stets Pathenstelle annimmt. Aus einem Schreiben des kaiserlichen Civilkabinetts an den Milchfahrer Golembiewski zu Kulmsee geht indessen hervor, daß dies nicht der Fall ist. Golembiewski hatte den Kaiser gebeten, bei seinem siebenten Sohne Pathenstelle zu übernehmen. Da von den sieben Söhnen jedoch schon einige gestorben sind, so erklärt er jetzt den Bescheid, daß der Monarch die Uebernahme der Pathenstelle ablehnen müsse, weil es Gepflogenheit des Kaisers sei, Pathenstelle bei dem siebenten Sohne einer Familie nur dann anzunehmen, wenn dessen sämmtliche Brüder noch am Leben sind. Der Herrscher ließ jedoch für den kleinen Erdenbürger bei der Sparkassenstelle zu Thorn ein Geldgeschenk von 30 Mk. persönlich niederlegen.

— **„Lokal"-Chronik.** Als ein erfreuliches Zeichen der wachsenden Bedeutung und Leistungsfähigkeit hiesiger Geschäfte ist auch der nunmehr vollendete Umbau der Verkaufsräume der Firma „C. Acker Nachf., Emil Hess jun., Große Burgstraße 16, anzusehen. Die in verhältnißmäßig kurzer Zeit geschaffenen Umänderungen finden allgemeinen Beifall. Die elegante geschmackvolle Ausstellung der großen Schaufenster erregt die Bewunderung der Passanten. Möge die Neueinrichtung des altrenommirten Geschäftes dem jungen, strebsamen Inhaber weiter von Nutzen sein.

— **Bestimmungen für Fuhrherren,** welche von einschneidender Wirkung sind und sich vielleicht zu einer Existenzfrage gestalten können, enthält das am 1. Januar in Kraft tretende bürgerliche Gesetzbuch. Nach § 833 des neuen Gesetzbuchs ist Derjenige, welcher ein Thier hält, verpflichtet, wenn durch das Thier ein Mensch getödtet oder der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt, oder eine Sache beschädigt wird, dem Verletzten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. Das neue Gesetz verpflichtet also, weit über die Grundsätze des bestehenden Rechts hinausgehend, den Thierbesitzer ohne Rücksicht auf jedes Verschulden schlechthin zum Ersatz des durch das Thier verursachten Schadens.

— **Neuere Entscheidungen über unlauteren Wettbewerb.** Ein Kaufmann in A. . . . zeigte Hüte an „zu Einkaufspreisen" der vorgeschrittenen Jahreszeit wegen. Da er höhere Preise nahm, wurde er zu 200 Mk. Geldstrafe verurtheilt und die Bekanntgabe des Urtheils in öffentlichen Blättern verfügt. Ebenso erging es nach dem „Konfektionär" einem Anderen, der „zu noch nie dagewesenen Preisen" zu verkaufen vorgab, während andere Geschäfte am Platze dieselben Preise hatten. Unlauteren Wettbewerb hatte man ferner darin erblickt, daß Briefköpfe mit dem Bilde des Fabrikgebäudes versehen werden, auf dem nach der perspektivischen Darstellung die Fabrik viel größer erscheint, als sie in Wirklichkeit ist. Würde man daraufhin alle Reklameschilder ꝛc. nachprüfen, sie würden zahlreich vor dieser Entscheidung nicht bestehen können. Auch darin ist unlauterer Wettbewerb gefunden worden, daß ein Kaufmann ein großes Haus zur Reklame benutzt, in dem er nur ein bescheidenes Kontor abgemiethet hat.

— **Der Fischbestand des Rheins** erleidet starke Einbuße durch den zunehmenden Dampfverkehr, die Baggerungen, Regulirungsarbeiten, welch letztere die Laichplätze immer mehr beseitigen, und nicht zuletzt durch die giftigen Abwässer von Fabriken. Demgegenüber sind die Fischereivereine bestrebt, den Fischbestand durch Aussetzen von Brüten aufzufrischen. So hat der hessische Fischereiverein im letzten Geschäftsjahr in den Rhein ausgesetzt: 50,000 Zandereier, 60,000 Karpfenbrut und 10,000 Regenbogenforellen. Das seit Jahren bethätigte Aussetzen von Zandern hat sich sehr bewährt; man hofft das Gleiche jetzt auch von den Regenbogenforellen.

— **Der Felsenbrecher im Rhein** bei Biebrich arbeitet gegenwärtig mit Hochdruck. Jetzt wird die Jagd nach den Unebenheiten im Rheinbett sogar des Nachts bei elektrischem Licht fortgesetzt. Die Landebrücke der Lokal-Dampfschiffahrt Aug. Baldmann ist seit einigen Tagen abgefahren worden, um dem Felsenbrecher behufs Arbeitens dort Platz zu machen. Ueber diese Stelle ist Seitens der Schiffer schon seit Jahren besonders geklagt worden. Die Lokalboote legen während dieser Zeit an der Holländer Brücke an und die Billets werden direkt am Boote ausgegeben, was wir im Interesse des reisenden Publikums und zur Vermeidung unnöthigen Zeitverlust mittheilen.

— **Die Leiche,** welche gestern Früh auf dem Bahnkörper der Taunus-Eisenbahn aufgefunden wurde, ist als diejenige eines Zimmermädchens aus einem hiesigen bekannten Hotel erkannt worden. Die Aermste hatte sich eines Vergehens schuldig gemacht und war deshalb plötzlich entlassen worden. Aus Scham beging sie Selbstmord.

— **Kleine Notizen.** Samstag Abend findet Schreiner-Versammlung, Sonntag Ausflug des „Holzarbeiter-Verband" nach Rambach statt. — Der Rauch-Club „Fehle nicht" feiert sein Stiftungsfest Sonntag, den 8. Oktober, Nachmittags von 4 Uhr ab, im Saale „Zur Germania", Platterstraße 100.

— **Bierstadt,** 6. Oktober. Auch in der letzten Zeit gehen die Preise für Grundstücke in der hiesigen Gemarkung wieder bedeutend in die Höhe. So hat die Stadt Wiesbaden die Gärtnerei von Herrn Bäckermeister Sauerzieg im Distrikt „Aukamm" mit Wohnhaus die Ruthe zu ca. 182 Mk. gekauft. Weiter wurden von den Schreinermeistern Herren Bach und Mayer in der Blumenstraße Grundstücke zu 140 Mk. die Ruthe erworben. Die Bautheilkeit ist hier und insbesondere an der Wiesbadener Grenze eine sehr rege, und wird, sobald die Bahnverbindung mit Wiesbaden einmal hergestellt ist, einen noch größeren Umfang annehmen. Für die Grundstücke an der Eilen-Kolonie werden 300 bis 400 Mk. pro Ruthe gefordert. Infolge der vielen Grundstücksverkäufe hat die hiesige Gemeinde die Umsatzsteuer eingeführt und ergiebt dadurch ganz beträchtliche Einnahmen. Wünschen wir, daß die Stadtgemeinde Wiesbaden mit der Einverleibung von Bierstadt bald ernst macht, damit eine geregeltere Bauweise eintritt.

* **Aus der Umgebung.** In Sonnenberg findet das diesjährige Abiturien-, verbunden mit Zöglingspreisturnen der Turngemeinde, nächsten Sonntag, den 8. Oktober, Nachmittags von 3 Uhr ab, auf dem Turnplatz statt. Abends 8 Uhr: Ball im „Kaisersaal" bei Herrn Köhler. Bei dieser Gelegenheit werden Mitglieder, welche in diesem Jahre ihr 25jähriges Jubiläum als Mitglied der Turngemeinde feiern, durch Ueberreichung von Ehrentafeln ausgezeichnet. — In Schierstein ging das in der Wilhelmstraße gelegene dreistöckige Wohnhaus nebst dem dahinter liegenden Garten des Herrn Maurermeisters L. Birck zum Preise von 52,000 Mk. in den Besitz des Metzgermeisters Herrn Ph. Niedrd über. — In Weilburg erntete Herr Gastwirth Christian Kurz in seinem Garten einen Apfel (Kaiser Alexander), welcher das seltene Gewicht von ¾ Pfund hat. — Der Exerzirplatz für die Garnison Diez kommt in die Altendieger Gemarkung; 157 Morgen Ackerland sind für diesen Zweck abzutreten. Durch die Ortsschelle wurde bekannt gemacht, daß innerhalb 14 Tagen sämmtliche Hackfrüchte vom Exerzirplatz entfernt sein müssen. — Dem Gemeindeförster Herrn Jäsch zu Elgendorf ist bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst am 1. Oktober d. J. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. — Die Gemeinde Mündersbach beschloß einstimmig den Bau eines Schulhauses mit zwei Lehrsälen und Wohnung für einen verheiratheten Lehrer. — In Koblenz gerieth ein junges Mädchen auf der Löhrstraße unter die elektrische Bahn; es wurde so schwer verletzt, daß es verstarb. Auch auf der Moselbrücke wurde ein Kind durch die elektrische Bahn schwer verletzt. — Prinz und Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe treffen morgen wieder zu mehrtägigem Besuche auf Schloß Friedrichshof ein. — Ihre Majestät Kaiserin Friedrich ist Donnerstag Vormittag mit dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen nach Darmstadt gereist, um dem russischen Kaiserpaar auf Schloß Wolfsgarten einen Gegenbesuch zu machen. — Ein Unfall durch die elektrische Bahn ereignete sich am Donnerstag bei Dornholzhausen. Als die Equipage des Herrn Landrath Dr. Beckmann zu Usingen, worin sich dessen Frau befand, aus Dornholzhausen auf die Chaussee nach Homburg fuhr, kam die Straßenbahn hinterdrein. Durch das Geklingel des Bahnwagens wurden die Pferde scheu, gingen durch und rannten wider ein straßenauf kommendes Apfelfuhrwerk. Bei der Carambolage wurde die Equipage stark beschädigt, weniger die Pferde, obgleich auch diese Noth gelitten haben. Personen wurden nicht verletzt. — Die von zwei „feinen" Herren aus Wiesbaden von Herrn Chr. Steinheimer in Schierstein entliehene und nicht wieder zurückgebrachte Schaukuppe, worüber wir bereits Mittheilung machten, ist in der Nähe von Eltville gestohlen worden. — Die Königl. Regierung zu Wiesbaden hat den Herrn Reallehrer Albert Schumann in Herborn vom 15. Oktober d. J. ab zum Rektor der Vereinigten Volks- und Realschule hortselbst ernannt.

Aus Kunst und Leben.

* **Dr. Arthur Wilhelmj** aus Wiesbaden, zur Zeit der erste Assistent der Kgl. preußischen agrikultur-chemischen Versuchsstation für die Provinz Pommern, hat, wie wir den Cöslliner Zeitungen entnehmen, in einem Kirchenkonzert zu Cöslin mitgewirkt und sich nach dem übereinstimmenden Urtheil der Kritik als ein „Meister des Violinspiels" erwiesen, wohl würdig seines großen Oheims August Wilhelmj. Herr Dr. Wilhelmj spielte, was ebenfalls interessant erscheint, auf einer historisch berühmten Geige, einem der ältesten, wenn nicht gar dem ältesten Diaffenbruggar, welcher einen Werth von 20,000 Mk. besitzt; eine Summe, die Herrn Dr. Arthur Wilhelmj schon dafür geboten worden ist —, freilich vergeblich! Der „Gen.-Anz. f. Cöslin u. Umgegend" rühmt vornehmlich den „verständnißvollen und gemüthreichen Vortrag", den „großen Ton" und die „tadellose Technik". Die „Cösliner Zeitung" schreibt u. A. wörtlich: „Die meisterhaften Violin-Darbietungen des Herrn Dr. Wilhelmj waren nur geeignet, den Werth des Konzerts um ein Bedeutendes

zu erhöhen. Das weiche und einschmeichelnde „Adagio cantabile" von Tartini, sowie Schuberts ernste und schwermuthsvolle „Gretchen" redeten eine eindrucksvolle, zu Herzen gehende Sprache. Weiterhin gab in unübertreffbarer Art Herr Wilhelmj ein von Maria Wilhelmj komponirtes „Andante", dem sich Joh. Seb. Bachs wunderbares „Air" anschloß. Eine reiche Harmonie und einen schönen Stimmungsreichthum zeigten endlich die beiden Schumann'schen Kompositionen „Caro mio ben" und das „Abendlied", bei denen Gesang, Violine und Orgel zusammenwirkten 2c. 2c. (Der junge Dr. Wilhelmj ist bekanntlich der Sohn unserer beruhmten Mitbürgerin Frau Maria Wilhelmj, deren musikalische Begabung er geerbt zu haben scheint. Die Red.)

* **Ein Goethepreis.** Bekanntlich hatte die „Frankf. Ztg." einen Preis auf das beste Goethe-Gedicht zum 28. August dieses Jahres ausgeschrieben. Den Preis — es waren 300 Mk. — erhielt ein Unbekannter, der seine Dichtung durch Vermittelung des Herrn Professor Freye in Dresden hatte einsenden lassen und dem die „Frankf. Ztg." bescheinigte, daß er das Festgedicht in „Goethes Geist ersonnen, in seinem Sinn gefühlt und in seiner Kunst geformt habe". Und nun stellt sich heraus — und das ist der Humor davon — daß dieser geheimnißvolle Unbekannte Niemand anders ist, als der Allen wohlbekannte Bismarck-Schriftsteller Max Bewer! Derselbe Bewer, den dieselbe „Frankfurter Zeitung" vor einigen Jahren als einen „Freiwillig-Verrückten", als „den hervorragendsten litterarischen Stiefelputzer der Neuzeit" bezeichnet hatte, nach dessen Schrift „Rembrandt und Bismarck" sich ihr Kritiker die Hände in einer „fünfprocentigen Karbollösung" wusch, um die „Subekt" dann mit einer „Feuerzange" vorsichtig zum „Papierkorb" zu tragen und ihr dort „den kräftigsten Fußtritt" zu verabreichen. Lassen wir Bewer selbst, der über die ganze lustige Angelegenheit eine Broschüre (Dresden, Verlag Glöh) veröffentlicht, erzählen, wie er die in dem 300-Mark-Preis der „Frkf. Ztg." beigelegte späte Anerkennung zu lohnen gesenkt: „Dieser Satire fehlt nichts, als der gerechte — Lohn. Und der soll nicht ausbleiben. Nachdem ich nämlich den angedeuteten Wohlthätigkeitszweck aus dem 300-Mark-Preise in einer Zuwendung an bedürftige Künstler erfüllt habe, bestimme ich alles Uebrige zu einer Gratis- und Frankowerbung antisemitischer (!) Bilderbogen. Die Bilderbogen, sämmtlich von mir verfaßt, erhalten mit einem Stempel den gewiß denkwürdigen Aufdruck: Gestiftet aus dem Goethepreis der „Frankfurter Zeitung"; sie werden, soweit der Fonds reicht, verlangt und unverlangt gratis und franko durch ganz Deutschland verschickt werden. . . . Es giebt keine größere Lust auf Erden, als den Teufel in den Schwanz zu kneifen", schrieb ich vor sieben Jahren in der Broschüre „Bismarck im Reichstag", und nun will es der Zufall, daß ich selbst die Probe auf die Wahrheit dieses durchikos hingeworfenen Wortes machen soll, und ich kann der „Frankfurter Zeitung" wohl verrathen: der Satz ist richtig."

* **Verschiedene Mittheilungen.** Auch in diesem Jahre giebt die Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig einen schmucken, wohlgewählten „Musikalischen Weihnachts-Katalog" heraus. Der Katalog wird kostenfrei abgegeben und dürfte für Musiker und Musikfreunde gleich nützlich sein.

Im Sommer des Jahres 1901 werden es 25 Jahre, seitdem Richard Wagner die Festspiele in Bayreuth in Scene gesetzt hat. Dieses Jubiläum der Eröffnung des Bayreuther Festspielhauses soll festlich begangen werden. Aus diesem Anlasse wird nur der „Nibelungenring", mit dem die Festspiele in Bayreuth eröffnet wurden, zur Aufführung gelangen.

Nach langer Pause wurde, nach der „N. Fr. Pr.", am 29. Sept. auf der Sternwarte in Nizza durch den Astronomen Giacobini ein neuer Komet entdeckt. Derselbe wurde auch auf der Wiener Sternwarte beobachtet und stellt sich als ein kleiner Nebelfleck dar, welcher gegenwärtig nur mit Fernrohren von 6 Zoll Oeffnung sichtbar sein dürfte.

Der 12. Orientalisten-Tag wurde am Mittwoch Vormittag in Rom auf dem Kapitol eröffnet. Die Zahl der zu dieser Tagung eingeschriebenen Theilnehmer beträgt 1200.

Der „Gesammtverein der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine", der vor 15 Jahren mit einem Bestande von 50 Vereinen begründet wurde, zählt gegenwärtig 124 Vereine.

Vermischtes.

* **Trinkgelder sind klagbar.** Aus Chemnitz wird geschrieben: Bisher ist wohl Jeder der Ueberzeugung gewesen, daß das Trinkgeld, welches er dem Hotelhausknecht giebt, eine freiwillige Spende sei. Das Amtsgericht Chemnitz ist der gegentheiligen Ansicht. Der Kaufmann F. wohnte vier Wochen in einem hiesigen Hotel, wo ihm der Hausknecht üblicher Weise die Stiefel putzte resp. putzen ließ und hin und wieder für Reinigung der Kleider sorgte. Bei seinem Weggang gab er diesem, mit dem er in Differenzen gerathen war, 4 Mk. Trinkgeld. Der Hausknecht wies diese zurück, forderte 12 Mk., und als sie verweigert wurden, strengte er Klage an. Das Amtsgericht entschied, daß der Hausknecht eine Vergütung zu beanspruchen habe, in diesem Falle 10 Mk., und verurtheilte den Kaufmann in dieser Höhe. Die Begründung führt an: Der erste Hausdiener bezieht zwar für seine Person Kost und Logis, erhält aber weder baares Geld noch sonstige Unterstützung zum Lebensunterhalt. Er hat vielmehr noch zwei andere Hausdiener des Hotels zu besolden. Dieser Zustand herrscht auch in den größeren Hotels anderer Städte, ja der erste Hausdiener muß häufig noch dem Wirthe ein sogenanntes Pachtgeld zahlen. Das ist dem Publikum bekannt (?), insbesondere auch den Reisenden, welche die einschlägigen Verhältnisse in den verschiedensten Städten und Hotels kennen zu lernen Gelegenheit haben. Wenn nun der Hotelgast bei solcher Sachlage die Dienste des Hausknechts in Anspruch nimmt, so weiß er, daß dieser ihm sich nicht als Bediensteter des Hotelwirthes, sondern in eigenem Namen zu den Diensten verpflichtet und eine Vergütung dafür erwartet. — Der „Verband reisender Kaufleute" in Leipzig hat sich der Sache angenommen und es wird gegen das Urtheil Berufung eingelegt werden, auf deren Erfolg man gespannt sein darf.

* **Ueber den Jährwerth von Pfarrhof und Schule** bringt die Lehrer-Zeitung „Neue Freie Stimme" folgende belustigende Mittheilung: In einer südböhmischen Stadt fand vor einiger Zeit eine Lehrer-Konferenz statt. Die Lehrer beschäftigten noch beendigter Arbeit auch die Sehenswürdigkeiten der Stadt und kamen schließlich in das südböhmische Bad. Dort ist es nun Gebrauch, daß die Besucher des Bades gewogen werden, wobei das Gesammtgewicht der 42 Lehrer mit 2750 kg festgestellt wurde. Wenige Wochen später hielten auch die Pfarrer der Diöcese eine Konferenz ab; auch sie besuchten das südböhmische Bad und ließen sich dort wiegen. 31 Pfarrer hatten das Gewicht von 3061 kg. Es hatte also durchschnittlich ein Lehrer ein Gewicht von 65½ kg, ein Pfarrer ein Gewicht von 98¾ kg. Der Kleruß hat in Oesterreich eben überall das Uebergewicht.

Kleine Chronik.

In Aachen hat sich ein junges Paar mit Phosphor vergiftet und sich dann die Pulsadern getrennt. Der Mann, ein Belgier, ist eine verkommene Existenz. Seine Wunden sind nicht lebensgefährlich, während die Frau, die eine Russin ist, hoffnungslos darniederliegt. Das Motiv der That ist unbekannt.

In Kiel unternehmen drei Matrosen des Artillerieschulschiffes „Gerfalk" eine Fahrt mit einem Torpedoboot und sind von dieser Fahrt nicht zurückgekehrt. Die Vermißten sind in der Außenfördbe ertrunken.

Der Versuch, nach dem Muster der „Turbinia", die mit Berbund-Dampfturbinen ausgerüstet war und eine Schnelligkeit von 35 Knoten erreichte, ein größeres und noch schnelleres Schiff zu bauen, ist vollkommen fehlgeschlagen. Das Schiff wurde auf den berühmten Elswick-Werken in Newcastle on Tyne mit allen Hülfsmitteln der Wissenschaft und Technik gebaut, erreichte aber nur 25 Knoten — ein Beweis, wie viel von den Faktoren, durch die eine hohe Schiffsgeschwindigkeit erzielt wird, noch unbekannt ist.

Einen kleinen Selbstfahrer, um die Legung von Drähten durch die jetzt vielfach angewendeten Isolationsrohre aus Papier oder Eisen zu erleichtern, hat, nach der „Techn. Rundsch.", ein Amerikaner erfunden. Der Apparat, welchen sein Schöpfer eine „mechanische Ratte" nennt, enthält eine kräftige Feder und ein Uhrwerk und kann auf seinen drei mit Kautschukreifen versehenen Rädern nach dem Aufziehen hundert Meter weit laufen. Er nimmt dabei einen Bindfaden mit, und wenn dieser am anderen Ende des Rohres erscheint, so kann man an ihm den Draht selbst beqnem nachziehen.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 6. Oktober. (Strafkammer.) Der Gastwirth Kaspar Corvers von Eibingen mochte den 1877 geborenen Landwirth Heinrich M. von ebendort nicht mehr leiden, da derselbe manchmal ein wenig zu viel Leben in seine Wirthschaft brachte. Er sagte dem jungen Menschen deshalb, er möchte ihn fernerhin mit seinem Besuche verschonen. Am 25. Juni aber, spät Abends, entstand in der Wirthsstube des Corvers, der sich bereits zur Ruhe begeben hatte, ein großer Tumult. Unter allen Stimmen hörte man besonders diejenige des jungen M. Der Gastwirth erhob sich von seinem Lager, schlüpfte in die Hose und besah sich seine Gäste. Dem M. wies er sofort die Thür; der aber widersetzte sich und gab endlich gar dem Wirth einen Stoß gegen die Brust, der demselben die fünfte Rippe eindrückte und ihn längere Zeit arbeitsunfähig machte. Heinrich M. wurde an die frische Luft gesetzt und heute verfällt er, der gern ein bischen rauft, in eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung, obwohl er versichert, unschuldig wie ein neugeborenes Kindlein zu sein.

Letzte Nachrichten.

Paris, 6. Oktober. Dem „Figaro" zufolge herrsche im Streikcomité in Le Creuzot Unentschlossenheit infolge des Beschlusses, die Entscheidung der Regierung anzurufen. — Das „Echo de Paris" theilt mit, angesichts des Beschlusses der Frauen der Ausständigen, nach Paris zu gehen, halte man 10 Bataillone Infanterie in Bereitschaft, um sie dorthin zu dirigiren, wo sie den Ankommenden den Weg versperren können. — Der „Siècle" meldet, der russische Minister des Auswärtigen, Graf Murawjew, komme nach Paris, um sich mit Delcassé über verschiedene Fragen der auswärtigen Politik zu besprechen, welche für Frankreich und Rußland von Bedeutung seien.

London, 6. Oktober. Den „Times" wird aus Pretoria vom 4. d. M. telegraphirt: Durch das Gerücht, daß Schreiner und Hofmeyr hierher kämen, um einen letzten Versuch zur friedlichen Beilegung zu machen, wurde große Erregung verursacht; das Gerücht ist auf einen schlechten Scherz zurückzuführen, den man mit einem Hotelbesitzer machte. Die Regierung stellt in Abrede, von dem Besuche Kenntniß erhalten zu haben. — Das Reuterische Büreau meldet aus Pretoria vom 5. d. M.: Die weitere Entsendung von Kommandos nach der Front ist zur Zeit eingestellt worden. Die „Volksstem" erhebt gegen Hofmeyr und Schreiner den Vorwurf, sie seien abtrünnig geworden. Krüger erklärte heute in einer Unterredung betreffs des Gerüchts vom Eindringen der Burghers in englisches Gebiet, die Republik beabsichtige nicht die Offensive zu ergreifen, wenn sie nicht dazu gezwungen werde durch die kriegerische Haltung Englands, die in der Zusammenziehung von Truppen in der Richtung nach der Grenze und in der Entsendung beträchtlicher Verstärkungen nach Südafrika erblickt werde. — Das „Reuter'sche Büreau" meldet aus Melbourne: In einer Versammlung der militärischen Kommandanten der australischen Kolonieen wurde die Bildung einer nach Südafrika abzusendenden Streitmacht von 2000 Mann empfohlen. Chamberlein richtete telegraphisch die Aufforderung an die Kolonieen Viktoria und Neu-Südwales, je 250 Mann, an Süd-Australien 125 Mann, und zwar vorzugsweise Infanterie, zur Verstärkung des Kontingents von Queensland nach Südafrika zu senden; diese Truppen müßten vor dem 31. Oktober eingeschifft werden. Die Kabinette der betreffenden Kolonieen berathen über diese Angelegenheit.

Die Morgen-Ausgabe enthält 8 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Redaktionsverantwortl. u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Ein seltsamer Vorgang

der letzten Tage hat unter der Einwirkung von Kriegsnöthen und Geldversteifung auf die Börsen gar nicht jene Beachtung und Besprechung in der Oeffentlichkeit gefunden, welche er eigentlich verdiente. Man weiss, dass in der letzten September-Woche die Kohlen-Aktien an den deutschen Börsen einer Beliebtheit sich erfreuten, welche in scharfem Gegensatz stand zu der Verstimmung, die auf den anderen Marktgebieten herrschte. Diese Beliebtheit erklärte man durch die vom Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikat am 21. September beschlossene abermalige bedeutende Erhöhung der Kohlenpreise, welcher eine solche durch das Westfälische Coaks-Syndikat sich anschlosse, und durch die August-Ausweise der grossen Kohlen-Zechen. Allein es gab für jene Steigerung der Kohlen-Aktienpreise doch auch noch eine andere Erklärung, wie aus einem ein wenig aus der Schule plaudernden Hamburger Blatte zu ersehen war. Danach haben in jener Woche ein grosses, in Berlin und am Rhein vertretenes Bankinstitut, sowie eine grosse, ebenfalls zum Bergwerksbezirk innige Beziehungen pflegende Privatfirma, als deren Auftraggeber ein damals in Berlin weilender rheinischer Spekulant genannt wird, in Kohlen-Aktien grosse Käufe vorgenommen. Die Beschlüsse des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats, die Förder-Einschränkung aufzuheben und die Preise um 1 Mk. zu erhöhen, sowie die als Folge hiervon anzusehende Erhöhung der Coakspreise sind ja mit mehr oder weniger Bestimmtheit schon seit einigen Monaten erwartet worden, und so liegt wohl Anlass vor, die Erklärung für die neuerliche starke Steigerung der Kohlen-Aktien noch auf einem anderen Gebiete zu suchen. Wie erinnerlich, haben in den jüngsten Jahren zu der steigenden Bewegung auf dem Kohlen-Aktien-Markt wiederholt die Pläne von Zechenankäufen die Anregung gegeben. Während aber eine Zeit lang vermuthet worden war, dass diese Massnahmen mit dem Ankauf des Bergwerks Bonifatius Seitens des Gelsenkirchener Bergwerks ihren einstweiligen Abschluss gefunden hätten, ist gerade infolge der in dieser Angelegenheit stattgefundenen Hauptversammlungen der beiden Gesellschaften bekannt geworden, dass die Vereinigung von Zechen systematisch weiter betrieben werden soll.

Neben diesen beiden Erklärungen, welche für die Beliebtheit der Kohlenaktien in der letzten Woche des September sich geben liessen, ist indessen bald darauf noch eine andere aufgetaucht, und zwar in dem Augenblick, in welchem der Berliner Börse am 29. v. M. eine höchst unerfreuliche Ueberraschung durch die Meldung bereitet wurde, dass die Verwaltung der Harpener Bergbau-Gesellschaft für neue Anlagen 5,200,000 Mk. junge Aktien auszugeben beabsichtige an Stelle einer 4-procentigen Anleihe, über die man sich früher geeinigt hatte, die man aber „mit Rücksicht auf die jetzigen Marktverhältnisse" aufgegeben hat. Gerade in den letzten Tagen hatte die Unternehmung unter Anführung eines rheinischen Börsenmannes, dem man genaueste Kenntnis der Verhältnisse nachrühmt, Harpener in grossen Summen gekauft in Voraussicht eines sehr befriedigenden Abschlusses für 1898/99. Der Abschluss selbst ist auch befriedigend; aber die neue Verwässerung des Kapitals erweckt Besorgnisse hinsichtlich der künftigen Ertragsfähigkeit der Aktien. Man machte überdies an der Börse geltend, dass die Verwaltung dafür hätte Sorge tragen müssen, den Bericht über die am 29. September gefassten Beschlüsse schon in den Morgenblättern vom 29. Sept. zu veröffentlichen, damit schon vor Beginn der Börse Alles bekannt gewesen wäre. Harpener Aktien sollen vor der Börse vom 29. September angeblich noch mit 198¼ pCt. gehandelt worden sein, gingen dann aber, nach Bekanntwerden des Beschlusses über die Kapitalsvermehrung, bis auf 194¾ zurück.

Ein Berliner Mitarbeiter der „Münchener N. N." nennt diesen Vorgang geradezu ein Spekulations-Manöver und schildert dasselbe wie folgt: „Der Beschluss der Kapitalsvermehrung (der Harpener Gesellschaft) war gestern, am 28. September, gefasst; es wäre daher in der Ordnung gewesen, wenn derselbe heute (29. September) Morgen in den Blättern veröffentlicht worden wäre, damit die Bank-Klienteln danach ihre Entschliessungen hätten treffen können. Statt dessen ist die Veröffentlichung nicht allein in den Morgenzeitungen unterdrückt worden (soll wohl heissen: unterblieben), sondern es wurde heute an der hiesigen Börse die erste Notiz der Aktien sehr hoch, und erst dann wurde die Nachricht durch das Wolffsche Büreau bekannt gegeben. Es muss dies als ein Spekulationsmanöver schlimmster Art bezeichnet werden, besonders wenn man bedenkt, dass die Harpener in den letzten Tagen stark getrieben wurden, offenbar um den Vorverkauf der beschlossenen Emission zu ermöglichen. Solche Vorgänge können am ehesten wieder den Gesetzgeber in Bewegung bringen, und die Börse hat dringendes Interesse, gegen derartige Auswüchse sofort Front zu machen." Wenn aber der Gesetzgeber gegen die Börse in Bewegung gesetzt wird, dann sind es gerade die Zeitungen von der Art des genannten Blattes, die darob den meisten Lärm schlagen.

Die „Berl. Kuxen-Ztg." giebt mit noch grösserer Deutlichkeit der Missstimmung der Börse darüber Ausdruck, dass die „geldliche Führerin" der Harpener Bergbaugesellschaft, als die man die Berliner Handelsgesellschaft betrachte, die Harpener Gesellschaft mehr als förderlich zum Relief ihrer Operationen benutzt habe. Wenn es wahr sei, was man an den Schranken des Montan-Aktien-Marktes geflüstert wird, dass seit der Ablehnung der Kapitalserhöhung zum Zweck der Vorschmelzung mit der Zeche Centrum für die Berliner Handelsgesellschaft ein Deckungsbedürfniss in Harpener-Aktien bestehe, so werde dem Institut die neue Kapitalserhöhung sehr gelegen kommen. Wenn die geldliche Führung des Bergwerks, insbesondere die Berliner Handelsgesellschaft, auch für die Zukunft Neigung zeigen sollte, in Finanz-Operationen dem Bergwerk gegenüber zu extravagiren, so könne an diese schon heute ein Appell zur Zurückhaltung, sowohl an die Verwaltung in corpore, als vornehmlich an die Direktion, gerichtet werden. Gerade die fachmännische Direktion werde mit ihren technischen Begründungen dem serösen Aktionär gegenüber immer die Verantwortung für Geldforderungen zu tragen haben. Es bleibt eben zu bedauern, dass die Harpener Gesellschaft nunmehr sich anschickt, zum neuesten Mal innerhalb eines Zeitraums von nahn Jahren ihr Aktienkapital zu erhöhen, welche Erhöhung insgesammt 49½ Mill. Mk. umfasst, sodass die Gesellschaft, wenn die jetzt geplante Erhöhung die Zustimmung der Hauptversammlung findet — woran nicht zu zweifeln ist —, ein Grundkapital von 52 Mill. Mk. zu vereinnen hat. Man ist geneigt, anzunehmen, dass die diesmalige Erhöhung mit dem Ausbau der erworbenen Zeche Courl zusammenhängt, obwohl in der am 18. Juli d. J. abgehaltenen ausserordentlichen Hauptversammlung, in der die Erhöhung des Grundkapitals um 6 Mill. Mk. behufs Ankaufs dieser Zeche beschlossen worden ist, von neuem Geldbedarf für die Erschliessung derselben keine Rede war. (Köln. Volksztg.)

Ein Orient-Handelsmuseum soll in Berlin begründet werden. Ueber die Zwecke spricht sich der uns vorliegende Prospekt, wie folgt, aus: Das Museum soll durch eine permanente Ausstellung von Musterkollektionen ein möglichst vollständiges Bild aller Produkte und Industrie-Erzeugnisse der Orientländer bieten. Namentlich kommen in Betracht Landesprodukte aller Art, Erzeugnisse der Teppich- und Stoffweberei (auch Hausindustrie), der Goldarbeiterkunst, der Eisen- und Messerschmiede, Kunsttischlerei und Drechslerei, Färberei, Töpferei, Filigran-, Leder- und Spenglerarbeiten, Korbwaaren etc. etc. Insbesondere stellt sich das Orient-Handelsmuseum die Aufgabe, das deutsche Publikum und die deutschen Kaufleute auf die für die Ausfuhr geeigneten reichen Erzeugnisse der Levante in gebührender Weise aufmerksam zu machen; den dortigen Exporteuren soll dagegen jede gewünschte Auskunft über die kommerziellen Verhältnisse in Deutschland, Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen etc. gegeben werden. Die Anmeldung kann jederzeit bei der Direktion des Orient-Handelsmuseums bewirkt werden. Die Ausstellungsgebühr beträgt für einen Quadratmeter „freistehend" 30 Mk. und 20 Mk. für einen Quadratmeter Tisch- oder Wandfläche. Die Platzmiethe muss gleichzeitig mit der Anmeldung bei der Geschäftsstelle eingezahlt werden. Die Eröffnung des Orient-Handelsmuseums findet im November 1899 statt. Allen für das Orient-Handelsmuseum bestimmten Sendungen mit Ausstellungsobjekten gewährt die „Deutsche Levante-Linie" in Hamburg eine Frachtermässigung von 50 pCt.

Kasseler Trebertrocknungs-Gesellschaft. Die Zulassungsstelle der Münchener Börse hat den Antrag auf Zulassung der Aktien der Kasseler Trebertrocknungs-Anstalt abgelehnt. Ob die Ablehnung erfolgte, weil die Zulassungsstelle ein besonderes Misstrauen gegen die Verhältnisse der Gesellschaft hegt oder weil sie der Münchener Börse einen zu lokalen Charakter beilegt, der die Zuführung jenes Papiers ungeeignet erscheinen lässt, darüber ist bisher nichts bekannt geworden.

Zum 4. Verbandstag für kaufmännisches Unterrichtswesen in Hannover sind etwa 150 Theilnehmer aus dem ganzen Reich erschienen. Die Regierungen Preussens und Württembergs sind offiziell vertreten, von den süddeutschen Handelskammern Nürnberg, Mannheim, Strassburg, Frankfurt und Wiesbaden. Zur Begrüssung des Kongresses hatte die Handelskammer von Hannover im Waldhaus „Lister-thurm" in der Eilenriede eine Feier veranstaltet. Handelskammer-Präsident v. Cölle entbot Willkommen. Von den zahlreichen Ansprachen ist die bemerkenswerthoste diejenige des Geheimraths Simon-Berlin vom Handelsministerium. Er erinnerte an die Handelskammer-Gesetznovelle, die den Handelskammern auch kaufmännischen Unterricht als Aufgabe zuwies. Das Vertrauen der Regierung sei durch die Handelskammern nicht enttäuscht. Die Handelskammern pflegen das kaufmännische Schulwesen, und zwar mit obligatorischem Unterricht und Tagesunterricht statt Abendstunden, sodass die Fortbildung wirklichen Nutzen bringt. Es folgten noch Toaste auf Hannover, die Handelslehrer, Handelsvereine etc. In der vorhergegangenen vierstündigen Sitzung der Abtheilung für kaufmännische Fortbildungsschulen wurde die Anleitung für Gründung, Errichtung und Leitung solcher Anstalten berathen. (Frankf. Ztg.)

Dividenden-Ergebnisse. Der Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft „Weser" hat, wie aus Bremen berichtet wird, die Dividende für das Geschäftsjahr 1898/99 auf 8 v. H. gegen 9 v. H. im Vorjahr festgesetzt.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 6. Oktober, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 225.—. Discont-Comm. 189.90, Staatsbahn 140.30, Lombarden 31.30, Gotthardb.-Actien —.—, Centralbahn —.—, Nordostbahn —.—, Unionbahn —.—, Laurahütte —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener —.—, Harpener —.—, Italiener —.—, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Deutsche Bank 209.50, 3-proc. Mexikaner —.—, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier —.—, Northern Shares —.—. Tendenz: schwach.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 6. Oktober 1899.

Reichsbank-Disconto 6 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 6 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	97.90
3½	» » »	97.90
3.	» » »	87.80
3/	Pr. cons. St.-Anl. »	97.10
3/	» » » »	98.
3.	» » » »	87.70
3/	Bad. St.-Obl. »	96.50
3/	» » v. 1892 »	96.05
3/	Bayer. »	96.30
3.	» » »	86.30
3½	Hamb. St.-Rte. »	—
3.	» Obl. »	85.50
3½	Hessische Obl. »	95.90
3.	Sächsische Rte. »	86.20
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	96.
3½	» » 81-83 »	96.
3½	» » 85-87 »	96.
4.	» » v. 1891 »	—
3½	» » 88-89 »	96.
3.	» » »	—
3½	Schwed. Obl. 80 »	—
3½	» » 86 »	—
3.	» » »	—
3½	Schweiz. Fdg. 89 Fr.	—
1.	Griech. G.-A. v. '50 »	39.10
5.	» » kl. »	—
1.	» » v. 87 »	48.25
2.	Holländ. Obl. »	—
4.	Ital. Rente. cpt. Lire	—
4.	» » stk. »	—
4.	» » 10000 v »	—
4.	» » kleine »	91.90
2.	» » » »	58.
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	99.20
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	—
4.	» Silb.-Rte. Juli »	98.55
4.	» » » April »	98.55
4.	» Pap.-Rte. Febr. »	98.75
4.	» » » Mai »	—
4.	Portug. St.-Anl. ℳ	35.40
1½	» St.-Tab.-A. »	—
3.	» Russ. Schuld ℳ	23.85
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	98.40
5.	» » kl. »	98.50
4.	» » v. 1890 »	86.90
4.	» » innere »	79.
4.	» » äuss. »	—
4.	» » v. 1894 »	85.80
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	99.40
4.	» » Eisb. A. I-II »	99.80
4.	» Inn. A. v. 57 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	99.40
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	60.
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	61.
4.	» kl. »	61.10
4.	Türk. cons. Obl. ℳ	—
4.	» conv. Lit. B. »	—
1.	» » » C. Fr.	—
1.	» » » D. »	22.05
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	97.05
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » 1012 »	98.50
4.	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	98.80
4½	» Eis.-Al. Gld. »	101.20
4½	» » » Silb. fl.	99.
4.	» St.-Rte. Kr.	93.90
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.20
4.	» Grundentl. fl.	94.
	Argent. v. 1887 Pes	83.30
4½	» v. 88 innere ℳ	70.70
4½	» v. 88 äuss. £	72.30
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	83.
6.	Chin. Staats-Anl. £	103.70
5½	» » » ℳ	102.50
5.	» » » £	96.10
4.	Un. Egypt.-A. cpl. Fr.	104.90
3½	Priv. Egypt.-An. »	101.
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040 »	—
6.	» » 408 »	100.05
5.	Mex. R.-Ob. Tehnt. »	99.60
3.	» cons. inn. ult. »	25.50

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	95.50
3½	» 1887 »	—

Zf.	Bank-Actien.	
4.	Dtsche Reichsbank	154.
4.	Frankfurter Bank	196.15
4.	Amsterdamer Bank	—
4.	Badische Bank	122.85
4.	Berl. Handelsg. ult.	162.
4.	Darmst. Bank »	148.30
4.	Deutsche Bank »	209.40
4.	D. Genoss.-Bank »	125.
4.	» Vereinsbank	120.85
4.	Discont.-Comm. »	190.20
4.	Dresdner Bank »	161.
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	182.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.
4.	Mitteld. Creditb.	114.40
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	142.10
4.	Nürnb. Vereinsbk.	218.
4.	Pfälzische Bank	138.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.
4.	Rhein. Creditbank	142.50
4.	» Hyp.-Bank	160.
4.	Schaaffhaus. B.-V.	144.50
4.	Süddeutsche Bank	—
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.50
4.	Württ. Vereinsbk.	146.80
4.	Oesterr.-Ung. Bank	150.30
4.	Oesterr. Länderbk.	117.
4.	» Creditanst.	237.
5.	Ungar. Creditbk.	192.
4.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
4.	Wiener Bk.-Verein	133.
4.	Allg. Els. Bkges.	104.60
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	126.95
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	130.
4.	Banque Ottomane	111.20

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Ludwigsh.-Bexb.	236.70
4.	Lübeck-Büchen.	161.
4.	Marienb.-Mlawka	84.50
4.	Pfälz. Maxbahn	149.
4.	» Nordbahn	137.30
4.	Südd. Eisenb.-Ges.	153.50
4.	Ver. Ard.-Cas. à. W.	114.
4.	Lemberg-Czern. ult.	—
4.	Oest.-Ung. St.-B. »	141.30
4.	» Südbahn »	31.60
4.	» Nordwest »	—
4.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	142.20
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	85.30
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	143.30
4.	» Nordost	95.10
4.	Verein. Schweizb.	80.30
4.	Ital. Mittelmeer	102.30
4.	» Meridionales	132.15
4.	Westsicilianer	—
4.	Luxemb. Pr.-Henri	113.80

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	108.
4.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	419.
4.	» Zuckerf. Wagh.	67.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	139.
4.	» » Pr.-A.	149.50
4.	Brauerei Binding	233.50
4.	» Duisburg	136.50
4.	» z. Eiche (Kiel)	182.
4.	» z. Essighaus	68.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	130.
4.	» Kempff	143.20
4.	» Mainzer Act.	244.
4.	» Park Zweibr.	123.25
4.	» Stern, Oberrad	—
4.	» Storch, Speyer	111.50
4.	» ver. Gräff & Sgr.	95.
4.	» Werger	91.
4.	Brauhaus Nürnberg	143.50
4.	Cementw. Heidelb.	164.
4.	Chem. Fabr. Griesh.	245.20
4.	» Goldenbg.	187.25
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	155.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	232.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	251.10
4.	Int. Elektr. G. Wien	—
4.	Elect. A. Schuckert	231.60
4.	Helios Elektr.-Ges.	161.20
4.	Elektr. Anl. (Köln)	168.70
4.	Farbwerke Höchst	397.80
4.	Filzfabrik Fulda	—
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	113.50
5.	» Trambahn	225.
4.	Gelsenk. Gusst.	218.
5.	Kölner Strassenb.	243.
4.	Nordd. Lloyd	115.
4.	Nied. Leder f. Spler	207.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	101.80
4.	Oelfabriken Ver. D.	108.
4.	Schubst. Ver. Fulda	142.
4.	Siem. Glasindustr.	235.50
4.	Spinn. Hüttenhm.	96.
4.	Verlagsanstalt D.	154.50
4.	Verl. u. Dr. Köln.	87.50
4.	» » Strassb.	115.80
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	98.
4.	Westd. Jute-Spinn.	103
4.	Zellstoffb. Waldh.	261.50
4.	Zellstoffv. Dresden	106.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	255.90
4.	Concordia, Bgb.-G.	319.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	200.
4.	Gelsenkirch. ult.	192.80
4.	Harpener Bergbau	193.80
4.	Hibern.-Bergw.-G.	210.75
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kallw. Aschersleb.	—
4.	» Westeregeln	209.80
4.	Massen, Bgb.-Ges.	161.
4.	Oest. Alpine Mont.	277.
4.	Riebeck. Montan	200.50
4.	Ver. Köln. & Laurah.	253.

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. fl.	—
4.	» West Slb. »	98.50
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	—
4.	» stfr. »	100.
4.	Franz-Josef Slb. fl.	98.30
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	97.50
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	107.80
5.	» Lit. A, Silb. fl.	167.70
5.	» » B, » »	107.50
5.	» Südl. Lomb. Gd.	100.
4.	» » » » ℳ	94.
3.	» » » » Fr	70.25
3.	» » » 1871 » »	—
5.	» Ung. Stab. G. fl.	108.20
4.	» » » » ℳ	100.
3.	» » 1-8 Em. Fr	89.45
3.	» » 9 » »	—
3.	» » v. 1885 »	84.95
3.	» » Erg.-N. »	—
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	—
3.	» » » »	98.50
3.	Raab-Oedb. » »	76.
4.	Rudolf Silber fl.	97.50
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	100.10
5.	Ung. Galizische fl.	104.30
2.	Ital. gar. E.-B. Lire	56.70
2.	» » 500r	56.70
4.	» Mittelmeer »	94.
2.	Livornesser »	60.25
4.	Tuscan.-Central »	99.10
5.	Westsic. v. 1879 »	99.
5.	» v. 1880 »	94.60
3½	Jura, Bern, Luz. »	97.30
3½	Gotthardbahn Fr.	96.70
3.	Gr. Russ. E-B.-St. Fr	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	98.50
4.	Ryäsan-Uralsk. ℳ	—
5.	Anatolische »	98.40

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*4.	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1938	76.15
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	103.50
5.	Calif. u. Oreg. L. M.	115.
6.	do. (Joaq Vail) 1900	103.80
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	—
5.	» Milw-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	118.70
4.	» » » » 1989	—
4.	Chic. Rock. Isl. 1988	—
4½	Denv. & Rio Gr. 1955	106.
4.	» » » » 1936	98.30
5.	Georgia Centr. 1937	91.80
4.	Illinois Centr. 1953	102.65
6.	Louisv. & Nsh. 1921	126.
3.	» » » 1980	96.20
6.	North Pac. I. M. 1921	—
4.	do. Prior. L. 1997	101.85
3.	do. Gen. » 2047	65.05
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	99.55
4.	Oreg. Ilw.-Nav. 1946	—
6.	Missouri Cons. 1920	—
6.	South Pa Cal. 1905/6	107.40
5.	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	111.20
3.	» » Gen. M. & C.	68.60

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	94.60
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	94.50
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.90
3½	» » » »	94.80
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4.	Fkf. Hyp. S XIV. »	100.
4.	» » » XVI. »	102.
3½	» » » XII. »	94.50
3½	» » » XV. »	95.50
4.	Ldw. Crdbk. Pfkf. »	98.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	94.
3½	» » »	94.50
3½	Meining. Hyp-B. »	95.
4.	» H.-B. unk. 1900	100.
3½	» » ℳ	95.50
3½	Mitld. Bode. Greiz »	95.50
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	98.
4.	» Lit. M »	99.
3½	» » N »	99.
3.	» » O »	94.
4.	Pfälz. H.-B. v. 86 »	100.50
3½	» » »	94.50
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.
3½	Pommer. A.-B. »	95.50
3½	Pr. C.-B.-Pf. 86 u. 89	92.90
3½	» 94 unk. b. 1900 ℳ	92.90
3½	» 96 » » 1906 »	95.
4.	» 90 » » 1909 »	99.70
4.	Pr. 99 unverlsb. ℳ	101.50
3½	» C.-Obl. 87 u. 91 »	94.
3½	» » 96 unk. 1905 »	96.
4.	Pr. H.-B. S. 8-12 »	100.
4.	» » » 15-18 »	100.30
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.80
3½	» » »	93.70
4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.20
3½	» » » »	94.60
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	100.20
3½	» » » »	89.80

Zf.	Ausloosungsanleihen. Verzinsl. in Prozenten.	
4.	Badi. Präm. Th. 100	139.70
4.	Bayer. » » 100	163.60
5.	Don. Regul. Sfl. 100	129.
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	118.60
3½	» » II. » 100	109.20
3½	Köln-Mind. Th. 100	135.80
3.	Madrider Fr. 100	38.80
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	—
3.	Oest. v. 1854 Sfl. 250	176.
4.	» » 1860 » 500	140.40
3.	Oldenburger Th. 40	130.50
2½	Stahlw-R.-Gr » 100	—
—	Türk. Fr 400 (i. C. 76)	115.20
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.30
—	Augsburger » 7	23.
—	Braunschw. Th. 20	124.50
—	Finländische Th. 10	63.70
—	Freiburger Fr. 15	25.60
—	Genua Lr. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.
—	Meininger fl. 7	24.40
—	Neuchâteler Fr. 10	25.80
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	332.50
—	» Credit » 58 » 100	340.
—	Pappenheimer fl. 7	23.95
—	Ung. Staats fl. 100	288.50
—	Venetianer Lr. 30	—

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	169.17
Antwerpen-Brüssel	80.65
Italien	75.17
London	20.49
Paris	80.90
Schweizer Bankplätze	80.60
Wien	169.15

Gold u. Papiergeld.	
20-Frankes-Stücke	16.17
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.67
Engl. Sovereigns	20.40
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.19
Französ. »	80.85
Oesterr. »	169.30

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Deutsch. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Kaufhaus Nietschmann N.,

29. Kirchgasse. neben M. Schneider's Geschäftshaus. Kirchgasse **29.**

Lieferung

vollständiger Küchen-Einrichtungen.

Die Lager sämmtlicher Abtheilungen sind aufs Vollständigste sortirt.

Geschäftsprincip: Nur **gute** Waaren zu den **billigsten** Preisen zu liefern, z. B.:

Steingut.
Teller . . . . von **3** Pf. an.
Tassen . . . . „ **4** „ „
u. s. w.

Porzellan.
Kaffeeservice, ff. bemalt, 9-theil., von Mk. **2.80** an.
u. s. w.

Glas.
Wassergläser, das Dutzend von **45** Pf. an.
Sturzflaschen m. Gl. v. **20** „ „
u. s. w.

Emaille.
Essenträger von **25** Pf. an.
Kaffeekannen „ **25** „ „
u. s. w.

Für Brautleute und Neu-Einrichtungen empfehle besonders:

Emaille in **hervorragend guter Qualität.**
Waschgarnituren von der **einfachsten** bis zur **feinsten** Ausführung.
Haushaltungs-Tonnen in **besonders schönen** Mustern.
Solinger Bestecke unter Garantie.
Tisch-, Wand- und **Hänge-Lampen** in **grossartiger** Auswahl und **allen** Preislagen.
Artikel zur **Ausschmückung** der **Wohnräume,**
wie: Tafel-Aufsätze, Wandteller, Etagèren, Paneelbretter, Blumentöpfe u. s. w,

Bitte um Besichtigung der Schaufenster! Man vergleiche die Preise!

Der vortheilhafteste Hut

ist

unsere neue Form **Prince of Wales, gesteift.**

Vorräthig in schwarz und Modefarben.

Mark **3.50** per Stück.

Vorzügliche leichte Qualität, eleganteste Ausstattung.

Hermanns & Froitzheim.

Webergasse 12 und 14.

13623

Haupt-Niederlage:

J. M. Roth Nachf.,

Wiesbaden,

Grosse Burgstrasse 4.

1/1 Krg. od. Fl. 25 Pf.
1/2 „ „ „ 20 „

Leere Krüge oder Flaschen werden für 5 Pf. per Stück zurückgenommen.

11436

Turn-Verein.

Morgen Sonntag, den 8. Oktober:

Turnfahrt

(Erbenheim — Massenheim — Wicker — Hochheim — Castel — Wiesbaden).

Abmarsch Vormittags 9 Uhr vom Vereinslokal, Hellmundstraße 25.

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht

F 455 Der Vorstand.

Turn-Verein.

Die regelmäßigen Uebungen der

Alters-Riege

finden jeden Montag, Abends von 8 bis 10 Uhr, in der Turnhalle, Helmundstraße 25, statt. Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Vorstand. F 459

Bitte um Beachtung

meiner 16 grossen Schaufenster in der

Taunusstrasse 12—16 und **Wilhelmstrasse 2, Ecke d. Rheinstrasse.**

August Engel,

Grossfürstl. Russ. Hoflieferant.

13558

Schoder's

Malzextract,

bewährtes Mittel

bei **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Abmagerung, Abzehrung** und **Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das kräftigste Malzfrühstück für Kinder.**

Wiesbaden bei Apotheker **Otto Siebert,** F 89
„ **Hacke & Eskiony,** Drogerie.

Aecht zu haben mit der Firma **Gustav Schoder, Feuerbach.**

Aepfel.

Alle feineren Sorten **Tafel- u. Wirthschafts-Aepfel** geben in jedem Quantum ab 13383

Gebr. Hattemer, Obstladen, Friedrichstraße 47.

Damen- Jacquettes, Capes, Costüme, Blousen,

Mädchen- Mäntel, Jacquettes, Kleidchen etc. für jedes Alter,

für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison neu eingegangen.

12565

Besonders grosse Auswahl.

Billige feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 469. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 7. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

(59. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von H. Halm.

„Aber, lieber Balduin!“ erscholl die Stimme der Professorin von der Thür her.

„Na Alte, was giebt's?“

Gefolgt von Fräulein Amalie trat sie über die Schwelle. „Ich glaube gar, lieber Balduin — Du läßt Dich soweit hinreißen, in Gegenwart Deiner Gäste zu fluchen!“ klagte sie weinerlich. —

„Dummheiten!“ murrte der Professor.

„Aber Balduin!“

„Na Alte, brumme nicht!“ er lachte gemüthlich und klopfte ihr mit der flachen Hand auf den Rücken, eine Zärtlichkeit, der sie sich mit indignirter Miene sofort entzog.

„Ich bitte Dich!“

„Ach was! Da setze Dich her und hilf mir unsere Gäste zum Hierbleiben zu bewegen. Nöthigen hilft, weißt ja!“ und leiser: „Wird sich ja wohl noch soviel herbeischaffen lassen, als da ist zum Sattwerden nöthig, wie?“

Die Gattin antwortete nur durch einen Materdolorosablick. — Diese Unvernunft! sagte er; doch dem Hausherrn schien das Verständniß für diese Augensprache absolut zu mangeln. —

„Na also! Dann, meine Herrschaften, im Namen meiner verehrten Gattin und Hausfrau bitte ich um Genehmigung unserer gemeinsamen Bitte.“

Die Professorin unterdrückte mit Mühe einen verrätherischen Seufzer.

„Nun?“ drängte der Professor; und auch die Hausfrau schloß sich nothgedrungen der Bitte zu bleiben an; Stana aber, der die Gezwungenheit in der Einladung der Professorin nicht entgangen, lehnte jetzt ziemlich entschieden ab und auch Herwig gab eine Verabredung vor, um sich dem Bleiben zu entziehen. —

Der alte Herr schien verdrießlich gestimmt durch diesen Widerstand; die Professorin aber erbot sich, sichtlich erleichtert, ihren Gästen wenigstens eine Probe der Weintrauben aus den eigenen Gewächshäusern vorzusetzen und nöthigte, doch wenigstens noch ein halbes Stündchen zu bleiben; dieses mit einer Herzlichkeit, der Herwig und Stana wohl oder übel mit Gewährung lohnen mußten. —

Der Professor lächelte etwas grimmig zu dieser plötzlichen Freundlichkeit seiner Gattin, und sein Blick folgte nicht ganz so heiter wie gewöhnlich der auf den Befehl der Mutter davoneilenden Tochter.

„Halbes Stündchen,“ kalkulirte er ärgerlich, „eine Stunde hätte mir die schöne Frau ohnehin zur Sitzung bewilligt. Jetzt werde ich dank meiner fürsorglichen Ehehälfte mit einer halben Plauderstunde abgespeist. Und wo bleibt die von mir so klug inszenirte Gelegenheit, den Stockfisch da“, und sein Blick streifte Herwig, „zu einer Aussprache mit dem reizenden Teufelchen zu bewegen? Na“ — tröstete er sich — „wir müssen sehen, was sich machen läßt. Das halbe Stündchen wird eben etwas ausgedehnt. Und meine Alte — — die wird gemeinsam mit der Male hinaus gegrault.“ Und er schritt schleunigst zur Ausführung dieses Vorsatzes.

Sein Blick streifte forschend die Gräfin; es gab nur ein wirksames Mittel, seine Gattin zur Flucht zu bewegen, und daß das Mädel dann ebenfalls „verduftete“, nun, dafür sorgte eben die besorgte Frau in solchen Fällen; doch ob er es in der Gräfin Gegenwart wagen durfte?

Ach was! ermunterte er sich und der Schalk lugte aus seinen zusammengekniffenen Aeuglein. Die Gräfin ist zwar eine Dame von Welt, aber im Uebrigen keine Spielverderberin. —

„Rathen Sie einmal, junger Freund,“ wandte er sich an Herwig, „welche geniale Idee mir soeben kam?“

„Nun?“ Beider Blick richtete sich erwartungsvoll auf den Sprecher.

„Sie wissen, lieber Professor, im Rathen bin ich nicht groß!“ meinte Herwig. —

Neumann schmunzelte in sich hinein und streifte die neben ihm sitzende Gattin, sowie Fräulein Amalie, die eben mit einer Fruchtschale und einigen Tellern beladen eintrat, mit einem sonderbaren Blick.

Der Professorin war dieser Blick nicht entgangen; sie hatte das ungemüthliche Gefühl, dem Gatten vielleicht als Zielscheibe seines Witzes dienen zu müssen. —

„Hat unser neuestes Brautpaar Sie vielleicht gar zu einem zweiten Zukunftsbild begeistert?“ fragte Gräfin Stana den Professor, sich aus ihrer Schweigsamkeit emporreißend. —

Neumann lachte sein frisches angenehmes Lachen.

„Wer weiß,“ erwiderte er schalkhaft, „ich bin immer ein großer Verehrer unserer liebenswürdigen Frau Felice gewesen, und wenn ihre Schönheit auch den Zenith bereits überstiegen, so hat das neue Glück sie doch in einer so auffallend vortheilhaften Weise verändert, daß es immerhin nicht zu verwundern wäre, sollte mich die zukünftige Baronin Fließen zu einem Genrebildchen begeistern; indessen muß ich zu meiner Beschämung eingestehen, daß mir weder eine schöne noch eine geistreiche Frau zu dieser neusten Inspiration verholfen hat, sondern die Mythe. — Venus auf der Insel Cythera landend, wird von den Horen empfangen. Was sagen die Herrschaften zu der Idee? Grandios, was? Aber ein Königreich für ein Modell, junger Freund! Ein Venusmodell — — bedenken Sie! Gesicht ist Nebensache. Figur, Figur, da liegt der Haken! Nun, was ist denn?“

Die Frage galt der Professorin.

Diese hatte sich schon bei des Gatten Ankündigung, eine Venus malen zu wollen, straffer aufgerichtet; jetzt erhob sie sich langsam und würdevoll.

„Es ist wohl besser, daß Deine Tochter hinausgeht, lieber Balduin. Mich wird die Frau Gräfin auch entschuldigen. Die Hausfrau rufen ja stets Pflichten.“ Sie neigte ihr Haupt leicht gegen Stana und wandte sich dann zur zögernden Tochter: „Komm, mein Kind!“

Lächelnd sah Neumann den Davongehenden nach.

„Die List wäre gelungen!“

„Warten Sie, Sie Schlimmer! Ich werde Sie bei Ihrer Frau anschwärzen.“

„Von Ihnen befürchte ich das nicht, Frau Gräfin. Ich thue meiner guten Alten im Uebrigen wirklich nichts gar so Arges an. Meine Elisabeth fühlt sich nur in Gesellschaft ihrer Kochtöpfe glücklich. Gespräche, wie sie hier in meinem kleinen Reich geführt werden, langweilen sie. Nun, ich habe mich damit abgefunden und muthe meiner Gattin nichts „Uebermenschliches“ zu.“

Der feine Sarkasmus war doch etwas von Bitterkeit durchtränkt. Stana merkte zu ihrem Erstaunen, daß auch hier das Glück kein volles sei. Armer Professor! Bei seiner Regsamkeit an eine prüde, verdummte Frau gefesselt zu sein — das war wahrlich auch kein beneidenswerthes Loos. Welch ein Glück immerhin, daß ihn die Natur mit solch einem unverwüstlichen Humor beschenkt hatte!

„Die ganze Venusidee war ja nur eine Finte,“ fuhr Neumann wieder heiter fort. „Im Augenblick bin ich vollauf beschäftigt mit meiner Judith! Frau Gräfin, fürwahr, Sie sind ein Götterweib.“

„Alter schützt vor Thorheit nicht!“ scherzte Stana.

„Schelten Sie mich, wenn Sie können! Leider Gottes bin ich ein Greis — äußerlich — aber innerlich bin ich jung. Wenn Sie das Glück dieses Bewußtseins, dieses Gefühls ermessen könnten, Frau Gräfin! Jung sein mit weißen Haaren, ein Herz voll Begeisterung für meine Kunst, für die Schönheit, für das Schöne! Lächeln Sie nicht so moquant, Herwig! Sind Sie denn überhaupt jung? Sie haben schon jetzt all die Weiden, wo Ihnen des Lebens Freuden blühen, abgegrast. Sie sind blasirt, innerlich alt. Ach, Ihr Jungen von heute! Seid Ihr denn überhaupt noch jung? Ich glaube, Euer Blut ist mit Wasser verdünnt. Himmel, wenn ich mich nur 30 Jahre zurückträume!“

Stanas Augen hingen an dem strahlenden Greisenantlitz.

„Ich beneide Sie!“ murmelte sie leise.

Neumann schien sich zu besinnen. Fast erschrocken sah er die schöne Frau an.

„Frau Gräfin, Sie mich beneiden? Ach nein! Gestehen Sie es nur, Sie spielen die Blasirte?“

Stana schwieg. Ein gequälter Zug lag um ihren herbgeschlossenen Mund.

Der Professor zwinkerte mit den Augen. Herwig schien das nicht zu beachten, dafür aber ganz in das Studium einiger alter Radirungen versunken zu sein. Neumann wiegte unmuthig den Kopf; dann versuchte er das seltsame Paar in eine Unterhaltung zu ziehen, was ihm jedoch nicht recht gelang.

Es wird Zeit, hohe Zeit! sagte er sich und erhob sich schnell, als falle ihm irgend etwas Vergessenes ein. Sich entschuldigend, eilte er hinaus. Nun waren sie wieder allein, die Beiden, von denen der eine Theil so gern auf das Tête à tête verzichtet hätte, während es der Andere mit Unruhe und Zittern ersehnte.

„Dormin!“

Der Maler fuhr herum, als bemerke er erst jetzt, daß er sich mit der jungen Frau allein befinde.

„Ma Belle?“

Stana biß sich auf die Lippen. Sie kannte diesen spöttischen Ton und fühlte sich durch ihn verletzt.

Zorn und Empörung preßten ihr die Stimme. „Ich habe mit Dir zu reden!“ sagte sie schroff.

„Dazu ist hier wohl nicht der Ort.“

„Warum nicht?“

„Auch nicht die Zeit!“

(Fortsetzung folgt.)

Herren- und Damen-Uhren
(Gold, Silber, Stahl, Nickel)
von **Mark 6.—** an. 12450
Fr. Kappler,
30. Michelsberg 30.

Revolver-Cravatten.
Eleganteste u. praktischste Binde der Neuzeit.
Ersetzt 4 bis 5 Cravatten anderer Art.
Unübertroffene Auswahl in den neuesten Farben. 13234
Durch D. R. P. geschützt.
Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Das elegant ausgestattete
Badhaus
des Savoy-Hotel, **Bärenstraße 3,** ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10058

Künstl. Blattpflanzen,
abwaschbar, große Maguartbouquets v. 50 Pf. an, Kränzchen werden geschmackvoll garnirt, Silberdlüthen und Laub ꝛc., Trauerkränze und Bouquets z. Versenden empfiehlt **H. V. Santen,** Schillerplatz 2.

Wegen Aufgabe des Artikels
verkaufe
Emaille-Kochgeschirre
20 Procent unter Preis.
Aussergewöhnliche Gelegenheit. **Nur ganz prima Waare.**
Ausstellung mit Preisen im Schaufenster 3. 13285
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Eine Anfrage
kostet nichts, wird aber Jedem die Ueberzeugung bringen, dass
Vergrösserungen
in meinem Atelier **vorzüglich,** schnell und **billig** gefertigt werden. Grösste Aehnlichkeit nach jedem Bilde garantirt. 8680
Karl Schipper,
herzgl. meckl. u. herzgl. schlesw.-holst. Hofphotograph,
Rheinstrasse 31. Telephon No. 485.

Butter! 10 Pfd.-Colli franco Nachnahme. **Honig!**
Kuhbutter, naturr., frisch, 6 Mk., Bienen-Blumenhonig, 1899er, ff., 4.90 Mk., ½ Butter u. ½ Honig 5 Mk.
Frau **B. Margules, Buchau.**

Bettunterlagestoffe
für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 3920
Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6. Telephon 747.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50. Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 10348
Möblirte Zimmer I. Etage.

Tafel-Obst.
Mehrere Sorten **Reinetten, Kochäpfel** u. **feine Birnen** (frisch gebrochen), centnerweise, für aufs Lager. Herrnmühlgasse 4.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Weinstube von Fr. Kaiser,

Faulbrunnenstrasse 9,

empfiehlt 13541

Gau-Algesheimer rothen süssen Traubenmost

(eigenes Wachsthum).

Restaurant Göbel.

Von heute ab täglich:

Süßer Apfelwein

(eigne Kelterei). 13315

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE — GRAND VIN DAY

Söhnlein & Cie

AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES — HERGESTELLT IN DESSEN SUCCURSALE

Ay Champagne (Frankreich) — Schierstein (Rheingau)

Niederlage: **August Engel,** Wiesbaden.
Telephon No. 620. F 123

Marsala,

per Flasche M. 2.25.

Proben glasweise vom Fass.

Carl Mertz, Wilhelmstr. 18, Spec.-Filiale der

The Continental Bodega Company.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr beliebten reinen 13017

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 18 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen.

Der beste Sanitätswein in Apotheken: **Hofer's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** ꝛc. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per 1/1 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 292

Cognac

in 1/1, 1/2, 3/4 Flaschen der Firma

Erste Taunus-Cognac-Brennerei

Fritz Scheller Söhne, Homburg,

anerkannt feinste Marke,

empfiehlt

in allen Preislagen

F. A. Dienstbach, Wiesbaden, Rheinstrasse 82.

(Man.-No F 4(92) F 4

Allerbeste **Cognac**-Marke

von

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

empfiehlt

in 1/1 u. 1/2 Fl. von Mk. 1.00 bis 1.90

Fr. Laupus, A. Wirth Nachf.,

Rheinstrasse, Ecke Kirchgasse. 4861

Beste magnum bonum-Speisekartoffel für d. Winterbedarf

Centner Mk. 2,30

liefert gesackt frei Haus, mit 5 Ctr. u. mehr, bei Vorherbestellung und directer Zufuhr ab Waggon.

Haiger, gelbe, Mänschen, Daber'sche

zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße **71,**

Tel. 852. Kartoffelhandlung. Tel. 852.

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für Spezereigeschäft zu **verkaufen.** 13069

C. Vorpahl, Webergasse 54.

Circus Lorch, am Ende der Blücherstraße in Wiesbaden.

Täglich bis incl. **Montag, den 9. Oktober:** Sensationelle Vorstellungen.
Täglich 14 der brillantesten Programmnummern.

Samstag, den 7. Oktober, 4 Uhr Nachm.: Extra-Kinder- u. Familien-Vorstellung.

In dieser Vorstellung zahlen Kinder auf allen Plätzen **halbe** Preise und hat ein jeder Erwachsene das Recht **ein Kind frei** einzuführen.

Sonntag, den 8. Oktober: Zwei Vorstellungen, 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends.
Montag, den 9. Oktober: Unwiderruflich Abschieds-Gala-Vorstellung.

Carl Laubach,

Wiesbaden,

1. Schwalbacherstrasse 1.

Fabrikation

wasserdichter Wagen- u. Pferdedecken.

Reparaturen schnell und billig.

Grosses Lager von wasserdichten Mänteln, Pelerinen, Schürzen etc. 13441

Preisliste und Muster gratis.

Bad Wildungen. F 20

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen-** und **Steinleiden, Magen-** und **Darmkatarrhen,** sowie Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Versand 1898: 974,200 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, **zum Theil unlöslich.** Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad u. Wohnungen im **Badiegirthause u. Europäischen Hof** erledigt: **Die Insp. d. Wildunger Mineralquellen Actien-Gesellsch.**

Aepfel, Birnen und Nüsse

im Pfd. und Ctr., **Kartoffeln** für den Winterbedarf liefert gut und billig 13400

Fritz Weck, Frankenstr. 4.

Ch. A. Pasteur's

Essig-Essenz

von

Max Elb, Dresden,

zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten Speise-Essigs und **zuverlässigsten Einmache-Essigs;** empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der **gesündeste Essig.**

In abgetheilten Original-Flacons zu 10 Literflaschen Essig **Mk. 1.** à Pestragon **Mk. 1.25,** aux fines herbes **Mk. 1.50.** F 88

Man hüte sich vor Nachahmungen.

In **Wiesbaden** ächt zu haben bei:

Adolf Genter,
E. M. Klein,
C. W. Leber,
Georg Nades,
Carl Mertz,
Peter Quint,
J. M. Roth Nachf.,
Georg Stamm.

Für den Winterbedarf empfehle meine in diesem Jahre ganz vorzüglichen

Speisekartoffeln

in verschiedenen Sorten, sowohl für die feinere als auch für die bürgerliche Küche sehr geeignet. 13586

B. May,

Hammermühle bei Biebrich a. Rh.

NB. Proben nebst Preisangabe wolle man bei Herrn **Heh. Zimmermann,** Neugasse 15, entnehmen.

Oelfarben und Fußbodenlacke,

schnell und hartrocknend, Leinölfirniß, Terpentinöl, Parquetbodenwichs und Stahlspäne empfiehlt die Drogerie 13401

Ed. Brecher, Neugasse 12.

Stellen Sie auch so einen fürchterlichen Schnurrbart! Nehmen Sie gefälligst Sie den berühmten Haarfarbe-Fabrikanten

Fixolin

das ist das beste Mittel, den Bart herzustellen. Preis pro Dose Mark 1.50, Porto 20 Pfg. gegen Nachnahme oder Vorherseinsendung an Beiches von

Paul Roth, Dramstadt (P. (C1554) F 173

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sicher sofort **„Kropp's Zahnwatte"** (20% Carvacrolwatte) à Fl. 50 Pf. nur ächt **in den Drogerien: Otto Siebert, Marktstr. 10, Sanitas, Mauritiusstr. 3, Moebus, Taunusstr. 25, u. C. Brodt, Albrechtstr. 16.** F 48

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken.

Es existirt nichts Aehnliches!

Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 175

Das Stuckgeschäft Mainzerstraße 34

wird demnächst sich ganz auflösen und beabsichtigt der Unterzeichnete, seine **sämmtlichen Vorräthe, Modelle, Werkzeuge** ꝛc. zu **außergewöhnlich billigen Preisen** zu verkaufen. 12675

P. A. Leimer.

Kohlen.

Mein **Comptoir** befindet sich ab **1. Oktober a. cr.** 12494

Kirchgasse 29

im Hof Parterre.

Die Leitung desselben habe ich Herrn **Jean Heidecker,** langjähriger Geschäftsführer der Firma **Wilh. Kessler,** übertragen.

O. Wenzel.

Aepfel.

Verschiedene Sorten Reinetten u. Koch-Aepfel centnerweise zu haben Hirschgraben 8 u. Dotzheimerstr. 6, im Hof. 13288

Totaler Ausverkauf.

Wegen anderweitigem Unternehmen verkaufe ich mein großes Lager in:

Haus- u. Küchengeräthe, Steh- u. Hängelampen, Lüster, Petroleum- u. Gaskocher, Bestecke, Messer, Gabeln u. Löffel, Vogelkäfige aller Art, mit und ohne Ständer, Straßen- und Sturmlaternen, Kaiserzinn, als: Teller, Kannen ꝛc. ꝛc.

M. Rossi,

3. Metzgergasse 3, 4. Grabenstraße 4.

NB. Das seit 1871 bestehende Geschäft mit großer gedlegener Kundschaft kann an einen tüchtigen Unternehmer unter günstigen Bedingungen verkauft und das Haus auf Wunsch mitübernommen werden. 11752

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator. 13406
Geschäfts-Lokalitäten:
47. Friedrichstrasse 47.

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
echtes Silber
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!
Silber.
Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.
Juwelen und Goldwaaren.
Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.

Handschuhe.
Empfehle mein gut sortirtes Lager in allen Sorten **Handschuhen:** Glacé- und Sued-Handschuhe von dem billigsten bis zu dem feinsten Ziegen-, Juchten- und Waschleder-Handschuh.
Zur Herbst- u. Winter-Saison
empfehle alle Neuheiten in:
Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.
Große Auswahl in **Jagd- und Fahrhandschuhen** mit und ohne Pelzfutter.
Farbige Glacés mit Futter in allen Preislagen, Glacés mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, pr. Qualität, Paar 3.50 Mk.
Leder-Imitation-Handschuhe Paar von 1 Mk. an.
Tricot, mit und ohne Futter, in allen Preislagen.
Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und Herren in großer Auswahl.
Militär-Handschuhe in Wasch-, Wildleder u. Stoff-Handschuhe.
Kinder-Glacés mit und ohne Futter in allen Größen, in schönster Ausführung. 13631
Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag.
Gg. Schmitt,
Handschuh-Lager,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17, Wiesbaden.
Große Auswahl in neuesten Cravatten für Herren und Damen.
Großes Lager in Hosenträgern.

LO
den-Falten-Joppen
mit woll. Futter
neu eingetroffen von **6 Mk.** ab.
C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.
13658

---

2 Waggon
Küchen-, Kleider- und Spiegelschränke, Kommoden und Bettcows heute angekommen.
Ph. Lendle, Möbelpolsterer,
9. Schulgasse 9, am Markt.
Kleinster Nutzen, rascher Umsatz.

Aepfel (versch. Sorten) für Winterbedarf pro Ctr. 10 u. 12 Mk. hat abzugeben
H. O. Zimmermann, Gärtner, Platterstr. 98.

Concordia,
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1853.

Bei denkbar größter Sicherheit billige Prämien und sehr günstige Bedingungen.

Grundcapital	30 Millionen Mark.
Gesammtvermögen	106,7 „ „
Versicherungsbestand zu Ende September 1899	241,2 „ „

Sehr vortheilhafte Rentenversicherung.
Die Rente beträgt für das Alter von

Jahren	50	55	60	65	70	75
des eingezahlten Capitals.	6,76 %	7,66 %	8,92 %	10,70 %	13,17 %	16,25 %

Todesfallversicherung mit und ohne Antheil am Geschäftsgewinn.
Dividende schon nach 2 Jahren.
Dieselbe beträgt im Jahre 1899 für die Versicherten aus 1879: 57 %, aus 1880: 54 %, aus 1881: 51 % u. s. w. der im Jahre 1897 entrichteten Prämie.
Jede Nachschußzahlung der Versicherten ist vertragsmäßig ausgeschlossen.
Ausstattungsversicherung mit Prämienrückgewähr.
Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst u. unentgeltlich: Inspector **Wilhelmy,** Moritzstr. 24; **Ph. Wendel,** Büreau-Vorsteher, Jahnstraße 42; **E. Lang,** Kaufmann, Schulgasse 9; wie der unterzeichnete General-Agent. 13669
Wiesbaden, 6. Oktober 1899. **L. Schuster.**

Die
Rheingauer Weinstube
Mainz, am Tritonplatz 1,
mit gänzlich neu hergerichteten Räumen,
ist wieder eröffnet.
Original-Ausschank der Weine von Franz Graf jr.,
Weingutsbesitzer in Geisenheim, Winkel und Johannisberg.
Vorzügliche Küche. Aufmerksame Bedienung.
Um geneigtes Wohlwollen bittend, ladet zum Besuche freundlichst ein (No. 33069) F 33
Lorenz Steinruck.

Restaurant Poths,
Langgasse 11.

Heute Samstag, den 7. d. M., von Abends 6 Uhr ab:
Spanfau
in und außer dem Hause.
L. Schewes.

Restaurant zum Elefanten.

Samstag Abend: Metzelsuppe.
Daselbst Vereinszimmer mit separatem Eingang noch einige Tage in der Woche frei. **Aug. Kohlhaas.**

Rheingauer Hof.

Heute Abend: Metzelsuppe.
Morgens von 9 Uhr ab:
Weißfleisch, Bratwurst u. Schweinepfeffer.

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.
Theile meiner werthen Kundschaft, sowie den übrigen Einwohnern Wiesbadens und der Umgegend ergebenst mit, dass ich mein Geschäft, **Conditorei und Café,** von **Bahnhofstrasse 5** nach
Kirchgasse 30
(gegenüber dem Nonnenhof)
verlegt habe. Für das mir bis dato bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte, dasselbe mir auch fernerhin gütigst zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
W. Lauer,
Conditor.

MAGGI zum Würzen der Suppen ist im Gebrauch **billig u. bequem,** denn **wenige Tropfen genügen,** um jede schwache Suppe augenblicklich kräftig u. wohlschmeckend zu machen, es sollte darum in keinem Haushalte fehlen. Zu haben bei **A. Nicolay,** Karlstrasse 22. 13626

Schepeler's Kaffee
Es liegt in Jedermanns Interesse, sich von den trefflichen Eigenschaften, der reichen Qualität, den niedrigen Preisen dieses Kaffees zu überzeugen. Diese Kaffees sind weit bekannt durch hohe Güte.
Georg Schepeler, Kaffee-Import, Frankfurt a. M.
Mk. 1.—, 1.15, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per ½ Kilo.
Regelmässiger Eingang frischer Röstungen.
Niederlage von Original-Packeten mit Schutzmarke bei: **F. Urban & Co.,** Inh. **Rudolf Warbeck,** Taunusstrasse 4, **Otto Gerhard,** Friedrichstrasse 50, **F. Schlotthauer,** Westendstrasse 12, in Wiesbaden. F 49

Empfehle wieder meinen beliebten, weit und breit bekannten
Lahusen's Jod-Eisen-
Leberthran
(100 Th. Thran, 0,2 Jod-Eisen).
Der beste und wirksamste Leberthran. Geschmack besonders fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Füllung besonders schön. Viele ärztliche Atteste und Danksagungen. Dauer der Kur von September bis Mai. Originalflaschen in grauen Kästen à 2 und 4 Mk. Letztere Grösse für längeren Gebrauch preiswerthlicher. Man fordere stets Leberthran von Apotheker **Lahusen,** Bremen. Nur so **allein echt.** Nähere Auskunft gern von Fabrikanten. Stets frisch vorräthig in **allen Apotheken von Wiesbaden** und Umgebung.
Zwetschen Pfund 13 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Wasser ist sehr oft ein Segen,
Oftmals kommt's auch ungelegen.
Unbeschirmt im Regenguß
Ist wahrhaftig kein Genuß.
Auch im Weine lieb' ich's nicht,
Wassertrinker, sag Gesicht!
Läuft mir's in die Stiefel nein,
Einfach scheußlich, das ist fein!
Da ist **Gentner's Schuhfettwasser**
Gegenmittel erster Klasse!
In rothen Dosen mit Schutzmarke **Kaminfeger** in den meisten Geschäften zu haben.
Fabrikant: **Carl Gentner in Göppingen.**

Soeben eingetroffen:
Elegante
Herren- u. Knaben-Garderoben
der Herbst- u. Winter-Saison.

Knaben-Anzüge . . .	von 2.—	Mk. an.
Herren-Anzüge	„ 12.—	„ „
Paletots	„ 12.—	„ „
Hosen	„ 1.50	„ „
Leibhöschen	„ —.90	„ „
Westen	„ 1.—	„ „

Anfertigung nach Maass von 35 Mk. an.
C. W. Deuster,
12. Oranienstrasse 12. 13220

Versäumen Sie nicht nützl. Belehrung üb. neuest. Artikel Frauenschutz „D.R.P.“ gratis z. Bezieh. z. verl. Lehrr. Buch statt M. 1.50 nur 50 Pf. Verschließen 20 Pfg. mehr. R. Oschmann, Konstanz M. 16. (Magn. 4169) F 114

Feinste Hammelbraten.
Keule oder Rücken (wie Rehziemer gehackt). **Netto** 9 Pfund 5 bis 5½ Mk. **franco** Nachn. Doppelkeulen 5½ bis 6 Mk. **franco.** Gemüse- oder Ragout-Fleisch 4 Mk. **franco.** F 46
W. Foelders, Emden.

Junge fette Gänse, gerupft 8—10 Pfd. schwer, Pfd. 40—42 Pf. gegen Nachn. vers. tägl.
Besitzer **D. Ruddies, Schillelwethen,** b. Groß-Friedrichsdorf (O.-P.).

Geschäfts-Empfehlung.
Mein
Maler- u. Lackier-Geschäft
befindet sich
Webergasse 21, 2,
auch **Nerostrasse 27, 1,** werden Aufträge entgegengenommen.
Gleichzeitig mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, dass ich ein 13444
Atelier
für
Firmen- und Reklamemalerei,
Lieferung
von Holz-, Glas- und Metallbuchstaben
eingerichtet habe u. bitte um geneigten Zuspruch.
Herm. Vogelsang,
Webergasse 21, 2 St.

Restauration Kühner,
Hartingstraße 13.

Heute Samstag: **Metzelsuppe.**
Wilhelm Kühner.

Kleiderschr. von 16 Mk. an, Küchenschr., Wasch- und andere Kommoden, ov. Tisch, Canape, Ausgieht. b. zu vk. Wellritzstr. 39, P.

Ofenschirme
von Mk. 4.— bis Mk. 50.—,
Kohlenkasten, Kohlenfüller,
Ofenvorsetzer, Feuergeräthe,
Verdampfschaalen, Schirmständer
empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
M. Frorath, Kirchgasse 10,
Haus- und Küchenmagazin.
Telephon 241.
13529

Restauration zum Anker,
Helenenstraße 5.
Heute Samstag: Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet **Georg Heuchel.**

Heute Samstag, Abends von 6 Uhr ab:
Metzelsuppe,
frische Hausmacher Blut- und Leberwurst, Preßkopf und Bratwurst, garantirt reines **Schweineschmalz** bei 13066
F. Budach. Walramstraße 2.

Ein großer, vielverzweigter Gummibaum zur Decoration oder zum Verschneiden passend, wegen Raummangel zu verkaufen Victoriastraße 21.

Fremden-Verzeichniss vom 6. Oktober 1899.

Hotel Kaiserhof.
Se. Königl. Hoheit Prinz Fried. Heinrich von Preussen, mit Gefolge, Freiherr von Wöllwarth — und Dienerschaft — Berlin.

Hotel du Parc & Bristol.
Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg, mit Gefolge, Kammerherr Freiherr von Valois, Hofdame Freiin von Roeder — und Dienerschaft — Stuttgart

Adler.
Lacour, Vict., Agt. Change, Ostende
Bayer, Leo u. P. L., 2 Hrn. Ostende
Frahm, W., Fr., m. Tocht. Bremen
Bartholomay, L., m. Fam. Rochester
Hülsenbeck, E. Gütersloh
Bender, L., Bürgermstr. Lobbevich
Steiner, Vict. Steele
Lichtenfels, Fr. Pforzheim
Kirschenknapp, Otto. Crefeld

Belle vue.
Pokorny, m. Fam. Köln
Potthoff, Frl. Kreuznach
Crell, Frl. Kreuznach

Block.
de Swami, R. Glücksbrunnen
Geibel, F. C., Leut. d. Res. Leipzig

Dahlheim.
Böhler, Fr. Bonn
de Galindo, G. E., Gen.-Major, m. Fr. Helsingfors
Wellenbeck, A., Fr. Düsseldorf
Rode, F., Fabr. Mannheim

Dietenmühle.
Edersheim, H. Amsterdam
Weis, V., Hotelbes. Mühlheim
von Khaynach, P. M., Freiin. Marburg
von Khaynach, O., Freiin. Marburg

Einhorn.
Thede, J., Kfm. Berlin
Ischert, J., Kfm. Zeitz
Ziegler, Kfm. Erfurt
Derhorst, Kfm. Charlottenburg
Schwabe, Kfm. Frankfurt
Röhlich, Max, Kfm. Berlin
Danziger, A., Kfm. Hannover
Käppinger, K., Kfm. Göppingen
Obert, Kfm. Strassburg
Dernedel, K., Oberlehrer. Hannover
Zimmermann, A. Darmstadt
Spieckmann, A., Kfm. Brüssel
Bernhardt, Kfm. Stuttgart
Leininger, H., Kfm. Berlin
Neu, M., Kfm. Wilhermsdorf
Habernicht, Kfm. Köln
Schaffer, Kfm. Trier
Mayer, L., Kfm. Wien

Eisenbahn-Hotel.
Kassner, B., Rent., m. Fr. Breslau
Eisenbeiss, R., Kfm. Neustadt
Erler, Joseph, Kfm. Frankfurt
Schwamb, Obersteuercontr. Mülhausen
Nubeb, Rudolf, m. Fr. Solingen
Söll, Arthur, Major a. D. Klagenfurt

Guttmann, m. Fr. Koblenz
Schneilin, Joseph, Kfm. Basel
Kandel, Hugo, Kfm. Breslau

Engel.
Riese, Otto, Rent., m. Fr. Berlin
Scheller, Albert, Ritterg.-Besitzer, m. Fr. Borganie
Goeldner, Curt, stud. med. Lodz

Englischer Hof.
Lewis, Fr. London
Schepard, Frl. London
Uuland, Joha., Kfm. Hamburg
Pringsheim, Max, Kfm. Breslau
Clausius, Arthur, Dir. Charkow
Frumkin, Joseph, Kfm., m. Fr. Grodno

Erbprinz.
Sieffert, Em. Strassburg
Neudörfer, H., m. Fr. Köln
Schöntag, Fr., m. Fam. Frankfurt
Graber, Paul. Berlin
May, Jac. Hamburg
Stern, Dr., m. Fr. u. Schw. Koblenz
Meissner, W. Koblenz
Mayer, H. Darmstadt
Hirsch, Hans. Frankfurt

Hamburger Hof.
Goldschmith, H., Fr. New-York
Goldschmith, L., Frl. New-York

Happel.
Dicksen, Lina, Frl. Frankfurt
Kunig, E., Frl. Frankfurt
Kramer, J., Seminar-Oberlehrer. Fulda
Kramer, A., Frl. Fulda
Deuner, L., Kfm. m. Fr. Mainz
Schwalbach, C., Kfm. Stuttgart
Vogt, A., Kfm., m. Fr. Hamburg
Werner, A., Kfm. Köln
Köbel, R., Kfm. Köln

Hotel Hohenzollern.
Wisboom, H. E., m. Fr. Gorinchem

Vier Jahreszeiten.
Nanche, Fr. Punland
Danalies, Alb., m. Fr. Zeitz
Crusius, Fr., Rittmstr. Schloss Hirschstein

Kaiserbad.
Herz, Adolf, Kfm. Berlin
Margulies. Warschau
Deutch, Fr., Amtsr. Berlin

Kaiserhof.
Radcliff, A. W. T., Oberstleutnant. London
Lindener, A. Hamburg
Koblstock, Dr. Rheinau
Götze, H., m. Fam. Hamburg
Polano, H., m. Fr. Hamburg

Karpfen.
Schmitz, Kfm., m. Fr. Bingen

Traissel, Gerrit, Kfm. Boskoop
Böhmer, P., Kfm. Aachen
Wernnef, Kfm. Berlin

Goldene Kette.
Meilinger, G. Köln-Ehrenfeld

Goldene Krone.
Stingl, Hotelbes., m. Fr. Marienbad
Schäfer, E. Frankfurt
Weinstock, m. Fam. Warschau

Mehler.
Schnelle, Assistenzarzt, Dr. Rendsburg
Hensing, A. Bingerbrück

Metropole.
König, F. Wien
von Pillement, Major, m. Fr. Leipzig
v. Reitzenstein, H., Baron. Ebermanstadt
Bode, M., Brauereibes., m. Fr. Brieg
Freiherr von Reitzenstein, R., Geh.-Rath, m. Tocht. Recklingshausen
Menke, Fr. Antwerpen
Poessneck, O., m. Tochter. Glauchau
Wolff, O., Fr., m. Tochter. Glauchau
Rilling, A., Fr. Bochum
Halbach, O., Fr., m. Tocht. Hagen
Freiherr von Reitzenstein, F., Stud. Halle
Johannes, Kgl. Landrath, m. Fr. Diez
Freiherr von Reitzenstein, H., Oberleut., m. Fr. Leobschütz
von Reitzenstein, W., Bar. Prag
Baron von Reitzenstein, F., Rittergutsbes. Pavlowitz
Stachwitz, Kurt, Graf, m. Gräfin. Godow
von Huntelo, m. Fam. Amsterdam
Brasch, Dr. med., m. Fr. Kissingen
Lutius, Rossleben
Kabisch, Fr., Reg.-Baumstr. Bonn
Rüdenbänder, Frl. Bonn
Cohn, Dr. med. Oeynhausen
Freiherr von Reitzenstein, W., Kammerherr, m. Fr. Weimar
Freiherr von Reitzenstein, F., Major. München
Freiherr von Reitzenstein, P., Offizier. München
von Reitzenstein, Cl., Baronesse. München
von Reitzenstein, M., Freiherr. München
von Reitzenstein, A., Fr., Baron. Augsburg
von Reitzenstein, Baron. Düsseldorf
Wolff, R., Fabr. Stuttgart
Husserl, L., Kfm. Olmnitz
von Kotze, Leut. Düsseldorf

Minerva.
Thoma, S., Rent. Berlin
Temler, Reg.-Rath. Köln
Lorch. Leipzig
von Sydow, Oberleut. Diedenhofen

Nassauer Hof.
Graf Lynar, Z., Rittmstr., m. Bed. Berlin
Koehne, W. L., Fr. Chicago
Eltzbacher, G., Fr., m. Bd. Amsterdam
Iklé, m. Fr. St. Gallen
Temme. Guatemala

Neroberg.
Corpus, C. C., Rent. Konstantinopel
Anderson, W., Rent., m. Fr. London

Nerothal.
von Kameke, 2 Frl. Haag
Mühsam, I., Rechtsanw. Berlin
Doeblin, San.-Rath, Dr. Bernkastel

Nonnenhof.
Rossbach, Cl., Bürgermstr. Neuss
Kayser, Dr. Neuss
Bökamp, J., Kfm. Soest
Jonas, E., Hauptm., m. Fr. Lübeck
Trifterer, K., Kfm., m. Fr. Köln
Paatz, P., Kfm. Wien
Keil, A., Kfm. Berlin
Striens, F., Kfm. Stuttgart
Fischer, M., Kfm. Leipzig
Theisen, P., Kfm. Düsseldorf
Hein, J., Kfm. Stuttgart
Gottschalk, C., Kfm. Kronberg

Hotel du Nord.
Huth, F., Kfm., m. Fr. Glatz
Bauer, H., Kfm. Menado
von Manno, Hauptm. Stuttgart
Freiherr von Reitzenstein, W., Gutsbes. Lüthe Wunstorf

Park-Hotel.
Westermann, Verlagsbuchhändler, m. Fr. Braunschweig

Petersburg.
von Friederecks, Fr., Bar. Paris

Pfälzer Hof.
Meyer, W., Kfm. Merklingen
Eifert, Schmitten
Uilenhobs, Kfm. Mainz
Sauer, Kfm., m. Fr. Homburg
Seidler, J., Kfm. Homburg
Schambier, W., Lehrer. Idstein
Schäfer, Techn. Herborn
Schmidt, Lehrer. Offenbach
Rode, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Hamburger, Schauspieler. Berlin
Steiner, J., Frl., Künstlerin. Mainz

Putzmann, Kfm., m. Fr. Magdeburg

Promenade-Hotel.
Schütz, C., Kfm. Charlottenburg
Kepper, Offizier. Brandenburg
Hagen, V., Kfm. Hamburg
Nürnberg, F., Kfm. Frankfurt

Zur guten Quelle.
Schlicht, Fr. Köln
Sudmeyer, W., Kfm. Rheinbohl
Hub, J., Kfm. Rheinbohl
Ranifs, Frl. Bettmar
Leib, Fr. Giessen
Otto, M., Kfm. Bonn

Quisisana.
von Wietersheim, F. C., Kontre-Admiral. Kiel
von Wietersheim, geb. v. Knobelsdorff-Brenkenhoff, Fr. Kiel
Graf Reichenbach, Major. Köln
Reichenbach, Fr., Gräfin, m. Bed. Köln
Reichenbach, Comt. Köln
Münch, H., Fr., m. S. Gera
Voerkel, Frl. Gera
Sinnot, Frl. London
Sinnot. Baliana
Gifford Dyer, Fr., m. Tocht. Paris

Rhein-Hotel.
Bayer, R., Kfm. Köln
Diebel, Ernst. Geisenheim
Pfeiffer, H., Hotelbes., m. Fr. Schwalbach
Franz, Fr., Geh. Rath. Schwalbach
Schultz, Karl, m. Fr. Frankfurt
Blankenstein, W. Frankfurt

Ritter's Hotel garni und Pension.
Best, Leonhard, Kfm. Frankfurt

Römerbad.
Schaller, Adolf, Buchh., m. Fr. Bad Elster
Fröhlich, Th., m. Fr. Beuthen

Rose.
Mielzynska, Fr., Gräfin, m. Bed. Dresden
Clermont, Frl. Dresden
Thornton, H. J., General. Farcham
Warrington Morris, Frl. Alberstoke

Goldenes Ross.
Vohl, Bürgermeister. Wölferlingen
Carthum, Frl. Krefeld

Savoy-Hotel.
Katzenstein, Hotelbes. Frankfurt
Tippe, Kfm. Berlin
Levy, Wilhelm, Kfm., m. Sohn. Frankfurt
Becker, Kfm. Hanau
Held, J., Kfm. Hamburg

Schützenhof.
Russel, Amalie, Frl. Münster
Gorz, Hugo, Prof. Metz

Niems, Paula, Frl. Everswinkel
Grosch, R., Stadtrath, m. Fr. Weimar
Benz, A., Rechnungs-Rath. Königsberg

Weisser Schwan.
Freiherr v. Hanstein, Rittmeister. Münster
Kraemer, Carlos, Dr. med., m. Fr. Cannstatt
Kuhlisch, Bertha, Frl. Forst

Schweinsberg.
Toussaint, André, m. Fr. Spaa
Starn, Carl, Kfm. Berlin
Müller, B., Kfm. Bonn
Marmann, L., Kfm. Bonn
Lehning, B., Inspector. Frankfurt
Treymann, H., Dr. med. Leipzig
Rommel, B., Eisenb.-Dir. Frankfurt
Lepmann, R., Kfm. Weissenfels
Geinmier, J., Kfm. Frankfurt
Bock, Dr. med. Frankfurt
Tendlau, L., Rent. London
Cohén, H., Kfm. Chicago
Siebrecht, W. Heidelberg
Richter, m. Sohn. Marburg

Spiegel.
Steck, R., Ingenieur, m. Fr. Stettin

Tannhäuser.
Vollt, W., Kfm., m. Sohn. Homburg
Höber, J., Rent., m. Tocht. Amerika
Mulder, A. J., Pastor, m. Fr. Holland
Peters, Jos., m. Fr. Breyole
Pinkert, Geo, Kfm. Essen
Schlittmann, J. Mühlheim
Köhler, A., Kfm. Aschersleben
Wolff, H., Kfm. Berlin
Josef, B., Kfm. Alzey
Arvrill, Frl. Riga
Krakau, Cäth., Frl., m. Schwester. Riga
Aethen, W., Lehrer, m. Fr. Wetzlar

Taunus-Hotel.
Hilscher, Kfm. Chemnitz
Kretschmar, Privatdozent Dr. Leipzig
Steinbach, Kfm., m. Fr. Breckerfeld
Reiff, Oberleut. Strassburg
von Reitzenstein, Oberstleut. a. D. Berlin
Obladen, M., Dr. med. Köln
Obladen, H., Cand. jur. Bonn
Obladen, Frl., Rent. Bonn
Stauff, Fr., Dr. Köln
Obladen, Dr. med. Miltenberg
Lindberg, Kfm. Gothenburg
Mack, Ingenieur. Köln
Tiebel, Berg-Ingen. Goslar
Meulenbergh, Fr., Sanitätsrath. Dülken
Meulenbergh, Frl., Rent. Dülken

Union.
Kalle, Frl. Boppard
Dönhoff, Dr. med. Solingen
Huck, Fabr. Lüdenscheid
Stank, m. Fam. Westfalen
Goldberg, Kfm. Köln
Spier, Kfm. Wickerath
Zellinger, Dr. med. Schweiz
Klamm, Stud. Strassburg
Foerster, Kfm. Berlin
Grimminger, Kfm. Gmünd
Stahl, Kfm. Göppingen

Victoria.
Müller, Julius, Rent., m. Fr. Stuttgart
Peters, Paul, Architect, m. Fr. Altona
Schroer, Bernhard, Kfm. Hamburg
Schmidt, Kfm. Berlin
Possenbacher, R., Fr., m. Tochter. München
Jacobsen, Bertha, Fr. Hamburg

Vogel.
Perkins, m. Fr. Cornwall
Schulmann, Th., Hofphotograph. Karlsruhe
Peters, Adolph, Dr., m. Fr. Berlin

Weins.
Lassen. Berlin
Hoster. Dortmund
Klömer. Dortmund
Merker. Mainz

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Thalmessinger, Sali, Bank. Ulm

Villa Capri.
Kaempf, Stadtrath. Berlin

Villa Helene.
Freiherr von der Osten, gen. Sacken, Hauptm., m. Fr. Berlin

Evang. Hospiz.
Schneider, A., Cand. min. Soest
Steubing, A., Pfarrer. Haiger
Steubing, Frl. Dillenburg
Höser, Pfarrer, m. Fam. Dornholzhausen

Villa Roma.
Krohn, Heinr., Fr. Nizza
v. Scheltinger, Fr., m. 2 Kindern. Russland

Pension Schumacher.
Wittenburg, G., m. Fr. u. Bed. Madrid

Villa Stillfried.
Winiker, W., m. Fr. Hannover
Winiker, Fr., Rent. Hannover
Hirschmann, Eduard, Oberleut., m. Fr. Landau
Chapmann, Kapitän, m. Fr. u. Bed. Amerika

Villa Victoria.
Arsseniеff, Const., Wirkl. Russ. Staatsrath. Petersburg

Wilhelmstrasse 36.
Bernstein, Heinr., Kfm., m. Fr. Odessa

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 469. Morgen-Ausgabe. | **Samstag, den 7. Oktober.** | **47. Jahrgang. 1899.**

Walhalla-Theater.

Grosses Programm! — Grosser Erfolg!
Walter Steiner, der **brillante moderne Humorist,** mit zündenden **aktuellen Couplets.**
2 Sisters Mordon (Ex-Barrison), **4 Zigeunerinnen** („Marinko"), !! **Am. Biomatograph!!**
Sonntag, den 8. Okt. cr., Vormittags 11½ Uhr:

Erste grosse Matinée.

Frühschoppen-Concert

des **Theater-Orchesters,** unter Mitwirkung verschiedener Künstler-Specialitäten, u. A.: **Walter Steiner,** der famose Humorist. Entrée **vollständig** frei.

Geistlich-musikalisch-recitatorische Aufführung in der Marktkirche:
Sonntag, d. 8. Oktober, Abends 7½ Uhr.
Das Nähere ist bekannt.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal „Hotel Nonnenhof". F 352
Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, den 8. Oktober:
8. Hauptwanderung.
Abfahrt 6 Uhr 18 Min. Taunusbahn, Sonntagsbillet Frankfurt, Homburg, Friedrichsdorf, Saalburg — Herzkopf, Dornholzhausen. F 473

Rauch-Gesellschaft „Fehle nicht"
feiert **Sonntag, den 8. Oktober,** von 4 Uhr ab, im Saale **Zur Germania (H. Schreiner).** Platterstraße 100, ihr
XXIV. Stiftungsfest,
unter frdl. Mitwirkung eines humoristischen Männer-Gesangquartetts. Freunde und Gönner, sowie die früheren Mitglieder sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Samstag, den 14. Oktober 1899, Abends 8 Uhr:
Außerordentliche Haupt-Versammlung
im Saale **„Zum Deutschen Hof",** Goldgasse.
Tagesordnung:
Anpassung der Satzungen des Vereins an die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs über die Eintragung in das Vereinsregister.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet F 305
Der Vorstand.

Victoria-Fahrräder,

vornehmste deutsche Marke.
Vertreter: 7827
Ernst Zimmermann,
Wiesbaden,
22. Taunusstrasse 22.
Fahrschule. Reparaturwerkstätte.

Restaurant „Deutscher Hof".
Süsser Apfelmost. 13674

Muckerhöhle.
Heute Leberklöße mit Kraut.

Speckflundern u. Aale, empf. in nur la Qualität die Nordsee-Fischhandl. von **J. Stolpe,**
Neunaugen, Gelee-Aal ꝛc. **Grabenstraße 6.**

Heute Samstag und morgen Sonntag ist
prima Rind- und Kalbfleisch, Roastbraten
im Ausschnitt zu haben bei
A. Odernheimer, Steingasse 3, Thoreingang.

Ernst Schestowitz,

Grosse Burgstrasse 6,
Tuchhandlung.
Neuheiten für Herbst u. Winter
in grosser Auswahl.
Zurückgesetzte Muster u. Reste
enorm billig. 13656

Spanfau

heute Abend von 6 Uhr ab (auch außer dem Hause) empfiehlt **J. Gertenheyer, „Zum Pfau",** Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Restauration „Zum weissen Lamm",
Marktstraße 12.

Heute Samstag: Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet
Wilh. Wagner.

Braunschweiger u. Thüringer

Cervelatwurst, Mettwurst, Leberwurst, Rothwurst, Sülze, Lebersülze, Salami, Rauchenden, Knackwürste, Sardellen- u. Trüffel-Leberwurst, Ganslebergalantine,
tägl. frische Frankfurter Würste, Lachsschinken, Kronenhummer, Oelsardinen, Spickaal, Räucherlachs, engl. Senf, Mayonnaise,
feine Käse,
Obst- und Gemüse-Conserven empfiehlt in nur prima Qualitäten 13378
Adolf Haybach,
Wellritzstraße 22. Telephon 764.

Zwetschen! Zwetschen!
per 100 Pfd. 10 Mk. an der Taunusbahn und auf dem Markt.
Scheurer.

Kartoffeln.
Lade **Montag** an der **Hess. Ludwigsbahn** einen Waggon prima **gelbe Kartoffeln** aus und liefere dieselben frei **Haus das** Malter zu **4 Mk. 25 Pf.,** an der Bahn abgeholt zu **4 Mk.**
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71,
Tel. 852. Kartoffelhandlung. Tel. 852.

Kartoffeln, magnum bonum,
für den Winterbedarf empfiehlt 13673
Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12,
vorm. Franz Blank.

Verkäufe

Wegen Wegzug
wird ein gutgehendes **Colonialwaarengeschäft** mit sehr gutem **Flaschenbier-Verkauf** unter günst. Bedingungen sofort verkauft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13591

Eine Colonialwaaren-Handlung, verbunden mit sehr gutem Flaschenbier-Geschäft, sof. zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Pferd zu verkaufen.
Ein zu jeder Arbeit passendes 7jähr. Wagenpferd, sehr starker Wallach, 1,70 hoch, steht unter jeder Garantie billig zu verkaufen **„Gasthaus drei Kronen",** Kirchgasse. 13480

Fox-Terrier, 1 J. alt, zu verk. Näh. Saalgasse bei **Seib.**

Junger schön gezeichneter **Fox-Terrier** billig zu verkaufen **Klostermühle.** 13605

Insectenfresser.
Eine Drossel, Amsel, Rothkehlchen, Grasmücke, Lerche u. zwei Schwarzköpfe, durchgemausert, schon wieder singend, sind mit Käfig zu verkaufen. Alle Vögel sind prima Sänger. **Biebrich,** Rheinstraße 8. 13610

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, 1. b. Wirthsch. 10006

Bauerntische, Nipptische, Wandbretter, Säulen von Mk. 3.— an in vielen neuen Sorten. 13351
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Winter-Ueberzieher und **Sackanzug** billig (an Nichthändler) zu verk. Weißenburgstraße 3, 3 l. *

Ein **Winter-Paletot** für Mittelgröße billig und ein **Sitzwagen** für 6 Mk. zu verkaufen bei
Frau **Oppitz,** Langgasse 24, Seitenbau.

Ein sehr warmer Winter-Ueberzieher, 1 Links pat. u. 1 Million-Petr.-Lampe billig zu verkaufen Kapellenstraße 8, 2.

Eine dunkelblaue neue **Reithose** zu verkaufen Webergasse 50, 2 l. 13568

Uniform-Mantel, wie neu, sowie **Maskencostüm** (Ritter) zu verkaufen. Vormittags anzusehen Blücherstraße 12, 2 r.

Ein gut erh. **Havelok** bill. zu verk. Wellritzstraße 51, Part. r.

Ein fast neuer grauer **Militär-Mantel** billig zu verkaufen Bleichstraße 20, 3 r.

Ein gestr. **Königs-Tigerfell** und eine **Kinder-Bettstelle** mit Matratze billigst zu verkaufen Philippsbergstraße 21, Frtsp. l.

Wenig gebr. **Brüsseler Teppich** (3 Meter 80 Cmtr. lang, 3 Meter breit) billig zu verkaufen Helenenstraße 1, Part. 13699

Ein gut erhaltenes **Piano** sehr preiswerth zu verkaufen Schulberg 3. 13388

Neue und gebr. Betten, Kasten-, Polster-, Küchenmöbel, einzelne Betttheile, Spiegel, Tische, Stühle, complete bürgerliche Ausstatt., zwei- und dreisitzige Divans, Kameltaschen u. Fantasie, einzelne Sophas, Alles sehr billig zu verkaufen Helenenstraße 1, Möbellager. 13616

Zu verkaufen
2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Muschelaufsätzen, 1 hochf. Polst.-Garnitur (Sopha u. 4 Sessel), 1 Ottomane, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Eßtisch, an beiden Seiten z. Auszz.), versch. Spiegel, 4 rothe Plüm. m. Kissen, 1 Clavier, 1 kl. Tisch Wellritzstraße 8, Part. r. 12258

Billig zu verk. 2 gleichhochhäupt. Betten, Sopha, Kleiderschr., Kommode, Divan, Nußb.-Console mit Spiegel, Verticow, einzelne Stühle, verschied. Nipptischchen Riehlstraße 4, 1 St. r. 11885

Gut gearb. Möbel, meist Handarb., weg. Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen: Vollst. Betten 50—100, Bettst. 16—30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—30, Küchenschr., bess. Sorte, 28—32, Verticows 34—55, Sprungr. 18—25, Matratzen in Seegr., Wolle, Afrik u. Haar 10—50, Deckb. 12—25, bess. Sophas 40—45, Div. u. Ottom. 25—55, pol. Sophatische 15—22, Tische 6—10, Stühle 2,60—6, Spiegel 3—20 u. s. w. Frankenstr. 19, H. P. u. B. P.

Zwei eiserne **Bettstellen m. Matratzen,** Messing verziert, neu, eine **Sitzbadewanne,** zwei große **Kartoffelkisten** zu verkaufen Yorkstraße 11, 2 St. r. 13585

Eis. Bettst. m. Strohs. u. Matr. zu vk. Adelheidstr. 16, Stb. 1.

Sekretär, Büffet, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, Verticow, Herren- und Damen-Schreibtisch, Waschkommod., Betten, sowie alles Erdenkliche billig Walramstraße 12. 12348

Dreisitziger Divan 75, Halbbarock-Canape 50, großer Plüschdivan 125 Mk. Michelsberg 9 bei **Röcherdt.** 13687

Ein **Sopha** billig zu verkaufen Riehlstraße 5, Vdh. P.

Gut erh. Sopha u. 2 Sessel bill. zu verk. Karlstraße 44, 1 r.

E. f. bequem. u. Rothschildsessel b. z. vk. Weberg. 42, 2. 10424

Ein Verticow, Kommode, Kleiderschrank und Spiegel billig zu verkaufen Metzgergasse 24, 1 St. 10606

Pr. **Spiegelschr.,** t. pol., b. zu vk. Sedanstr. 9, 1 r. 12621

Cassaschränke
sind **6 Stück,** worunter sehr große bis zu 18 Centner, sehr preiswerth durch Gelegenheitskauf abzugeben bei 12081
D. Levitta, Schützenhofstraße 3, 1.

Einthür. u. zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische u. versch. Zimmer-Stühle z. aussn. b. Preisen Frankenstraße 26.

Ein pol. ov. Tisch f. 20 Mk. zu vk. Sedanplatz 7, P. r. 13181

Elegante Küchen-Einrichtung, neuere Stylart (Pitch), billig zu verkaufen. 13589
Möbelschreinerei J. Brustmann, Karlstraße 32.

Wegen Wegzug billig zu verkaufen **Adolphstraße 9, P.:** 2 Bücherreale und ein eiserner Restaurationsherd.

E. gebr. **Nähmaschine** zu vk. Kirchgasse 3, **Biebrich.** 13613

Großes **Contorpult** mit verschließb. Räumen, großer pol. **Schrank** mit vielen Gefächern, kl. **Reale** mit Gefächern u. Schubl., eine **Copirpresse** u. **Schild** ꝛc. billig zu verk. Riehlstr. 4, 1. 12965

Ein neues Firmenschild, pass. f. Ausschn.- u. Colonialw.-Gesch., mit neuer gold. Schrift, 85×52, zu verk. Oranienstraße 4. 13627

Gr. Theke und **Kartoffelkasten** zu verkaufen Dotzheimerstraße 47a, P. 12841

Schnappkarren billig zu verkaufen. Näh. Wellritzstraße 24, Fischladen.

Ein nur wenig gebr. **Krankenwagen** ist preiswerth zu verk. Näh. zu erf. beim Küster, Pfarrhaus An der Ringkirche 3, P. 13524

Gut erh. **Damen-Rad** bill. zu verkaufen Frankenstr. 8. 9963

Halbrenner, f. neu, zu f. Pr. zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. 13660

Damen-Rad, noch neu, wegen Abreise zu verkaufen Taunusstraße 25, Stb. 1.

Halbrenner, tadellos, zu jedem annehmbaren Preis zu verk. Rheinstraße 78, 4, 12—2½.

Ein fast neuer **Straßenrenner** billig zu verk. Wörthstraße 7, Part.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkäufl. Taunusstraße 2, 1. 10186

Motore, neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petrol. u. Dampf ꝛc., **Arbeitsmaschinen aller Art, Acetylen- u. Luftgas-Anlagen.** Günstige Zahlungsbed. **A. Collin. Frankfurt a. M. 8.,** Kaiserstraße 60. F 106

Mehrere schöne, gut feuernde Porzellan-Oefen preiswerth abzug. Näh. „Hotel Kaiserhof". 13484

Bemalter Dauerbrand-Ofen (Emaille), den ganzen Winter durchbrennend, preiswerth zu verkaufen Karlstraße 28, 1.

Ein u. **Transportir-Herd,** mittelgr., für 25 Mk. zu verkaufen Oranienstraße 48, Mtb. 3.

Ein **Lüster** in Goldbronze, f. Petr., m. 8 schönen Lampen und Prismen ist Wegz. h. f. 24 Mk. zu verk. Pagenstecherstraße 3.

Einige Hängelampen (Petroleum), **ein Gaslüster** (zweiarmig) billig zu verkaufen Häfnergasse 13.

Ein schwerer **Schraubstock** zu verkaufen Bleichstr. 20. 13592

Verkaufshäuschen
aus Holz u. Glas, elegant, billig verkäuflich Wilhelmstr. 54. 13535

Eine **Zimmerthür** mit Futter u. Bekleidung, ein Fenster mit Laden und eine **Glasthür** billig zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 9, 1. **Fr. May.** 13182

Zwei große Fenster, 1 Pfeiler-Kommode, 1 Nachtstuhl, mehrere Schwellen billig zu verk. Kapellenstraße 41, Seitenbau.

Das Thor am Hause Schillerplatz 3 ist billig zu verk. Näh. daselbst im Hof. 12976

15 leere Kisten zu verkaufen bei 13629
F. Schneider, Ecke Michelsberg u. Hochstätte.

Hundert Säcke zu verkaufen Hochstätte 24. 13617

Eine Parthie guter Halbstück- und Viertelstück-Fässer abzugeben **Adelheidstraße 12.**

Gutes Stückfaß zu verkaufen Frankenstraße 15. 13265

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 10184

Alterthüml.
Porzellan-Figuren, Höchst, Frankenthal, Meißen rc. rc., werden **sehr hoch** bezahlt bei
G. Blumer, Nerostraße 44.

Alte Bücher und Werke (keine Schulbücher) gesucht Seerobenstraße 11, Mittelbau 1 Tr. links.

Getr. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, sowie Pfandscheine und ganze Nachlässe kauft stets zu sehr hohen Preisen
B. Rosenau,
Metzgergasse 13. Goldgasse 13.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Metzgergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. rc. Best. k. i. H. 10186

Ich kaufe stets getragene Kleider und Möbel aller Art, Gold, Silber und Pfandscheine und bezahle gut gegen sofortige Casse.
Elise Barmann, Metzgergasse 21.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für getragene Damen- und Herren-Kleider, Uniformen, Waffen, Möbel, Federbetten, Gold- u. Silbergegenstände, Pfandscheine, sowie ganze Nachlässe gegen sofortige Kasse.
L. Ullmann,
7. Metzgergasse 7.

A. Fränkel, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbeln, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Ausrangirte Möbel, Betten, Teppiche, Kleider, Gold u. Silber, Pfandscheine, alte Bücher rc. werden stets gekauft. Bestell. erbitte per Postkarte.
Ch. Ney, Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Ein gut erhaltenes Paneelsopha mit Spiegel zu kaufen gesucht. Offerten unter C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag.

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Bitte Offerten mit Preisangabe unter E. N. 819 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12408

Eine Rolle in gutem Zustande (Tragkraft 20—25 Ctr.) zu kaufen gesucht. Jumeau, Lackirer, Jahnstraße 19. 10796

Glasabschl., ca. 2,65×1,42, zu k. gef. Cig.-G. Goldg. 21. 13542

Gebr. Eiskasten zu kaufen ges. Taunusstraße 43, Restaurant.

Auf's Jahr Pferdemist gesucht. Näh. Schachtstraße 29.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentabl., 3—4 J. altes Haus an breiter Hauptstr. des südl. Stadtth., mit 4-Z.-Wohnungen, Bad, Balkon rc., im Vorderh., Thorf., groß. Hof, schönem Hinterh. m. Doppelw. von 2 Z., groß. Weinkeller m. hydraul. Aufzug rc., Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag. 13422

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 36 Mtr. Front, f. Läd. geeign., günstig zu vk. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 3335

Ein hochrentabl. herrschaftl. Etagenhaus in vornehmer Straße eines bess. Stadtth., mit Vorg., Thorf., hübsch. Hof, schönem sauberen Hinterh. sehr preisw. (für die Taxe) u. u. günst. Bedingg. zu verk. 1500 Mk. wirkl. Uebersch. nach Abzug von Hypothekz., Steuern u. Unk. neben noch guter Verzinsg. des eigenen Anlagecap. Ein Geschäftsh. in guter Lage (Langg., Weberg., Kirchg., Marktstr. rc.) wird in Tausch genomm., auch eine kl. Villa in guter Lage. Gef. Off. u. J. A. 9 a. d. Tagbl.-Verl. 13243

In feinster u. günstigster Lage Wiesbadens ist eine vorzüglich zu
Milchkuranstalt
gelegene herrschaftliche Besitzung mit Stallung für ca. 30 Kühe, großem Fourageraum, Wohnung rc. zu verkaufen. Käufer verdient zufolge der günstigen Verhältnisse für die Lokalitäten zum Geschäftsbetriebe incl. Wohnung rc. ca. Mk. 800. Offerten von Selbstreflectanten sind sub Chiffre P. S. 917 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 12819

Ein rentabl. neueres Haus in guter Lage d. Kurviert. (nahe d. Taunusstr.) m. Doppelw. von 3 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon rc., schönem Gärtch. hinter d. Hause Verhältn. h. sehr preisw. u. u. günst. Bedingg. zu verk. Für Fremdenpension vorzügl. geeign. Kochbr., Kurhaus u. Theater jederzeit bequem erreichb., auch der Wald in einigen Min. Gef. Off. u. M. A. 8 a. d. Tagbl.-Verl. 13242

Schönes, der Neuzeit entsprechendes Landhaus mit Stallungen, gr. Garten, herrliche Lage, an bequemer Straße, direct vom Erbauer zu verk., ev. auf besseres Object umzutauschen. In letzterem Falle können auch 20—3000 M. Baargeld zugegeben werden. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 13662

Biebrich ist die reizend schöne, am Rhein gelegene Villa Rheingaustr. 12 mit gr. Garten zu verkaufen, auch zu verpachten. A. L. Fink, Oranienstraße 6.

Eltville. Schönes, fast neues Landhaus, 10 Räume u. Zubehör, 56 Ruthen Obstgarten (Kellereien), sehr günstig zu verk., auch verp. A. L. Fink, Oranienstr. 6.

Bau- und Lagerplatz.
Ein an der Mainzerstraße gelegener, ca. 1 Morgen großer Bauplatz (vis-à-vis dem neuen Güterbahnhof) ist preiswerth zu verkaufen. Reflectanten wollen Offerten unter O. J. 180 an den Tagbl.-Verlag einsenden. 13646

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine moderne geräumige Villa mit Garten von solventem Käufer ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten nebst Preisangabe unter K. J. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Achtung!
Gut gehende Metzgerei wird zu kaufen gesucht mit hoher Anzahlung. Vermittler verbeten. Offerten unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

45—55,000 Mk. z. 1. St. u. 30,000 Mk., a. geth., u. 8—9000 Mk. z. 2. St. sofort auszul. d. Lud. Winkler, Michelsberg 32a.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehen-Suchende erhalten sofort geeignete Angebote.
Wilhelm Hirsch, Mannheim. F 41

45—60,000 Mk. auf gute 1. oder auch gute 2. Hypoth. per gleich od. später (Okt. od. Januar) auszul., auch getheilt. Off. u. H. G. 140 a. d. Tagbl.-Verl. 13548

10,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auszuleihen. 13597
Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszuleihen. 13206
M. Linz, Mauergasse 12.

6000—8000 Mk. auf erste Hypothek, auch aufs Land sof. auszuleihen. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 13544

8000 Mk. auf 1. Hypoth. aufs Land sofort auszuleihen durch A. K. Dörner, Kirchgasse 43.

20—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per gleich od. später auszul. Off. u. J. G. 141 a. d. Tagbl.-Verl. 13549

12—15,000 Mk. Restkaufschilling zu übernehmen gesucht. Auch auf gute 2. Hypothek auszuleihen. 13251
M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine prima 1. Hypoth. von 40,000 Mk. zu 4—4¼ % zu cediren ges. Haus in besserer Lage, Taxe 82,000 Mk., Brandvers. 61,700 Mk., Flächengeh. ca. 40 Rth. (Werth über 100,000 Mk). Gef. Off. u. R. D. 82 an den Tagbl.-Verlag. 13423

Mk. 60,000 Capital
zu festem, vierteljährl. zahlbarem Zins auf mehrere Jahre zur Ablösung von Bankcredit sucht solider Geschäftsmann unter bester Bürgschaft aufzunehmen. Offerten unter B. E. 90 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13451

Suche 20,000 Mk. auf mein neuerbautes Haus in gut. Lage als Nachhypothek. Off. u. V. A. 20 a. d. Tagbl.-Verl. 13258

Ich suche für ein neu erbautes Wohnhaus, nebst Werkstätte und einem Morgen Garten ca. 30,000 Mk. zu 5 % bei doppelter Sicherheit. Offerten unter A. D. 67 an den Tagbl.-Verlag.

22—30,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (mehr als dopp. Sicherh.) per gleich od. später (Nov., Dez. od. Januar) ges. Gef. Off. u. K. G. 142 a. d. Tagbl.-Verl. 13547

Gesucht 16—20,000 Mark 2. Hypothek auf 1. Januar 1900 auf ein Haus in guter Lage von pünktl. Zinszahler bis 70 % der feldgrl. Taxe. Off. u. V. S. 922 a. d. Tagbl.-Verl. 13253

15—25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf sehr rentabl. Geschäftshaus in guter Lage ges. Gef. Off. unter L. G. 143 an den Tagbl.-Verl. 13546

Suche 45,000 Mk. zur 1. St. à 4½—4¾ %, sob. 24—25,000 Mk. à 5 %, 15,000 Mk. à 5 % u. 5 % Nachlaß u. 8—9000 Mk. u. d. Landesb. à 5 %. Näh. kostenfr. d. Lud. Winkler, Michelsb. 32a.

15,000 Mk. auf 1. Hyp. u. 18—20,000 Mk. auf 2. Hyp. zu leihen gesucht. M. Linz, Mauergasse 12. 13208

Gesucht werden 14,000 Mk. zu 4½ % gegen gute Sicherheit von sehr pünktlichem Zinszahler. Offerten unter B. M. 30 Berliner Hof.

12—15,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 4¾—5 % von sehr vermög. Manne auf vorzügl. Objekt in feiner Lage ges. Gef. Offerten unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. 13421

12,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Neubau in der Nähe Wiesbadens per 1. Oktober gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12068

35,000 Mark 1. Hypothek
werden auf ein bestgelegenes hiesiges Haus mit großem Garten, taxirt zu 115,000 Mk., für 1. April 1900 zu 3¾ % zu leihen gesucht. Baldige Offerten erbeten unter Kapital No. 245 postlagernd Schützenhofstraße hier.

Aus Privathand größeres Capital für prima 1. Hypothek ges. Gef. Offerten unter M. J. 178 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Dr. med. Spormann,
Specialarzt f. Electrotherapie u. Massage g. Neuralgien u. Neurosen (bes. Schreibekrampf),
wohnt jetzt Kirchgasse 17, 2.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. Oktober ab 13399
Oranienstraße 37.
Ph. Mauss, Maurermeister, Asphaltgeschäft.

Hauptagentur
für Wiesbaden und Umgegend
mit bedeutendem Incasso
ist von einer Deutschen Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft demnächst anderweit zu vergeben.
Cautionsfähige Reflectanten, welche geneigt und durch ihre gesellschaftliche Stellung auch in der Lage sind, für die Hebung des Neugeschäfts insbesondere einzutreten, belieben ihre Anerbieten sub L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen. 13647

Chr. Schmidt II.,
in Offenbach a. M., Bismarckstrasse 50, I.,
staatl. vereid. Sachverständiger
für kaufm. Buch- und Rechnungswesen,
Privat-Secretär
für Bücher-Anlage nach verbesserter amerikanischer Art, Bilanzen, Revisionen, Gutachten etc.
Nähere Mittheilung ertheilt Herr Hch. Staadt, Buchhandlung, Bahnhofstrasse. 13256

Bautechn. Zeichnungen pp. nebst Kostenberechn., sowie sonst. schriftl. Arbeiten w. sauber und billig angefertigt. Gefl. Off. unt. A. H. 199 an den Tagbl.-Verlag. 13065

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste". F 81
W. Hirsch, Verlag, Mannheim.

Zwanzig Stück **Kipper** nebst **zwei Weichen** und einige **hundert Meter Geleise,** alle 60 cm Spur, **zu leihen gesucht.** Offerten sub G. K. 588 an F 49
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Königliches Theater.
Gesucht 2 Viertel- o. 2 Achtel-Plätze 2. Ranggallerie, Mitte, o. 2. Parquet. Gefl. Offerten unter W. S. 923 an den Tagbl.-Verlag. 13435

Königl. Theater.
Zwei Orchesterplätze rechts sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13079

Loge Plato.
Die Säle werden zur Abhaltung von **Bällen, Hochzeiten, Festlichkeiten** und **Versammlungen** vermiethet.
Näheres bei dem Restaurateur **W. Meininghaus, Friedrichstrasse 27,** Erdgeschoss. F 418

Für Kegelliebhaber
ist die Bahn einige Tage frei. 13672
Deutscher Hof.

Gute Kegelbahn einmal wöchentlich gesucht. Off. u. A. T. 925 Tagbl.-Verlag. 13630

Menagen
aus der vorzüglichen Küche einer Privat-Villa werden täglich abgegeben à Diner von 75 Pf. an bis Mk. 1,25. Offerten erbeten unter Chiffre G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Am vorzügl. Mittags- und Abendtisch können noch zwei Herren theilnehmen. Näh. Dotzheimerstraße 7, 2. 13305

Parquetböden werden wie neu gereinigt u. gewichst, Möbel reparirt und polirt zu den billigsten Preisen bei
Jakob Becht, Drudenstraße 10.

Poliren u. Mattiren der Möbel, Reinigen u. Wichsen der Parquetböden besorgt bill. J. Kilb, Adlerstraße 4, Souterrain.

Alle Tapezier- und Polster-Arbeiten werden prompt und billig besorgt. W. Klein, Albrechtstr. 30. 10188

Reparaturen an Schuhen und Stiefeln, sowie elegante Neuanfertigung besorgt gut und billig E. Kondritz, Schuhmacher, Kirchgasse 38, 3, gegenüber dem „Storchnest".

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 1, Part.

Schneiderin sucht n. Kunden a. d. H. Delaspeestr. 7, Laden.

Alle Arbeiten im Kleider- u. Putzfach werden prompt in u. außer dem Hause ausgef. Riehlstraße 4, 3 l.

Gewandte Weißzeugnäherin empfiehlt sich zum Neuanfertigen, Feinstopfen u. Ausbess. außer d. H. Näh. Tagbl.-Verlag. 13640

Tüchtige Weißzeugnäherin empfiehlt sich zum Anfertigen u. Ausbessern von Wäsche. Feldstraße 1, 1.

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 3, 1. H.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern der Wäsche u. Kleider. Näh. Hermannstraße 2, Part.

Modistin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 33, Part.

Fr. Willig, Putzmacherin, empfiehlt sich zum Garniren von Hüten und allen in Putzfach einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause. Chice Garnitur. Lehrstraße 16, 1 St., u. Metzgergasse 20.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, P. 10183

Perfecte Büglerin f. n. Kunden. Albrechtstraße 4, Hths. 2.

Berliner Neuwäscherei v. A. Weingärtner, Wellritzstraße 46, H. P., übernimmt Hotel- u. Privatwäsche. Bill. Preise.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adolphstraße 5, Stb. Part. 1.

Ein Frau sucht Kunden (Waschen). Nerostraße 28, Hth. P.

Schwester Marie, geprüfte Krankenpflegerin, übernimmt Privatpflege, würde auch eine Dame oder kränkliche Kinder für den Winter nach dem Süden begleiten. Wohnhaft: Wiesbaden, Neugasse.

Geübte Friseurin f. K. im Abonnement. Moritzstr. 30, H. P. l.

Geb. Friseuse f. n. Damen. Schwalbacherstraße 7, 3 St. h.

Damen find. discr. frdl. Aufn. b. Fr. Hartmann, Wwe., Hebamme, Ecke Schönborn- u. Baderg. 3, Mainz.

Ein kinderloses Ehepaar vom Lande wünscht ein Kind (Mädchen) im Alter von 1—2 Jahren in gute Pflege zu nehmen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 13632

Scat!
Einer gebildeten, wohlsituirten Familie fehlt noch ein Theilnehmer zum Scat. Off. sub A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, vorübergehend hier, wünscht Anschluß für größere Radfahrtouren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13652

Jemand sucht 100 Mark gegen pünktl. Rückzahlung. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Bitte um ein Darlehen von 20 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten u. V. N. S. 5 postl. Berliner Hof.

Verloren Gefunden

Dienstmädchen
verlor Dienstag Abend 300 Mark in Couvert. Der ehrliche Finder wird herzlichst um Rückgabe gebeten gegen hohe Belohnung Schlichterstraße 13, 2.

Verloren
Stahl-Damen-Uhr, blau polirt, weißer Stein auf der Rückseite. Abzugeben gegen Belohnung Große Burgstraße 1, 1. Etage.

Regenschirm mit vergoldetem Griff u. Namenszug verloren. 5 Mk. Belohnung. Abzugeben Villa Roos, Sonnenbergerstr. 12.

Mitte September lila seidener Shawl verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Victoriastraße 19.

Am Samstag, 30. Sept., ist ein Waschbuch in der Emser- od. Marktstr. verl. worden; dasselbe lautete auf den Namen Berges, Drudenstr. 7 hier. Um Abgabe gegen Belohnung wird daselbst geb.

Junge braune Dachshündin entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Victoriastraße 19.

Unterricht

Oel- und Gouache-Malerei
auf Stoffe (Fächermalerei rc.) monatl. 9 Mk.; auch Einzelstunden. Victorische Schule, Taunusstr. 13. 4168

Geprüfte Lehrerin (Genferin) ertheilt Unterricht im Französischen (Conversation, Litteratur, Grammatik), sowie Clavier-Unterricht für Anfänger. Zu erfragen bei Fr. Grünewald, Taunusstraße 34 (im Laden).

Real- u. Handelsschule
(Pensionat) in Marktbreit a/Main.

Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhülfe. Gesunde freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, zwei große Spielplätze, Park, elektr. Licht 2c. 2c. Aufnahmealter 10—16 Jahre. Prospecte durch **J. Damm**, Rector. 13249

Pensionat Worbs

für **Schüler** höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten bis **Prima incl.** erhalten **Luisenstraße 43 Pension** mit u. ohne **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Prosp. u. Auskunft d. H. Worbs.

Persönlich ertheilt der Unterzeichnete **Privat-Unterricht** in **allen** Schul- u. **kaufm.** Fächern, auch für **Ausländer**, hält **Arbeitsstunden** auch für Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf **alle Klassen, Schul- und Militär-Examina** vor.

Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

Vorbereitung

für das Freiwilligen-, Fähnrich-, Primaner- u. Abiturientenexamen rasch, sicher, billigst. F 49

Dresden 8.

Moesta, Direktor.

Freie Station

und Bezahlung findet ein **akademisch gebild. Lehrer** in gutem Hause in Frankfurt a. M. Aufgabe des Herrn wäre, drei hinter ihrem Pensum etwas zurückgebliebene erwachsene Knaben zu überwachen, wovon der älteste in Unterprima des Gymnasiums ist und der zweite vor der Maturitätsprüfung steht. Es bliebe dem Herrn genügende freie Zeit zu eigenem Studium. Gefl. Off. sub **F. M. 85** erbeten an (M.-No. F 5184) F 5

G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Lehrerin mit vorzügl. Referenzen sucht Nachm.-Engagement. Gefl. Offerten unter **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Nachhülfestunden in Mathematik u. Englisch werden billigst ertheilt. Gefl. Offerten unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Englische Conversation und Correspondenz v. Hochschullehrer aus Amerika. **Mueseler**, Horstraße 3.

Junger französischer Professor

(Akad. von **Besançon**), der Englisch und Deutsch gründlich kennt, giebt St. in **franz.** und **engl.** Conversation, Lit., **Wissenschaften** 2c. Kirchgasse 35, 1.

Französisch lehrt acad. geb. Franzose, St. 1.50. **N. 3** postl.

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin,

welche in Frankreich, England u. Italien thätig gew., ertheilt Unterricht im Deutschen, Franz., Engl. u. in d. Musik. Riehlstraße 9, 1 l.

Französische Conversationsstunden

giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Jahnstrasse 4, II. St.

Italienisch u. Spanisch

vermittelst der deutschen, engl. o. franz. Sprache lehrt **F. Gaffino, Spiegelgasse 1, 3. Stock.**

Wohnung Kahle.

Dame wünscht gründl. Unterricht im **Retouchiren.** Offerten unter **T. H. 172** an den Tagbl.-Verlag.

Mal-Unterricht.

Gründlichen Unterricht in Oel, Pastell u. Aquarell ertheilt **Carl Waizelhan**, academisch gebild. Kunstmaler, **Rheinstraße 55, 1. Etage.**

Die **Malstunden** beginnen Mitte Oktober. Neuanmeldungen werden im **Kunstsalon Banger** und in den **Wiesbadener Kunstsälen** entgegengenommen.

Hans Völcker, Dambachthal 9. 13452

Clavier-Unterr. gründl. b. b. Frl. Schmidt, Stiftstr. 9, P. 10159

Gründlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt 10187

Herm. Bennig, Drudenstraße 8, 1.

Junge erfahrene **Clavierlehrerin** ertheilt gründl. Unterricht b. St. 1 Mk. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13215

Bügel-Kursus.

Grdl. Erl. **10 Mk.** pro Kursus. 11970

Fr. **Krombach**, Faulbrunnenstraße 12.

Radfahr-Unterricht.

Velodrom Mainzerstraße. Telephon 566.

Eleganteste, größte **überdachte** Fahrbahn!

Benutzung bei **jeder** Witterung. Nur **beste** Lehrkräfte und Einrichtungen vorhanden. 13668

Billigste Preise!

Hugo Grün, Fahrrad-Handlung, Kirchgasse 19.

Telephon 50.

Fremden-Pensions

Pension. Junge **Dame** im Alter von 22 Jahr., aus kl. Landstädtchen, wünscht sich einige Monate in Wiesbaden aufzuhalten und sucht geeign. Pension in feiner Familie, wo sie gesellschaftl. Verkehr findet. Offerten unter **P. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

Für meine zwei siebenjährigen Jungen suche ich in gutem Hause bei kleiner, bess., kinderliebender Familie für sof. dauernde Unterkunft. Lehrerfamilie bevorzugt.

Paul Wollweber,
28. Nicolasstrasse 28.

6027

Pension Westminster,

Bierstadterstraße 3,

schöne Südzimmer frei geworden. 6404

Pension Zillessen,

Leberberg 6,

gut möbl. Etage, eventl. mit Küche, auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Villa Blumenstraße 6

möbl. Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen.

Pension Kordina, Leberberg 10,

schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer zu vermiethen. Großer Garten. Bäder. 5802

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.

Pension für **Schül.** u. Andere mit u. ohne **Arbeitsstunden**, vgl. sub Unterricht. **Worbs**, wissenſch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Villa Victoria, Sonnenbergerstr. 17,

elegant möblirte Wohnung und einzelne Zimmer (nach Süden) frei. Bäder im Hause.

Zwei, eventl. 3 Schlafzimmer mit Salon, sehr hübsch möblirt, auch einzeln, mit oder ohne Pension zu vermiethen Friedrichstraße 33, 1. Et. rechts.

Furnished apartments with breakfast. Every facility for fetching dinners. Saalgasse 24/26, I. l. 6366

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wanted a young English lady to a boy of 8 for some afternoons of the week. Apply to Taunusstrasse 11, III, 2—4.

Central-Büreau

Saalgasse 38, 2, (Frau Warlies), Telephon 479, sucht eine Gouvernante, sprachk. u. musik. gebildet, n. Rußland, eine Wirthschafterin, erfolgt, in erstes Hotel (auswärts), ein deff. Hausmädchen in 1. Herrschaftsh. für hier (25 Mk. Lohn), ein gesetztes Frl., w. sein bgl. kocht, zur selbstst. Führung eines Haush., ein Kinderfrl. nach Köln, Borst. hier, ein Alleinmädchen, w. gut bgl. kocht, zu Herrschaft von zwei Pers. nach Paris (30 Frcs.), freie Reise, Borst. hier, ein Kindermädchen zu einem einjähr. Kinde in feines Herrschaftshaus (30 Mk. Lohn), eine durchaus perfecte Herrschaftsköchin für hier (50—60 Mk.), Alleinmädchen und sein bgl. Köchinnen in großer Anzahl sofort.

Verkäuferinnen gesucht.

A. Würtenberg's Bazar, Ellenbogengasse 10.

Confection. Taillen- und Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht, sowie ein Lehrmädchen von **C. Ries-Tebereck**, Taunusstraße. 11799

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen sofort gesucht.

M. Schmitt, Wilhelmstraße 4.

Geübte Rock- u. Taillenarbeiterinnen sofort auf dauernd gesucht. 13475

M. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9.

Taillenarbeiterin für dauernd gesucht Schwalbacherstr. 27, 2 l.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen gesucht für dauernd Adolphsallee 6.

Tüchtige Kleidermacherin für dauernd ges. Schwalbacherstr. 29, 1.

Arbeiterinnen gesucht Damen-Confection Hellmundstraße 6, 3 r.

Mädchen zum Nähen gesucht. 13601

A. Opitz, Webergasse 17.

Mädchen zum Nähen gesucht Jahnstraße 9, Hth. Part.

Eine tüchtige Person, welche Weißzeugnähen kann und die Wäsche gründlich versteht, gesucht Elisabethenstraße 9. F 202

Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1. Etage.

Tüchtige Weißzeugnäherin u. Lehrmädchen ges. Schulberg 13, Part.

Tüchtige Weißzeugnäherinnen (für Maschine und Hand) für dauernd gesucht.

H. W. Erkel,
Wilhelmstraße 54.

Nähmädchen f. Weißzeug d. gesucht Hermannstr. 13, 2.

Mädchen zum Pelznähen gesucht.

Jacob Müller, Langgasse 6.

Nähmädchen sofort gesucht Mauergasse 19, Hth. 2 St. 13663

Stickerin u. Lehrmädchen gesucht Taunusstraße 37, Stb. 1 r.

Noch einige wirklich tüchtige Buntstickerinnen gesucht.

Münchner Laden, Alte Colonnade 3.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Adolphsallee 6.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Bleichstraße 1, 1 l. 12702

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 12647

Lehrmädchen

gegen Vergütung sofort gesucht.

Hans Hoffmann, Wilhelm- und Taunusstr.-Ecke.

Lehrmädchen

für den Verkauf gesucht. 13655

Bina Baer, Langgasse 25.

Lehrmädchen aus ordentlichem Hause gegen Vergütung gesucht.

Mina Antheimer, Webergasse 7. 13651

Köchin für bürgerliche Küche gesucht Marktstraße 24. 13525

Gesucht eine Köchin für Restauration (bürgerliche Küche) b. Grabenstraße 5.

Köchinnen für Hotels, Restaurants und Herrschaftshäuser, ferner Kaffee- u. Beiköchinnen, Zimmermädchen, eine Kinderfrau, Kinderfräulein u. Kindermädchen, Servirfrl., deff. Stubenmädchen, Hausmädch., Bügelmädch. f. Hotels, adrette Alleinmädchen, Küchen- u. Waschmädchen f. Dürner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Herrschaftsköchin nach Trier in kleine Familie, Köchinnen nach Wiesbaden u. ausw., Hotelköchin nach St. Goar, Allein-, Haus-, Zimmer-, Küchenmädchen sucht **R. Schwenke**, Webergasse 15, 2.

Köchinnen für Hotel, Restaurant und Privat, Kaffee- und Beiköchinnen, fein bürgl. Köchinnen, Kinderfräulein, bess. zuverl. Kindermädchen, ein Zimmermädchen das serviren kann, Alleinmädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Perfecte selbstständige Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, für feines Haus zum 15. Okt. gesucht. Vorzustellen Geisbergstraße 36, links.

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515

Ein wirkliches fleißiges **Mädchen** gesucht. Näh. Oranienstraße 2, Part. 10199

Ein älteres ordentl. **Mädchen** ges. Hellmundstr. 46, Part. 11677

Sauberes Mädchen, in allen Haus- u. Küchenarbeiten gründlich erfahren, mit guten Zeugn., für kleine Familie gesucht. Zu melden 11—4 u. 7—8 Uhr Abends Große Burgstraße 13, 2. 12669

Solides Alleinmädchen gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Webergasse 20, Laden. 12614

Braves fleißiges Mädchen per sof. gesucht Dotzheimerstr. 15. 12740

Reinliches Mädchen für Hausarb. und zu Kindern gesucht Nerostraße 15, 2. 12805

Aelteres **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit und eine ältere Frau zu Kindern sofort gesucht Michelsberg 16, Gebäden. 12794

Junges **Mädchen** gesucht Schulgasse 6, 1. Et. 13424

Ein einfaches tüchtiges Mädchen ges. Gr. Burgstraße 7, 1 r. 13413

Mädchen gesucht auf sogleich Saalgasse 14, im Laden. 13673

Ein tüchtiges braves **Mädchen** für kleinen Haushalt gegen guten Lohn gesucht Neugasse 17, im Drechslerladen. 13436

Alleinmädchen gesucht Nerostraße 41/43, 1 links.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,

unentgeltl. Vermittlung.

Ein gut empf. ges. **Küchenmädchen**, welch. selbst. f. b. kochen kann und mit Hülfe einer Monatsfrau d. Hausarbeit übernimmt, findet z. sofort gem. Eintritt Stelle in kl. f. Haushalt.

Ein Mädchen vom Lande gegen guten Lohn gesucht Hellmundstraße 30.

Ein **Dienstmädchen** gegen guten Lohn ges. Bleichstr. 15 a. 13532

Tücht. brav. Mädchen m. g. Zeugn. gesucht. Meld. von 10 Uhr Elisabethenstraße 31, 1 St.

Gesucht zum 15. Okt. nach **Saarlouis** (Rheinland) ein anständiges fleißiges **Mädchen**, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Einsendung guter Zeugnisse, behufs Erkundigung Bedingung. Lohn 20 Mk. monatl. Frau Oberförster **Lessing.**

Ein besseres Mädchen

für **Küche und Hausarbeit** zu älterem Ehepaar gesucht Goethestraße 20, 1. Rochzutragen von 10—1 Uhr.

Ein braves tüchtiges **Mädchen**, welches die Hausarbeit gründlich versteht, in kleinerem bürgerlichen Haushalt auf sofort gesucht. Näh. Riehlstraße 8, P. 13583

Ein junges **Mädchen**, am liebsten vom Lande, für Küche und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 22.

Ein tüchtiges **Mädchen**, welches etwas kochen kann, gesucht. Lohn 22 Mk. Ausgang jeden Sonntag. Rheinstraße 51, P. 13620

Williges reinliches Mädchen gesucht Taunusstr. 34, 1.

Ein gelegtes tüchtiges **Alleinmädchen**, welches auch im Kochen bewandert sein muß, gesucht Blücherstraße 7, 2 links. 13589

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, in kleine Haushaltung gesucht Kirchgasse 11, 1. 13578

Per sofort ein junges reinliches Mädchen gesucht Friedrichstraße 50, 1 l.

Ein **Mädchen** gesucht Hellmundstraße 12, 1 St. rechts.

Anständiges **Dienstmädchen** für sofort gesucht Nerobergstraße 12.

Frau Louise Müller. 13570

Ein williges **Mädchen** sofort gesucht. Näh Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 13574

Mädchen, welches die bessere bürgerliche Küche versteht, für kleinen Haushalt gesucht Alexandrastraße 7. 12617

Ein tüchtiges **Mädchen**, das kochen kann, und ein junges Mädchen für den ganzen Tag zu einem Kinde gesucht Bleichstraße 1, 1 l. 12706

Gesucht nach Biebrich

braves reinliches Alleinmädchen gegen Ende Oktober. Lohn 15 Mk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13473

Ein zuverlässiges treues Hausmädchen, welches im Nähen, Bügeln und in jeder Hausarbeit erfahren ist, wird für eine ruhige Haushaltung (zwei Personen) gesucht Rosenstraße 6.

Ein reinliches gewandtes Alleinmädchen für kleinen Haushalt per 15. Okt. oder früher gesucht Karlstraße 28, 1.

Ein **junges Mädchen** für Hausarbeit auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 25, Buchhandlung. 13634

Gesucht ein **tüchtiges Mädchen**, das kochen kann, Langgasse 9, 2. 13633

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Müllerstraße 3. 13625

Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Goethestraße 13, Part. 13642

Ein Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht Adelheidstraße 3, Hinterhaus.

Tüchtiges Mädchen zu einzelner Dame gesucht (20—25 Mark Lohn). **Müller's Büreau, Webergasse 56, 1. St. rechts.**

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus und ein braves sauberes Mädchen zu zwei Kindern Luisenstraße 14, 1 St. Meldungen Vormittags.

Gesucht für kleinen Haushalt ein in jeder Arbeit, besonders im Kochen bewandertes **Alleinmädchen.** Eintritt am 15. Oktober oder auch früher. Emserstraße 11.

Ein 15-jähriges **Mädchen** sof. gesucht. Näh. zwischen 4 u. 5 Uhr. Frau **Schultz**, Wilhelmstraße 3.

Bei gutem Lohn wird ein **propres zuverlässiges Mädchen** gesucht, dem Gelegenheit geboten, sich in der besseren Küche auszubilden. Ecke Rhein- und Karlstraße 14, Part.

Ein braves sauberes Mädchen für kleinen Haushalt gesucht bei Frau Opernsänger Rudolph, Taunusstr. 49, 3. St. r.

Gebildetes junges **Mädchen** zu großen Kindern gesucht Webergasse 22 bei **Reiles.**

Einlegerin für Schnellpresse sucht 13639

Buchdruckerei **F. Plaum**, Moritzstraße 27.

Eine **Frau** für **Montag** der Woche zum Austragen einer Zeitschrift gegen **guten Verdienst** auf dauernd gesucht. 13643

Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26.

Perfecte Bügerin und eine **Waschfrau** gesucht Oranienstraße 25, Bäckerei. 13594

Reinliche Frau zum Putzen und Waschen mehrmals in der Woche gesucht **Eleonorenstraße 4, Part.**

Tüchtige **Waschfrau oder Mädchen** zwei Tage in der Vorwoche gesucht Kellerstraße 14, 2 links.

Kl. Putzfrau od. **Mädchen** ges. Rheinstraße 73, Frisp.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,

unentgeltliche Vermittlung.

sucht g. empf. **Wasch-, Putz-, Monatsfrauen** und Mädchen f. tag- u. stundenweise, sowie Mädchen z. Milch trag.

Gesucht für zwei Mal wöchentlich eine saubere **Putzfrau.** Nur Solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden zwischen 3 und 4 Uhr Victoriastraße 9, 2.

Monatsmädchen gegen gute Bezahlung sofort gesucht Rheinstraße 82, Part. 13350

Monatsmädchen von 8—4 Uhr gesucht Albrechtstraße 38, 1 r.

Monatsfrau für Vormittags gesucht Moritzstraße 50, 1 l. 13534

Ein **Monatsmädchen** gesucht Albrechtstraße 34, 2 St. l.
Monatsfrau für M. u. A. ges. Kirchgasse 51, Colonialw.-Gesch.
Monatsmädchen oder -Frau gesucht Taunusstraße 29, 1.
Monatsfrau ges. j. guten Lohn dauernd ges. Wörthstr. 7, P.
Sauberes Monatsmädchen für 3 Stunden Morgens gesucht Saalgasse 5, 1 r.
Ein **Monatsmädchen** gesucht Langgasse 47, 2. Etg.
Eine **Monatsfrau** sofort gesucht Oranienstraße 53, Part. 13628

Gesucht brave **Frau** oder **Mädchen** für zwei Stunden am Vormittag Herrngartenstraße 13, 3.

Monatsfrau oder **Mädchen** gesucht Röderstraße 39, 2 r.
Eine Frau zum **Wecktragen** gesucht Oranienstraße 8. 13538
Gesucht Jemand zum Blättertragen. Jahnstraße 7, Hths. 2.
Eine **ordentliche Frau** zum Brödchentragen wird sofort gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 4, Bäckerladen.
Ein ordentliches Mädchen oder unabhängige Frau, gründlich in der Hausarbeit, für Vormittags gesucht Adelheidstraße 63, 2. 13562

Flaschenspülerinnen gesucht **Kronenbrauerei.** 13657

Zwei **Laufmädchen** gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 1 und 2 Uhr. 13440
A. Weber & Co., Wilhelmstraße.
Junges **Laufmädchen** gesucht Kirchgasse 17, 1. Etage.
Leute zum Kartoffelausmachen ges. Dotzheimerstraße 61 a. 13094
Leute z. Kartoffelausmachen gesucht Schwalbacherstraße 28.
Leute zum Kartoffelausmachen gesucht. Näh. Römerberg 26.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Staatlich geprüfte Lehrerin, 23 Jahre alt, der deutschen, französischen u. englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie in Clavier und Violine, drei Jahre an der deutschen Elementarschule und in Frankreich bei gräflicher Herrschaft 1½ Jahre als Hauslehrerin thätig, sucht Stelle in England. Beste Zeugnisse. Offerten Roonstraße 6, 2. Et. links.)

Grünberg's Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, Laden, Telephon 434. empfiehlt ein sprachk. Kinderfräulein, perf. und angen. Jungfer, tücht. Mädchen für Weisszeug, Hotelzimmermädchen, Herrschaftshausmädchen und Alleinmädchen.

Ein Fräulein, welches schneidert, frisirt u. bewandert im Reisen ist, sucht Stellung als Kammerjungfer. Näh. Sonnenbergerstraße 52.
Einf. Frl. a. gut. Hause v. autm., im Nähen, Bügeln u. Handarb. gewandt, sucht **Stelle** als Beschließerin, Jungfer o. Reisebegleit. Gefl. Off. erbitte u. **H. K. 206** im Tagbl.-Verlag zu hinterl.

Junge Verkäuferin sucht Stelle gleichviel welcher Branche. Offerten unter E. K. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Fräulein, durchaus branchekundig in Färberei u. chem. Wäscherei, sucht passende Stelle, würde auch Stellung als Verkäuferin in Manufaktur- od. ähnl. Br. annehmen. G. Zeugn. steht zu Diensten. Offerten u. **L. N. 24** postlagernd Dotzheim.

Mädchenheim Schwalbacherstr. 65, 2. Ladenmädchen, welches in Mode- und Putzwaaren gelernt hat, sucht baldigst ähnliche Stelle, Büffetfräulein, Kinderfräulein, Hotelköchin, Hausmädchen, Monatsmädchen, Zimmermädchen empfiehlt **P. Geisser, Diacon.**

Tüchtige Verkäuferin sucht per sofort oder später Stellung. Offerten unter **A. T.** Gerichtsstraße 5.
E. Frl., in a. Näharb. bew., w. Besch. Näh. Drudenstr. 5, H. 1 l.
Ein **Fräulein** gesetzten Alters sucht Stelle als Stütze oder zu einem Kinde. Beste Zeugnisse aufzuweisen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13670
Ein ev. Frl. (Norddeutsche) mit bester Empf., welches selbst. kocht u. in allen häusl. Arb. erf. ist, sucht St. als Stütze d. Hausfr. Familienanschluß erw. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 13671
Eine tücht. Haushälterin (Lehrert.) mit gut. Zeugn. sucht baldigst Stellung bei Familienanschluß. Offerten sub **M. P. Z. 167** postlagernd Baden-Baden.

Suche
per sof. Stelle als **zweite Köchin** in feinerem **Hotel** oder **Restaurant.** Off. erb. u. **W. J. 197** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Stiftstraße 12, Hths. Part.
Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **R. Schwenke,** Webergasse 15, 2.

Herrschaftsköchin sucht Aushülfe auf 14 Tage. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Selbständige Köchin sucht nur dauernde Stellung in gutem herrsch. Hause. Ellenbogengasse 7, Hinterhaus 2.

Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 18. Oktober in kleiner Familie. Offerten unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

Als Herrschaftsköchin
suche ich Stellung. War bis jetzt in einem Hotel 1. Ranges thätig. Off. erb. sof. u. **V. J. 196** an den Tagbl.-Verl.

Junge Dame, mittl. 20, a. g. Fam., s. Stelle zur Stütze d. Haushr. o. auf e. Büreau g. kl. Verg. Familienanschl. erw. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13527

Ein **besseres Mädchen,** welches perfect bügelt, auch Hausarbeit und Nähen versteht, sucht passende Stelle in feinerem Hause. Näheres Roonstraße 15, Hth. 2.
Ein solides, in jeder Küchen- u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** mit 2-jähr. Zeugn. wünscht Stelle als Alleinmädchen in kl. bess. Familie zum 15. Oktober. Näh. Karlstraße 42, 1 St.

Die Tochter eines bess. Beamten sucht Stelle in feinerem Hause, um sich im Haushalte zu vervollkommnen, ohne ausreichende Vergütung. Familien-Anschluß erw. Offerten unter **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.
Empfehle ein bess. Hausmädchen, perfect, mit 5-jähr. Zeugn., gedieg. Haushält., gesetzt, pr. Zeugn., zwei adrette Alleinmädchen. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**
Ein in Haus und Küche bewanderte Mädchen sucht Stelle. Näh. **Central-Bür., Frau Kögler, Goldgasse 5, 1.**
Empfehle tücht. Alleinm. b. kocht, sow. adrettes Hausm., b. näht, bügelt u. serv., pr. 2- u. mehrj. Z. Müller's B., Weberg. 56, 1.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stell. in einer kleinen Familie oder bei alleinstehender Dame. Zu erfragen Bismarck-Ring 43, Laden.
Ein **Mädchen,** das etwas kochen kann, sucht Stellung per gleich oder zum 15. Oktober. Zu sprechen Morgens v. 7—9 Gartenstr. 4.
Junges **Mädchen** aus guter Familie sucht sofort Stellung in nur besserem kleinen Haushalt. Off. Rheinstraße 40, 3.

Gebildetes Fräulein, in Handarbeit und im Schneidern bewandert, wünscht per sofort od. 15. Okt. als Stütze der Hausfrau oder zu dl. Kindern Stellung, a. l. in Wiesbaden. Gefl. Off. erbittet Frl. **H. Krah, Mainz,** Kaiser-Wilhelm-Ring 14, 2.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen für Hotel oder Pension. Näh. Mauergasse 12, 2 links.

Besseres Mädchen, das schneidert und etwas kochen kann, sucht Verhältnisse halber Stelle in einem feineren Hause nach hier oder auswärts, auch zu größ. Kindern zum 15. Oktober. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13661

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Langgasse 19, 3 St.
Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Kinderfrau sucht Stelle. Näh. unter **No. 33073** bei **D. Frenz, Mainz.** F 33

Tüchtiges Hausmädchen u. ein **Büffetfräulein** suchen Stelle zum 15. Oktober. Zu erfragen Hellmundstraße 41, Seitenbau.
Aelteres zuverl. Fräulein, in Küche u. Krankenpfl. **sehr** erf., sucht für mehrere Stunden tägl. bei leid. Dame od. Ehepaar bei besch. Anspr. Besch. Off. u. **G. H. 205** an den Tagbl.-Verl.
Gelernte **Krankenpflegerin** sucht sofort Stellung. Gefl. Offerten unter **P. X. Mainz,** Gartenstraße 15, 2.
Bess. Mädchen sucht Beschäft. f. Vorm. Walramstraße 20, 2 rechts.
Ein junges Mädchen sucht tagsüber Stelle. Wellritzstraße 38.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine der ältesten u. coulantesten Versicherungs-Gesellschaften für Unfall sucht einen gewandten Herrn mit guten Beziehungen als

Platz-Inspector

gegen hohe Bezüge. Bei entsprechenden Leistungen wird nach kürzester Frist ein festes Gehalt gewährt. Offerten unter W. J. 52 an Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. 13491

Eine der ersten Volksversicherungen sucht noch einige tüchtige Vertreter. Nichtfachleute werden auch berücksichtigt und ausgebildet. Off. unter **J. H. 5089** an den Tagbl.-Verl. (Ba. 15295) F 107

Existenz oder Nebenverdienst!

Herren, die sich dem Verkaufe eines leicht absetzbaren, gern gekauften Artikels widmen wollen, finden bei einigem Fleiße lohnende Beschäftigung. Anerbieten unter **O. T. 580** befördert F 49
Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.

Vertreter gesucht,

welcher bei Baumeistern und Architecten eingeführt ist, zum Verkauf von Baumaterialien. Offerten werden erbeten unter **Z. 63371 b** an F 49
Haasenstein & Vogler A. G., Mannheim.

Ein junger Techniker
mit guter Handschrift für Büreau und Baustelle zu einem Eisenbahnbau in der Nähe von Frankfurt a. M. gesucht.
Offerten sub **G. J. 587** an F 49
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Junger Mann
für einige Stunden in der Woche zum Büchertragen gesucht. Offerten bitte unter **J. L.** hauptpostlagernd.

Zwei tüchtige Schlosserdecker, in Kehlen-Eindeckungen durchaus erfahren, für sofort von erstem Dachdeckergeschäft in Köln bei hoh. Lohn ges. Ev. Reisevergütung. Off. u **R. J. 192** an d. Tagbl.-Verl.
Ein fleißiger intelligenter Mann, im Verkehr mit der Landbevölkerung gewandt, findet dauernde Stellung als

Einkassirer und Verkäufer

gegen feste Spesen und hohe Provision. Kleine Caution erforderlich. Offerten mit Altersangabe und bisheriger Thätigkeit unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag. 13135
Schlossergehülfe (selbstständiger Arbeiter) findet dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13250
Tüchtige Schlosser gesucht. **Nic. Schneiderhöhn,** Biebrich, Rheinstr. 54.

Porzellanofensetzer.

Suche zwei solide, durchaus geübte Ofensetzer für Jahresbeschäftigung, Stundenlohn 50–60 Pfg., je nach Leistung. (F.C. 4322) F 108
K. Eichmann, Cassel.

Tüchtige Maurer
finden dauernde Beschäftigung bei (No. 33052) F 33
Oskar Hauswald,
Bauunternehmer,
Mainz, Schulstraße 6.

Maurer, Taglöhner gesucht Luisenstraße 28.
Lackirer u. Anstreicher a. h. Lohn ges. H. Catta, Schwalbacherstr. 27.
Zwei **Tünchergehülfen** für Stuckarbeit gesucht Albrechtstraße 48.
Suche für sofort einen tüchtigen, militärfreien **ersten Burschen.** Bewerber, welche alle vorkommenden Kellerarbeiten selbständig leiten und kräftig mitarbeiten können, sowie auch mit der Behandlung von Stillweinen vollständig vertraut sind, wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Beilegung von Zeugnißabschriften unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag richten. Bei befriedigenden Leistungen ist die Stelle dauernd. 13664

Für Schneider.
Einige **erste Rockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung.
B. Marxheimer. 13418

Für Schneider.
Tüchtige **Rockarbeiter** und **Tagschneider** sucht 13343
H. Haas,
Taunusstraße 13, 1.
Tücht. Rockschneider auf Woche ges. Meygerg. 2, 2 Tr. 13195
Tüchtige **Rockarbeiter** auf gleich gesucht. 13439
Fr. Vollmer.
Durchaus perfecter **Arbeiter** auf englische Taillen gesucht. 13487
Carl Ackermann,
Wilhelmstraße 54.
Ein junger **Wochenschneider** gesucht Goldgasse 2a.
J. Wochenschneider sofort ges. bei **Röcker,** Häfnergasse 7, 2.
Tüchtige **Schneider** finden dauernde Beschäftigung.
Kelm, Regiments-Schneidermeister.

Tüchtige Rock- und Hosenschneider auf Woche gesucht **Kirchgasse 6.**
Einen guten **Hosenmacher** sucht 13609
Jakob Scherf, Taunusstraße 5.
Zwei tüchtige Schneider finden dauernde Arbeit bei
Ein **Schuhmacher** gesucht. **Sonnenberg,** Mühlgasse 11.
Schuhmachergehülfe ges. Häfnergasse 10. **Gebr. Westphal.**

Schuhmacher finden dauernde Arbeit Nerostraße 34 und Schwalbacherstraße 17.

Drei Schuhmacher für Schlen und Fleck sofort gesucht. 13490
Pius Schneider, Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Koch, jüngeren Mann, jüngeren **Hotelhausburschen** für ausserhalb, sowie einen **Kupferputzer** sofort gesucht durch **Grünberg's** Rheinisches Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.
Tüchtigen **Gärtnergehülfen** für Landschaft sucht **Gärtner Oertel,** Schwalbacherstraße 55.

Tüchtiger Vorarbeiter (gedienter Soldat) gegen hohen Lohn gesucht.
Offerten unter **S. P. 127** an den Tagbl.-Verlag.
Für unser Zeichenbüreau suchen wir für sofort einen **Lehrling** aus besserer Familie mit guter Schulbildung. 13638
Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, vorm. C. Bucherer.

Schreinerl. n. günst. Beding. ges. H. Walther, Wellritzstr. 19. 12604

Maurer-Lehrlinge gesucht. 13575
G. Schweitzer, Westendstraße 10.
Friseur-Lehrl. sof. ges. **Wagner,** Frit., Albrechtstr. 25. 12684
Junger **Hausbursche** gesucht Conditorei Webergasse 3. 11449
Hausbursche gesucht, freie Station, 40—45 Mk. Verdienst monatlich, Goldgasse 2a. 13456
Ein **Hausbursche** für dauernd gesucht. 13523
J. Binor, Schwalbacherstraße 33.
Hausbursche gesucht Mauergasse 8.
Junger **Hausbursche** sofort gesucht Karlstraße 22, im Laden.

Junger Hausbursche
sofort gesucht Marktstraße 14, im Gekladen.
Ein tücht. **Hausbursche** gesucht Oranienstr. 52. **Keiger-Bod.**

Ein Laufbursche gesucht. 13602
A. Opitz, Webergasse 17.

Kräftiger **Junge** wird gesucht. Näh. Platterstraße 5. 13505
Ein ordentlicher **Hausbursche** wird für sofort gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 4, Bäckerei.
Hausbursche gesucht Kirchgasse 11, Waschkorbladen. 13653

Ein ordentlicher Laufbursche
im Alter von 15—18 Jahren wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 12, Büreau, im Hof. 13650
Ein braver **Junge** zum Auslaufen und zu leichter Arbeit gesucht Moritzstraße 56, Laden. 13635
Sauberer **Bursche** gesucht Mineralwasser-Anstalt Marktstr. 23, 1.
Junger **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 60, im Seitengebäude.
Hausbursche gesucht Albrechtstraße 28 bei **Karl Horn.**
Ein durchaus zuverlässiger fleißiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen wird gesucht. **Savoy-Hotel.** 13654
Ein junger **Hausbursche** gesucht Nerostraße 46, Laden. 13667
Ein **Bursche** zum Milchfahren gesucht Dotzheimerstr. 61 a. 13693
Ein Ackerknecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 13467
Ein **Fuhrknecht** gesucht Feldstraße 13. 13408
Ein durchaus zuverlässiger erfahrener **Knecht** gegen hohen Lohn für dauernd gesucht.
Dampfziegelei W. Rüxel, Bierstadt.
Ein **Fahrbursche** gesucht. 13614
Bäckerei Schröder, Biebrich.
Ein Knecht gesucht Dotzheimerstraße 61 a bei **Glüttler.** 13588
Süßig, Bahnhofstraße 6.
Ein tüchtiger **Knecht** gesucht. Näh. Westendstraße 4, 1.
Zuv. Fuhrknecht für Rolle sof. ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 13543
Ein tüchtiger **Fuhrknecht** wird gesucht Steingasse 27.
Ein **Fahrbursche** gesucht Metzgergasse 34.

Gesucht
ein zuverlässiger **Stalljunge** von leichtem Gewicht.
Dr. C. Koch, Luisenstraße 27.
Zuv. Fuhrknecht, d. z. H. schl. k., f. Maurer, Schulberg 21. 13497

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Traveling man servant wants Situation; speaks several languages. Off. sub **U. H. 173** Exp.
Junger Bautechniker sucht Stellung. Off. unter **F. G. 138** an den Tagbl.-Verlag.
Perfecter Buchhalter, durchaus zuverlässig und gut empfohlen, sucht Nebenbeschäftigung. Offerten sub **H. F. 112** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Kaufmann,
32 J., perfecter Buchh. und Corresp., gewandt im Verkehr mit dem Publikum, erfahren in Wein, Spirituosen, Delicatessen, Colonial- und Landesprod., sucht Stellung als Rest., Comptoir, Lager-Verwalter oder in Fabrikgeschäft mit bescheid. Ansprüchen. Gefl. Offerten unter **U. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kassengehülfe,
der seiner Militärpflicht genügt hat, und mit allen vorkommenden Arbeiten der Spar- u. Communal-Kasse betraut ist, sucht passende Stelle. Zeugnisse stehen zu Diensten u. kann Vorstellung sofort erfolgen. Offerten mit Geh.-Anspr. unter **H. F. 118** an den Tagbl.-Verlag. 13516
Selbst. **Kellerküfer** wünscht gleich o. bis 15. Oktober dauernde Stellung. Offerten unter **H. H. 120** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Fach- und sprachkundiger Mann gesetzten Alters sucht Portierstelle. Offerten unter **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag.
Ein etwas älterer zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener **Diener,** welcher schon in seinen Jahren gewesen ist, sucht anderweitig Stell. als Diener, Portier, Kassenbote, Büreaudiener u. dgl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13448
Jg. Mann, einige Jahre in Apotheken als Laboratoriumsgehülfe thätig, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein **reitender Artillerist** mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Herrschaftskutscher. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13636
Ein **Taglöhner** wünscht dauernde Arbeit. Schulberg 15, Gth. 3.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Karl Stubenrauch,

durch einen schweren Unglücksfall aus dem Leben plötzlich verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Stubenrauch.

Heßloch, den 6. Oktober 1899.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 4 Uhr von dem Trauerhause in **Heßloch** aus statt.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 469. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 7. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für die unter den Ueberschriften: „Vereins-Nachrichten", „Kunstberichte" und „Mitteilungen aus dem Publikum" erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keinerlei Verantwortung. — Nachrichten über den Verlauf von Vereins-Veranstaltungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Angelegenpreis mit 15 Pfg berechnet.)

Vereins-Nachrichten.

* Die diesjährige General-Versammlung der Abtheilung Wiesbaden des Vereins „Frauenbildung-Frauenstudium" fand Ende September unter recht zahlreicher Betheiligung im Rathhaussaale statt. Nach Begrüßung der Versammlung durch die Vorsitzende, Baronesse Bistram, erstattete dieselbe vorerst Bericht über das wichtigste Ereigniß der vorangegangenen Ferien, dem glücklichen Bestehen des Abiturums der vier Gymnasialsiunen des von dem Verein begründeten Mädchengymnasiums in Karlsruhe; ein freudig zu begrüßendes Resultat, das trotz aller Klippen, die dem jungen Unternehmen drohten, die Erwartung rechtfertigte, die der Verein so zuversichtlich an die Geistesarbeit der weiblichen Jugend knüpfte. Ferner fiel in die Ferienzeit die Gründung einer Centralstelle für Vorträge, deren Organisation die Abtheilung Mannheim auf der Hauptversammlung in Baden-Baden übernommen hatte. Für die Vorträge, die in den über ganz Deutschland verbreiteten Zweigabtheilungen des Vereins abgehalten werden, sind außer einigen Herren von bewährtem Ruf noch vorgemerkt die bekannten Führerinnen Frl. Freudenberg, Baronesse Bistram, Frl. Dr. Anita Augspurg, Frl. Natalie v. Milde, Fr. Marie Stritt, Fr. Hanna Bieber-Böhm, Frl. Dr. Käthe Schirmmacher u. a. m. — Hierauf folgt Neuwahl des Vorstandes, wobei Baronesse Bistram mittheilt, daß sie sich durch ihren Wegzug von Wiesbaden genöthigt sieht, ihr Amt als Leiterin der Abtheilung niederzulegen, was allerseits mit dem lebhaftesten Bedauern aufgenommen wurde. Baronesse Bistram, die von Anfang an als Rednerin und Führerin mitten in der Frauenbewegung gestanden, hat 2½ Jahre lang den Verein mit voller Hingebung geleitet und in jeder Weise gefördert. Ihr taktvolles Wesen, das bei allem diplomatischen Geschick und aller Energie des Auftretens doch niemals die Dame verleugnete, hat ihr allgemeine Sympathie erworben, was bei ihrem Scheiden so recht lebhaft zu Tage trat. — Die bewährte Vorsitzende des allgemeinen Vereins, Fräulein Dr. Anna v. Dömming, hat freundlich zugesagt, die Leitung der Abtheilung Wiesbaden bis zu der am 24. Oktober hier stattfindenden Hauptversammlung sämmtlicher Abtheilungen zu übernehmen. F 499

* Das Bürgerliche Gesetzbuch tritt bekanntlich am 1. Januar 1900 in Kraft. Eine Neuerung im Gefolge desselben ist die Möglichkeit, Vereine in das von dem erwähnten Inkrafttreten ab von den Amtsgerichten zu führende Vereinsregister eintragen zu lassen, um ihnen die Prozeßfähigkeit ꝛc. zu sichern. Bereits beschäftigt diese Frage viele Corporationen, denen bisher Beschränkungen in der angedeuteten Richtung auferlegt waren, und es wird nicht lange dauern, bis der Behörde zahlreiche Anträge auf Eintragung von Vereinen zugehen. Auch der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund" hat diese Erweiterung seiner Vereinseinrichtungen ins Auge gefaßt und wird in allernächster Zeit eine außerordentliche Haupt-Versammlung zur Berathung dieses wichtigen Gegenstandes einberufen.

* Familien-Ausflug des Gesangvereins „Wiesbadener Männer-Club". Morgen Sonntag unternimmt der Männer-Club einen seiner beliebten Familien-Ausflüge nach Kloppenheim, zu seinem langjährigen Mitgliede Herrn Heinr. Goßmann, Zur Rose, und hofft auf recht zahlreiche Betheiligung seiner Mitglieder und deren Angehörigen. Für Unterhaltungen aller Art ist gesorgt und für gute Bewirthung sorgt der rührige „Roseuwirth". Abmarsch um 2½ Uhr von der Engl. Kirche.

* Der „Gesellige Verein Wiesbadensia" unternimmt am kommenden Sonntag seinen 1. Herbstausflug nach Niederwalluf, in das Restaurant zum Gartenfeld (direct am Rhein). An einen dortigen befreundeten Verein ist ebenfalls Einladung ergangen. Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 36 Min.

Stimmen aus dem Publikum.

* Auf die statistischen Angaben über die Verbreitung der Stenographie (Morgen-Ausgabe No. 459) möge Nachstehendes als Ergänzung dienen: Thatsache ist, daß die Einigungsschule (Stolze-Schrey) nach zweijährigem Bestehen etwa 1000 Vereine mit ca. 30,000 Mitgliedern und über 40,000 Unterrichteten zählt. Es ist naturgemäß, und man war darauf gefaßt, daß durch die Bestimmung der Stolze'schen und Schrey'schen Schule sich ein Rückgang in der Vereinszahl ergab, auch wird eine Anzahl der früheren Vereinsmitglieder nicht mitgegangen sein, was ebenfalls auf die Ziffer der Vereinsmitglieder ungünstig gewirkt hat. Ob in der Vereins- bezw. Mitgliederziffer der Einigungsschule ein Rückgang oder Fortschritt zu verspüren ist, das läßt sich erst dann berechnen, wenn die Statistik über das 2. Jahr des Bestehens dieser Schule veröffentlicht ist. Daß bei den G. doch die Anfängerzahlen der Kurse zählen, die „Schülerwarte" doch recht hat, ist erwiesen. An den Direktor des Gymnasiums zu L. war vom Dresdener Institut ein Fragebogen eingegangen. Der Direktor übergab denselben und setzte hinzu, daß nur die Schüler gezählt werden sollten, welche den Kursus beendigt hätten. Als der Bogen zurückkam, wurde die 9 Schüler, mit denen der G.-Kursus begonnen hatte, darauf vermerkt, obwohl schon 6 Kursisten abgesprungen waren. Einer der 6 Abgesprungenen hatte inzwischen das Einigungssystem erlernt, war dem betr. Verein schon beigetreten und wurde als G. gezählt. Dies in Hessen. Im Protokoll eines G.-Vereins in Bayern heißt es: Es wurden in Anfängerkursen 743 Herren und 203 Damen, in Fortbildungs- und Schnellschreibkursen 104 Herren und 369 Damen, somit 1419 Theilnehmer in unsere Kunst eingeführt. Sind diese Theilnehmer nicht mindestens zweimal gezählt worden! Ueber die stenogr. Verhältnisse in Italien berichtet ein G. im L. Bl. des sächsischen Instituts: Ein Kursus (im System G.) zählt zu Anfang etwa 100 Theilnehmer, nach der 1. Stunde schrumpft die Zahl der Schüler auf 80 zusammen. In dem Maße wie der Kursus vorwärts schreitet, fallen die Schüler ab. Aus den 80 werden nach und nach 5, und unter diesen 5 ist vielleicht nur einer, von dem man sagen könnte, daß er das System wirklich beherrscht. Diese Schüler, welche die Stenographie überhaupt noch nicht kennen, thun sich zu einem Verein zusammen und ernennen ihren Vorsitzenden. Nach einem Jahre ist die Fahnenflucht allgemein, die Schüler lassen sich nicht mehr sehen und bleiben mit den Beiträgen im Rückstand. Der Vorsitzende steht da mit einem Haufen Namen in der Liste, sie bleiben weiter auf dem Papier stehen und werden mitgezählt. In einem böhmischen Städtchen von 3000 Einwohnern bestand ein Jahr lang ein Verein mit 1600 Mitgliedern. In Deutschland sind im letzten Zähljahre ⅓ aller G.-Vereine neu gegründet worden, darunter ist, wie im G.-Jahrbuch zu lesen, eine Anzahl, die 4, 3, sogar 2 Mitglieder zählen. Ein Verein, der 5 Mitglieder zählt, hat 24 Ehrenmitglieder. In Goslar bestehen 8 G.-Vereine (bei 15,000 Einwohnern), von 2 dieser Vereine wohnt unseres Wissens nur ein Mitglied in Goslar. Von anderen Vereinen werden mehrere Mitglieder einmal als Mitglied des G. Stenogr.-Vereins und dann als Mitglieder des G. Debattenschriftkränzchens gezählt. Ueber den Verein in Celle liest man im G.-Jahrbuch: „Jetzt aufgelöst", trotzdem ist dieser Verein wie andere, über die man keine Mittheilungen erlangen konnte", mitgezählt. Nun die wirklich einmal gezählten G.! Als einem Officier der statistische Bogen vorgelegt und er gefragt wurde, ob er stenographiekundig sei, antwortete dieser: „Ja!" „Darf ich bitten, welches System?" „Ja, das kann ich nicht sagen, es ist schon lange her, daß ich Stenogr. gelernt habe." „Es war vielleicht das G.-System?" Officier: „Ja, das G. war es." Vorstehende Angaben sind vielfach aus G.-Zeitschriften entnommen; man weiß nun, was von den G. statistischen Zahlen zu halten ist und verzichtet am besten auf weitere Auseinandersetzungen. (Wir schließen hiermit die Diskussion. Die Red.)

Briefkasten.

Abonnent hier. Die gesetzliche Bestimmung über Geschäftsbücher lautet: Sie müssen gebunden und jedes von ihnen muß Blatt für Blatt mit einer fortlaufenden Nummer versehen sein. Bei der Führung derselben muß man sich einer lebenden Sprache und der Schriftzeichen einer solchen bedienen.

36-jährige Abonnentin, Bleichstraße. Die größeren Mineralquellen hiesiger Stadt, wozu auch die Schützenhofquelle mit ihrem Ablauf im Gemeindebadhäuschen gehört, sind nach wissenschaftlichen Untersuchungen an Gehalt nur wenig verschieden. Ein Unterschied tritt mehr in der Temperatur hervor, so hat der Kochbrunnen 68,75 und die Schützenhofquelle 49,2° C.

H. H., Bismarckring. Wenn ein Patent erloschen ist, kann Niemand mehr Rechte daraus herleiten oder die Bezeichnung „Patent" ꝛc. zur Anpreisung von Waaren benutzen.

Verpachtungen.

Das von Herrn **Rau** bisher gepachtete **Wohnhaus** mit Stallung und **Gärtnerei** im District Hasengarten (Mainzerstraße) ist anderweit zu verpachten. 13835
C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Miethsgesuche.

Hochherrschaftliche Villa.
Eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Villa mit großen Räumen zu miethen gesucht. Offerten unter M. J. 188 besorgt der Tagbl.-Verlag. 6400

Gesucht zum 1. April 1900 **gr. Wohnung**, zu Fremden-Pension geeignet, ev. solche z. übernehm. gew. Off. mit Preis u. **W. F. 121** a. d. Tagbl.-Verl. 6392

Eine Wohnung (Part. od. 1. Et.) von 4-5 Zimmern im Kurviertel (nicht Villa) oder angrenzend von stillen Einwohnern per sofort oder 1. November gesucht. Franco-Offerten unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. geb. Fam. sucht zum 1. April 1900 saub. 4-Zimmer-Wohn., ev. mit Balkon, nicht über 1. Et. Mainzerstr. u. Nähe Bahnh. bevorz. Preis bis 800 Mk. Off. u. **B. K. 200** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Januar oder früher von jungem Ehepaar. Offerten unter **F. J. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von ält. Dame 1 Z. mit Bed., 1 Z. Kaffee, möglichst bei e. Dame o. Kinder in ruh. Hause, Closet im Abschl., z. Pr. v. 20 Mk. p. M., in d. N. d. Emserstr. Off. Hermannstr. 17, 2 r. 6399

Junger Kaufmann sucht Zimmer mit Pension in Nähe der Großen Burgstraße per 1. November. Offerten unter **F. K. 203** an den Tagbl.-Verlag.

Leere Mansarde zu miethen ges. Rath. Webergasse 54. Beite.

Laden nebst Wohnung und Zubehör für Metzgerei zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag.

Laden, Lagerräume und Werkstätten für ein Möbelgeschäft mit Wohnung in der Kirchgasse, Markt- oder Bahnhofstraße zu miethen gesucht. Offerten unter **V. F. 120** an den Tagbl.-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermiethungen.

Villen, Häuser etc.

Schön gelegene Villa,
vom Brunnen 10 Minuten zu Fuß, 16 Zimmer nebst allem Zubehör (hochherrschaftlich), mit oder ohne Möbel nebst Garten, wegen Abreise aus Privathand zum 1. Januar zu vermiethen. Offerten unter **Z. M. 176** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, dicht am Kurhaus
u. Kgl. Theater, elegant möblirt, ganz oder getheilt (mit und ohne Pension) für die Wintermonate zu vermiethen. Preis mäßig. Gefl. Off. u. Z. J. 198 a. d. Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Kirchgasse 56 Werkst., e. als Lagerr. geeign., a. gl. o. sp. zu vm.

Marktstraße 11 Laden mit Wohnung per 1. April 1900 zu vermiethen. 6324

Laden per 15. Oktober oder auch auf später zu vermiethen Michelsberg 24. 5909

Werkstätte (schön hell) mit **zweistöck. Holzremise** sof. zu vermiethen Saalgasse 12.

Eine **Metzgerei** in neuem Hause, gute Lage, ist Wegzugs halber anderweitig auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Möbelgeschäft Mauergasse 8.

Wohnungen.

Friedrichstraße 47 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 3688

Hermannstraße 16 zwei Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller an ruhige Leute per 1. Januar zu vermiethen. Näh. Parterre.

Röderallee 15, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 14, 3. Etage.

Seerobenstraße 23 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Jan. zu vermiethen. Einzusehen v. 10—12 u. 2—4 Uhr. Näh. Part. r. 6394

Auf sogleich zu beziehen d. 1. Etage Sonnenbergerstr. 29 unter preiswerthen Bedingungen.

Weißenburgstraße 6, Neubau,
prachtvolle geräumige 4-Zimmerwohnung, 1. Etage, m. Bad, elektr. Licht, Gaskochen, der Neuzeit entspr. einger., für 1000 Mk. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. links. 6113

Wellritzstraße 27 ein Zimmer und Küche auf gleich zu verm.

Neubau Yorkstraße 17
schöne Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkons, Badekabinet, Küche, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Stiege doch links. 5933

Zu vermiethen auf sofort eine **Wohnung** von 3 schönen Zimmern mit reichl. Zubehör. Zu erfragen Zimmermannstraße 6, 1 l.

Bel-Etage, massiver Villenbau, in ruhiger Gartenlage, 5 schöne Zimmer, Mansarden ꝛc., mit allem Comfort versehen, für Mk. 1000.— an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6281

Fortzugs halber auf 1. Jan. event. früher 3 Zimmer und Zubehör in ruhigem Hause in südl. Stadtth. zu vermiethen. Miethpreis 500 Mk. Adr. unter **W. H. 175** im Tagbl.-Verlag abzugeb.

Möblirte Wohnungen.

Dambachthal 21, 1. Etage, gut möblirte Wohnung, 2—3 Zimmer und Küche, zu vermiethen. 6303

Elisabethenstraße 11
gut möbl. Etage, Süd- und Ostseite, 3 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen.

Elisabethenstr. 8 möbl. Etage, 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu verm. 5628

Nerothal 23, „Villa Svea",
elegante möblirte 1. Etage, mit allem Comfort eingerichtet, für den Winter mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6286

Fidl. u. gesund geleg. 2-Zimmerwohn., g. möbl., m. Clavierbenutz., f. d. Wintermon. preiswr. z. vm. R. Röderallee 18, 1 St. 6406

Möbl. 4-Zimmer-Wohnung
(nahe der Adolphsallee) mit Mansarden, Küche u. Badecabinet zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6327

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 6, 2, Salon mit Balkon und gr. Schlafzimmer, elegant möblirt, auch getd., zu vermiethen.

Albrechtstraße 21, 2 St., ein Schlaf- u. Wohnzim. m. sep. Eing. auf gleich oder später zu vermiethen. 5758

Albrechtstr. 23, 1 Stiege, nahe der Dampfbahn, ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn nur für dauernd zu vermiethen.

Albrechtstraße 30, 2, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6268

Albrechtstr. 36, 3 r., eleg. m. Sch. an d. H. od. D. z. v. 6095

Albrechtstraße 37, B. l. erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Albrechtstraße 39 möbl. Zimmer a. 1. Oktober zu verm. 5954

Bärenstraße 2, 2, schön möbl. Erkerzimmer billig zu verm. 5685

Bertramstr. 3, Hochpart., 1 gut möbl. Zimmer billig zu v. 5871

Bertramstraße 11, 1 St. links, möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. 6161

Bertramstraße 14, 1 r., sch. möbl. Zimmer m. Pens. zu v. 6101

Bismarck-Ring 12 gr. möbl. Part.-Z. zu verm. **Loos.** 6059

Bleichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension, auch für Kurfremde, per Woche abzugeben. 5975

Bleichstraße 4, 2 St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6063

Bleichstraße 5, 2 St., möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu v. 6160

Bleichstraße 19, 1. St. l., großes gut möbl. Zimmer zu v. 6145

Bleichstraße 23, 2 r., möbl. Zimmer m. P. zu verm. 5568

Blücherstraße 11, Parterre, gut möblirtes Zimmer an besseren Herrn, eine möblirte Mansarde an einen Herrn zu vermiethen.

Blücherstraße 15, 3 r., schön möbl. Zimmer bill. zu vm. 5874

Blücherstraße 15, 3 r., hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5775

Dotzheimerstraße 7, 2 St., gut möbl. Zimmer, event. Wohn- und Schlafzimmer, zu vermiethen. 6105

Dotzheimerstr. 18 möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. Bdh. 2 St. r. 6371

Dotzheimerstraße 33, Parterre, schön möbl. Zim. zu vm. 6319

Emserstraße 22, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6306

Emserstraße 31 schön möbl. Zimmer, nur an Herrn zu verm.

Faulbrunnenstraße 7 2 schön möbl. Mansarden zu vermiethen.

Feldstraße 1, 1, möbl. Z. zu verm. b. **Wendling.** 6398

Feldstraße 13, Hths. 2 l., erd. ein r. Arb. sch. Schlafst. 6296

Frankenstr. 19, Bdh. Part., erh. Arbeiter schönes u. bill. Logis.

Frankenstraße 23, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5965

Friedrichstraße 14, Hth. 1 St., ein möbl. Zim. z. verm. 6405

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6401

Friedrichstraße 45, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu verm. 6159

Friedrichstr. 45, Stb. Part. r., erh. j. L. St. u. L. W. 7.70 Mk.

Goethestraße 1 möbl. Part.-Zimmer zu verm. 12 Mk. 6361

Goldgasse 2 bei **Bergmann** sind während der Wintermonate zwei aneinandergehende gut möblirte Zimmer (1. Etage) an Fremde zu vermiethen. 6332

Goldgasse 17, 3 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Häfnergasse 3, 2, schön möbl. Zim. mit Kost bill. zu vm. 6025

Häfnergasse 7, 3. St., ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Häfnergasse 10, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6185

Häfnergasse 10, H. D. l., erhält e. Frau od. Mädchen Schlafst.

Helenenstraße 7, 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6037

Helenenstraße 8, Part., schön möbl. zweifenstr. Zimmer zu vm.

Hellmundstraße 2, l., Ecke Dotzheimerstraße, gut möb. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 5570

Hellmundstraße 3, 2 l., schön möbl. Zimmer z. verm. 6393

Hellmundstraße 6, 2 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6036

Hellmundstr. 46, 2 Tr. r., Ecke Wellritzstr., schön möbl. Zim. an einen auch zwei Herren mit od. ohne Pens. bill. zu verm. 6219

Hellmundstraße 52, Hths. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu vm.

Hellmundstraße 53, 1. Et. r., nahe der Emserstraße, g. möbl. Z. an d. H. zu vermiethen. 6318
Hellmundstraße 54, 2, frdl. möbl. Zimmer an j. Mann zu vm.
Hellmundstr. 56, 2 rechts, sch. möbl. Z., ev. m. P., zu v. 5958
Hermannstraße 6, 1, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6328
Hermannstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension Woche 8, 9 und 10 Mk. 6107
Hermannstraße 15, 3 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hermannstr. 22, 3. Et. r., ein schön möbl. Z. sof. zu vm. 6172
Hermannstraße 22, 3 links, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 18, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Karlstraße 20, 2. Et., **gut** möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermiethen. 6381
Karlstraße 32, 1. Et., ein **hübsch möblirtes** Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6136
Karlstraße 36, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5888
Karlstraße 37, 2 rechts, sind wegen Verlegung des Inh. zwei gut möbl. Zimmer, eins mit **Balkon, sofort** abzugeben. 6068
Karlstraße 40, 2 l., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 13,
2. Etage (nahe der Rheinstraße), sehr schöne und gut möblirte **Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln zu vermiethen.** 6310

Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 6047
Kirchgasse 56, 2 l., möbl. Zimmer (mit Kost 12 Mk. p. Woche).
Kleine Kirchgasse 3, Schuhladen (neben d. Gasth. z. Erbprinz, Mauritiusplatz), ein sch. möbl. Zimmer mit zwei guten Betten an zwei anständ. Herren oder Damen zu vermiethen. 5510
Kirchhofsgasse 7 möbl. Zim. an einen besseren Herrn zu verm.

Langgasse 49
(Ecke Lang- und Webergasse) schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer (2 Betten) sofort preiswerth zu vermiethen. Näheres in d. Buchhandlung daselbst. 6403

Lehrstraße 27 elegant möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 6012
Luisenstraße 17, 3. Stock links, ein gut **möblirtes** Zimmer zu vermiethen. 6228
Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4896
Luisenstraße 41, 2 rechts, möblirtes Zimmer zu verm. 5905
Luisenstraße 43, 3 l., **möbl. Zimmer** m. u. o. Pension zu v.
Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zum 15. Oktober, ev. fr., zu vermiethen. 6135
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 5976

Marktstraße 22,
1, gegenüber d. **Kgl. Schlosse,** schön möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 27, Part., möbl. Zim. an einen Herrn zu vm. 6272
Moritzstraße 28, Hth. 3 St. r., erh. Arb. Kost u. Logis. 5972
Moritzstraße 48, Part., gut möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu v.
Moritzstraße 49, Mtb. 1, **möbl. Zimmer** sofort zu verm.
Nerostraße 3, 2, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm.
Nicolasstraße 16 möblirte Zimmer. 6028
Oranienstraße 2, 1 St., schön möbl. Zimmer **mit Pension** zu vermiethen. Zu erfragen Part.
Oranienstraße 4, 2 l., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 5977
Oranienstraße 8, 1, n. der Rheinstr., gut möbl. Z. frei. 6326
Oranienstraße 18, Bel-E., einf. möbl. Zim. sofort zu verm.
Oranienstraße 25, Hth. 3, erhält ein ordentl. Arbeiter Logis.
Oranienstraße 39, Mtb. 2 l., schön möbl. Zimmer bei kinderl. Familie an anständigen Herrn oder Fräulein mit Pension billig zu vermiethen. 6331
Philippsbergstraße 21, Frtsp. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Rheinstr. 56, P.,
schön möbl. Frontspitz-Z. mit g. Pens. bill. zu vm.

Riehlstraße 5, 2 St. l., sch. möbl. Z. z. 18 Mk. z. verm. 6402
Riehlstraße 6, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6114
Riehlstraße 10, 1 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Röderallee 6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer m. Clavier billig.
Röderallee 18, 1. Et., sind 2 gut möblirte Zimmer mit Clavierbenutzung, einzeln oder zus., an e. bess. Herrn zu verm. 6380
Röderstr. 9, 3 l., ein g. m. Z. m. sch. Ausf. z. 1. Okt. z. v. 5757
Römerberg 14, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6267
Rudbergstr. 8 sehr freundl., neu möbl. Zimmer zu verm. 5774
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6348
Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost u. Logis. 5756
Schulberg 11, Part. r., einf. möbl. kl. Z. auf gleich zu v. 6325
Schulberg 15, Gartenh. 1 r., erh. anst. Arbeiter **schönes Logis.**
Schulberg 19, 1. Et., möbl. Z. mit guter Pens. zu verm. 6384
Schulgasse 6, 1. Et., fein möblirtes Zimmer (separater Eingang) mit Pension zu vermiethen. 5761
Schwalbacherstr. 7, 2, möbl. **Balkonzimmer** zu verm. 6317
Sedanstr. 6 erh. zwei anst. j. Hrn. K. u. L. N. Metzgerl. 6199
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 6315
Stiftstraße 11, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer an älteren Herrn sofort zu vermiethen. 6062
Walramstraße 27, Part., schön möbl. Zimmer (separ. Eingang) zu vermiethen. 6218
Webergasse 41, 1 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6188
Webergasse 41, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6089
Webergasse 44, 2, ein schön **möblirtes** Zimmer zu **verm.** 6257

Hochelegant möbl.
Salon und Schlafzimmer
mit elektr. Licht und Bad, eventl. Pension, sofort zu vermiethen **Weißenburgstraße 6, 1.**

Weißenburgstraße 6 schöne Mansarde (möblirt) **auf gleich** zu vermiethen. Näheres Part. 1. 6296
Wellritzstraße 31, 2, schön möblirtes Zimmer zu verm. 6331
Westendstraße 1, 3 St., gr. fr. möbl. Zim. zu verm. 6314
Wörthstr. 13, Part. l., schön möbl. Z. mit Pens. zu verm. 6173
Ein **möbl. Zimmer** m. separatem Eingang zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 47, 1, Gartenh. l.
Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sehr billig **zu vermiethen.** Zu erfragen Ellenbogengasse 11, Wollwaaren-Geschäft. 6301
Gut möbl. Z. an bess. H. sof. od. sp. z. v. Näh. Karlstr. 35, 2 l.
Möblirte Zimmer zu vermiethen. Näh. Mauergasse 12, 2 l.
☞ **Ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension** zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1. 5899

Zwei schön möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen (Eing. sep.). Näh. Nerostraße 35, im Geflügelladen.

☞ **Ein möbl. Mansardzimmer zu** vermiethen. Näheres Scharnhorststraße 15, Part. 6355
Ein möbl. Parterrezimmer, sowie zwei Mansarden mit Kost und Logis an junge anständige Leute zu vermiethen. Näheres Schulgasse 7, Metzgerei.
Anständiger Herr oder Dame finden angenehmes **Heim** bei guter Verpflegung, schön möblirte Zimmer zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6243

Freundlich
möblirtes Zimmer in der Nähe des Gerichtsgebäudes an anständ. Herrn zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 6356

☞ Gut möbl. **Zimmer** frei, auf Wunsch mit Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6358
Alleinstehende feine ältere Herren oder Damen finden gemüthliches Heim mit aufmerks. Bed. und Verpfl. bei zwei geb. wirthschaftl. Damen in einer Villa. Feine Lage. Beste Ref. z. D. Offerten unter **Z. S. 924** an den Tagbl.-Verlag. 6266
Ein möblirtes Zimmer in der Nähe der Langgasse zu vermiethen. Offerten unter **D. K. 202** an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 3, 1, 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 5461
Kapellenstraße 8, 2 Tr., **leeres,** heizb. Z. m. sep. Eing. z. verm.
Moritzstraße 10, 1, Mansarde z. Möbeleinstellen zu vermiethen.
Oranienstraße 8 ein Mansardzimmer zu vermiethen. 6163
Weißenburgstraße 6 leere Mansarde z. v. Näh. Part. 1. 6295

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bismarck-Ring 33 großer **Keller** (80 □-Mtr.), mit **Gas-** und Wasserleitung versehen, zu vermiethen. 4692

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8½ Uhr im weißen und rothen Saale: Réunion dansante.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Pauline.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Lorch (am Blücherplatz). 4 und 8 Uhr: Vorstellungen.
Oeffentliche Bäcker-Versammlung Nachm. 3 Uhr im Saale „Zu den drei Königen", Marktstraße 26.

Vereins-Nachrichten

Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Wiesbadener H. H. S. C. Abends 8½ Uhr: Farbenkneipe.
Marine-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Deutscher Holzarbeiter-Verband. (Zahlstelle Wiesbaden.) Abends 9 Uhr: Oeffentliche Schreiner-Versammlung.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Versteigerungen

Versteigerung von Immobilien der Eheleute Gg. Hollingshaus, belegen in Sonnenberger Gemarkung, im Zimmer No. 61 des Kgl. Amtsgerichts, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 408, S. 6.)
Versteigerung eines Bauplatzes im Distr. „Rechts dem Schiersteiner Weg", im Büreau des Königl. Domänen-Rentamts, Herrngartenstraße 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 8. Oktober. 19. Sonntag nach Trinitatis.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Ziemendorff.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Dekan **Bickel.** Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarramts-Candidat **Horn.** Abends 7½ Uhr: Geistlich-musikalisch-recitatorische Aufführung aus Hering's Luther von F. Hemy, unter gefälliger Mitwirkung des Organisten Adolf Wald und des Ev. Kirchengesangvereins. Die Kirchen-Collecte ist zum Besten der Fürsorge für die Wanderbevölkerung bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen. — Amtswoche: Dekan **Bickel.** Sämmtliche Amtshandlungen. Montag, den 9. Oktober, Nachm. 4 Uhr, im Pfarrhause Luisenstraße 32: Sitzung der Armen-Commission.
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Veesenmeyer.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Grein.** Nach der Predigt: Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Diehl.** — Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Pfr. **Grein.** Beerdigungen: Pfr. **Diehl.**
Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4½—7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter.
Ringkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Lieber.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Risch.** Die Collecte ist für die Wanderbevölkerung bestimmt. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Friedrich.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Risch. Beerdigungen: Pfr. **Friedrich.**
Jungfrauen-Verein der Neukirchen-Gemeinde. Jeden Sonntag Nachm. v. 4½—7 Uhr Versammlung junger Mädchen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.
Frauenverein der Neukirchen-Gemeinde. Mittwochs von 3—6 Uhr im Saale des neuen Pfarrhauses.
Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. **Neubourg.**
Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagsschule Vorm. 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 4½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Ev. Männer- u. Jünglingsverein. Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelstunde. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetstunde.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 8. Oktober. 20. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte heil. Messe 11½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr Rosenkranzandacht, ebenso am Dienstag, Donnerstag und Samstag. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6½, 7¼, 7¾ und 9¼ Uhr. 7¼ Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücher-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterschule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6½, zweite heil. Messe 8, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre, darnach Andacht mit Segen. Abends 6 Uhr Rosenkranzandacht, ebenso am Montag, Mittwoch und Freitag Abend. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6½, 7¼ und 9¼ Uhr. 7¼ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch u. Samstag für die Lehrstraße- u. Stiftstraße-Schule. Samstag Nachm. 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 7¼ heil. Messe.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3½ Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6½ heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kapl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 8. Oktober, Vormittags 9½ Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 88, 120, 168.
W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.

Apostolische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstr. 10, 3. Etage. Sonntag, den 8. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst; Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.
Sonntag, den 8. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses. Thema: „Sünde, Schuld u. Sühne." Lied: No. 229, Str. 1, Str. 3, Str. 4.
Prediger Welker, Weißenburgstraße 1.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 8. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9½ Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, 11. Oktober, Abends 8½ Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. **Standenmeyer.**

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 16, Hof, 1 St.
Sonntag, den 8. Oktober, Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; 5½ Uhr: Versammlung für Frauen und Jungfrauen. Gäste willkommen, Zutritt frei. Montag, Abends 8½ Uhr: Betstunde. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde. Pred. **Meiner.**

Heilsarmee, Frankenstraße 13.
Jeden Abend 8½ Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

English Church Services.
Oct. 8. XIX. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. Oct. 9. Monday. 11. Morning Prayer. Oct. 11. Wednesday. 11. Litany. Oct. 13. Friday. 6. Evening Prayer.
J. C. Hanbury, Chaplain.

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt",
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

8. Oktober: wolkig mit Sonnenschein, angenehm milde, **meist trocken.**

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Oktober.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
8.	12	15	6	39	5	50	10	53 N.	7	14 N.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Samstag, 7. Oktober.
211. Vorstellung. 2. Vorstellung im Abonnement **A.**
Auf vielseitiges Begehren:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier . . . . . Herr Reiß.
Rosalinde, seine Frau . . . . Frl. Kauffmann.
Frank, Gefängniß-Director . . . . . . Herr Schreiner.
Prinz Orlofsky . . . . Frl. Brodmann.
Alfred, sein Gesangslehrer . . . . . . Herr Dupont.
Dr. Falke, Notar . . . . Herr Engelmann.
Dr. Blind, Advokat . . . . Herr Plate.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's . . . Frl. Bosetti.
Aly-Bey, ein Egypter . . . . Herr Rohrmann.
Ramusin, Gesandtschafts-Attaché . . . . Herr Zimmermann.
Murray, Amerikaner . . . . Herr Spieß.
Cariconi, ein Marquis . . . . Herr Groß.
Frosch, Gerichtsdiener . . . . Herr Fender.
Iwan, Kammerdiener des Prinzen . . . . Herr Winka.
Ida, — Gäste des Prinzen Orlofsky . . . Frl. Stehle.
Melani, — Gäste des Prinzen Orlofsky . . . Frl. Schwartz.
Felicita, — Gäste des Prinzen Orlofsky . . . Frl. Dewig.
Sidi, — Gäste des Prinzen Orlofsky . . . Frl. Schneider.
Minni, — Gäste des Prinzen Orlofsky . . . Frl. Graichen.
Faustine, — Gäste des Prinzen Orlofsky . . . Frl. Koller.

Masken, Herren und Damen, Bediente.
Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp.**
Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 8. Oktober. 2. Vorstellung im Abonnement **C. Aida.** Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 7. Oktober.
37. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Erst-Aufführung:

Pauline.

Komödie in 4 Akten von Georg Hirschfeld.
(Verfasser von „Die Mütter", „Zu Hause" rc.)
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

Pauline König, bei Sperling's . . . . . Gusti Kollendt.
Frau König, ihre Mutter . . . . . . Minna Agte.
Walter Sperling, Maler . . . . . . Friedr. Schuhmann.
Lucie, seine Frau . . . . Margarethe Feriba.
Käthe, sein Kind . . . . Kl. Müller.
Leutnant Graf Barnim . . . . Ludwig Wichmann.
Gräfin Anna, seine Schwester . . . . . Else Tillmann.
Frau Sanitätsrath Suhr . . . . . . Sofie Schenk.
Redke, Kunstschlosser, — Liebhaber der Pauline . Otto Rienscherf.
Hippel, Turnlehrer, — Liebhaber der Pauline . Gustav Schulze.
Bolle, Pferdebahnschaffner, — Liebhaber der Pauline . Hans Manuisi.
Fink, Schneider, — Liebhaber der Pauline . Max Wiecke.
Anton, Packetfahrtbriefträger, — Liebhaber der Pauline . Albert Rosenow.
Ernestine Fritsche, bei Sanitätsrath Suhr . . Käthe Erlholz.
Klimsch, Restaurateur — in einem Tanzlokale . Alduin Unger.
Klostermann, Maître — in einem Tanzlokale . Hermann Kunz.
Frau Klostermann, Garderobière — in einem Tanzlokale . Clara Krause.
Ein Schutzmann . . . . Georg Albri.
Ein Mädchen . . . . Mary Janisch.
Ein Piccolo . . . . Elly Osburg.

Kellner, Gäste, Soldaten, Musiker in einem Tanzlokale.
Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 8. Oktober, Nachmittags ¼4 Uhr (halbe Preise): **Das fünfte Rad.** Lustspiel in 3 Akten von H. Lubliner. Abends 7 Uhr (38. Abonnements-Vorstellung): **Pauline.** Komödie in 4 Akten von Georg Hirschfeld.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Tristan und Isolde. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Lumpaci Vagabundus. Abends 7 Uhr: Der Maskenball. **Schauspielhaus.** Samstag: Fuhrmann Henschel. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Zaza. Abends 7 Uhr: Narciß.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 7. Oktober: **Abonnements-Concerte** des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr: 1. Stolzenfels-Marsch von Voigt. 2. Ouverture zu „Le roi l'a dit" von Delibes. 3. Sérenate von Moszkowski. 4. Walzer aus dem Ballet „Dornröschen" von Tschaikowsky. 5. Spinnlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer" von Wagner. 6. Ouverture zu „Ruy Blas" von Mendelssohn. 7. Aubade aux mariés von P. Lacombe. 8. Klassisch und Wienerisch von Komzák.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu „Idomeneus" von Mozart. 2. Largo aus der D-dur-Sonate op. 10 von Beethoven. 3. Ungarische Tänze No. 5 und 6 von Brahms. 4. Rondo capriccioso von Mendelssohn. 5. Italienischer Walzer von Joh. Strauss. 6. Nachklänge von Ossian, Ouverture von Gade. 7. Perpetuum mobile aus der Suite op. 34 von Frz. Ries. 8. Grosse Balletmusik aus „Faust" von Gounod.